The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.

No. 58 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 352 Kleine Anzeigen.

1 Cent (10 Seiten) — Chicago, Freitag, den 26. November 1909.—5 Uhr-Ausgabe. — 21. Jahrgang.—No. 280

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Dr. Cook nervenkrank!

Ausweise über seine Nordpolexpedition auf dem Weg nach Kopenhagen bedroht?

New York, 26. Nov. Dr. Frederick A. Cook (Koch), der vielgenannte Nordpolarforscher, hat, wie heute gemeldet wird, einen Nervenzusammenbruch erlitten, und nicht einmal seinen intimsten Freunden wird gestattet, ihn zu sehen.

Man führt diese Erkrankung auf seine höchst angestrengte Arbeit in den letzten paar Wochen zurück, in Verbindung mit der Zusammenstellung der umfangreichen Ausweise über seinen Vorstoß nach dem Nordpol, welche zunächst für die Kopenhagener Universität bestimmt sind. Die ursprünglichen, an Ort und Stelle gemachten Aufzeichnungen sind übrigens ganz unverändert gelassen; sie sind aber geordnet, und es ist ein neuer erklärender und zusammenfassender Bericht von etwa 35,000 Worten ihnen beigegeben worden.

Jetzt erklärt ein Anwalt, welcher Dr. Cook vertritt, die, mehrfach gemachte Ankündigung, daß Dr. Cook's Ausweise gestern mit dem Dampfer „United States" nach Kopenhagen abgegangen seien, und daß Cook's Privatsekretär, Walter Lonsdale, mit demselben Dampfer mitgefahren sei, stimme nur zur letzteren Hälfte. Lonsdale sei thatsächlich mit diesem Schiffe abgefahren, — aber das sei nur ein Scheinmanöver gewesen, und die Ausweise selber seien schon mehrere Tage zuvor auf einem viel schnelleren Dampfer abgesandt worden! Die Mappe, welche Lonsdale mitnahm, habe nur belangloses Papier enthalten. Es bestehe nämlich starker Verdacht, daß eine Verschwörung im Gange sei, Dr. Cook's Daten vor der Ankunft des Dampfers zu stehlen, und Geheimpolizisten hätten in Erfahrung gebracht, daß zwei Männer und eine Frauensperson zu diesem Zweck Passage auf dem Dampfer „United States" genommen hätten. Jetzt seien die Verschwörer genasführt.

Räuber und Hilfssheriff getödtet!

Bemidji, Minn., 26. Nov. Aus Puposky traf hier die Kunde ein, daß zwei Räuber eine Geldspinde in diesem Dorf aufsprengten. Sheriff Hazen, Hilfssheriff Johnson und Polizist Allen Benner faßten auf der Great Northern-Bahnbrücke, eine Meile westlich von Bemidji, Posto, um die Räuber dort abzufangen. Diese stiegen etwa 100 Fuß von der Brücke von ihren Rennern ab, kamen zu Fuß an die Brücke heran, wo die drei Häscher sich versteckt hielten, und schenkten dem Ruf „Halt!" keine Beachtung. In dem nachfolgenden Kugelwechsel wurde einer der Räuber augenblicklich getödtet, und Hilfssheriff Johnson tödtlich verwundet. Die anderen Räuber entkamen.

Wieder ein Weichenstellerstreik?

Washington, D. K., 26. Nov. Es ist ein bedenklicher Streit zwischen den Mitgliedern des Weichenstellerverbandes von Nordamerika und den Beamten so ziemlich aller Bahngesellschaften ausgebrochen, deren Linien nach und von St. Paul und Minneapolis gehen. Seit mehreren Tagen schon sind zwischen Vertretern beider Parteien unmittelbare Aussöhnungsversuche im Gange; doch haben dieselben noch nichts gefruchtet. Man hat sich jetzt telegraphisch an den Vorsitzenden Knapp von der Zwischenstaatlichen Verkehrskommission und an den Bundesarbeitskommissär Neill gewendet, damit sie ihr Bestes zur Beilegung der Schwierigkeit thun.

Ausstand beigelegt.

Lynn, Mass., 26. Nov. Der Streik der Goodyear - Gummischuharbeiter in der Schuhfabrik der „A. E. Little Co." wurde heute beigelegt, nachdem er vier Wochen gedauert. Nächsten Montag nehmen 500 Mann die Arbeit wieder auf.

Die Leute hatten deswegen gestreikt, weil einer der Ihrigen zu einer Gewerkschaft gehörte, welche von den Andern bekämpft wird.

Milchtheuerung wird untersucht.

Buffalo, N. Y., 26. Nov. Der Staatsgeneralanwalt O'Malley macht bekannt, daß er John B. Coleman, von der Stadt New York, ernannt hat, um die Anschuldigungen betreffs des Bestehens einer ungesetzlichen Kombination zu untersuchen, welche die Milchpreise in Groß-New York beherrsche und in die Höhe schraube.

Wieder ein Lynchmord.

Meridian, Miss., 26. Nov. Der Neger Morgan Chambers, welcher den betagten weißen Bürger Martin Dreßler unweit Meehan durchgeschlagen und beraubt haben soll, wurde dem Ortsbüttel zu Meehan und dem Gehilfen desselben von etwa 200 Mann entrissen, und sein Körper ganz mit Kugeln gespickt.

Gaserstickung durch Sturm.

Lynn, Mass., 26. Nov. Der Sturmwind, welcher am Haus von Charles Herrick zu East Lynn den Kamin zerstörte, sperrte auch eine Klappe im „Parlor"-Ofen, — und infolge dessen sind Herrick und seine Haushälterin durch Kohlengas erstickt!

Noch 10 Wäger entlassen.

In Verbindung mit dem New Yorker Zollhausskandal.

New York, 26. Nov. Abermals sind 10 Hilfswäger des New Yorker Zolldienstes vom Hafenkollektor Loeb aus ihren Stellen entlassen worden.

Herr Loeb machte bekannt, daß mit diesen Entlassungen (73 waren bekanntlich schon früher erfolgt, wegen der Zollbetrügereien des „Zuckertrust" u. s. w.) vorerst die „Hausreinigung" in diesem Dienst eine vollständige geworden sei, obwohl vielleicht noch etliche Einzelfälle später abgefertigt würden. Er fügte hinzu, gegen jene Zehn lägen eigentlich keine Anklagen vor, aber die Untersuchung habe „Umstände enthüllt, die es räthlich erscheinen ließen, auf die Dienste dieser Leute zu verzichten."

Der Nikaraguatrubel.

New Orleans, 26. Nov. Eine Kabeldepesche aus Panama meldet:

Briefe, die zu Managua geschrieben und zu Corinto auf einen Dampfer geschmuggelt wurden, der hier eintraf, bringen die ersten direkten Meldungen aus Nikaraguas Hauptstadt seit mehreren Tagen. Sie scheinen zu bestätigen — wie schon früher verlautete — daß dort eine Schreckensherrschaft besteht, daß Präsident Zelaya sich mit einer ausgesuchten Wache von Getreuen umgeben hat (früher war indeß von „lauter Ausländern" die Rede), und daß Militär alle Volksversammlungen auf der Straße mit dem Bajonnett auseinandertreibt, und alle Geschäfte bei Sonnenuntergang geschlossen werden. Die Gefängnisse sind überfüllt, und viele Verhaftete sind in anderen Gebäuden untergebracht. Der Präsidentenpalast ist in eine Festung verwandelt.

Es ist unmöglich, von Managua aus durch die Post oder den Telegraphen sich mit der Außenwelt in Verbindung zu setzen, außer mit besonderer Erlaubniß der Regierung, und neuerdings ist diese Erlaubniß Niemandem mehr ertheilt worden. Alle, von auswärts eintreffenden Postsachen werden von der Regierungsbehörde geöffnet und durchgesehen. Ausländische Zeitungen sind schon seit Beginn des Aufstandes nicht mehr vom Postamt der Hauptstadt abgeliefert worden.

Die Aufständischen übrigens, welche ihr Hauptquartier in Bluefields haben, „reguliren" dort die Nachrichten über den Verlauf des Aufstandes ebenso vollständig, wie es Präsident Zelaya für sein Interesse in Nikaragua thut!

Philadelphia, 26. Nov. Flottensekretär Meyer hielt zu später Stunde heute Nachmittag im Flottenhof dahier Musterung über die Seesoldaten, welche wahrscheinlich auf dem Transportboot „Prairie" nach der Panamakanalzone und vielleicht weiterhin nach Nikaragua fahren.

London, 26. Nov. Die, über die Ver. Staaten hierher gelangte Nachricht aus Bluefields, dem Hauptquartier der nikaraguanischen Rebellen, daß der Befehlshaber des britischen Kreuzerbootes „Scylla" dem Führer derselben, dem provisorischen Präsidenten Estrada, einen amtlichen Besuch abgestattet habe, ist amtlich noch unbestätigt. Bisher hatte die britische Regierung noch nie an die Anerkennung der nikaraguanischen Rebellen gedacht.

Ausland.

Opfer der Luftschiffahrt!

Die zwei kühnsten Mitglieder des Berliner Aeroklubs. — Ihre Leichen in Ungarn gefunden, ihr Ballon zerrissen!

Berlin, 26. Nov. Dr. Brenckmann und Hugo Francke, bekannt als die zwei kühnsten Mitglieder des Aeroklubs in Berlin, wurden durch Zusammenbruch ihres Ballons „Kolmar" getödtet.

Man fand ihre Leichen in der Nähe von Fiume, Ungarn. Nicht weit davon lag ihr Ballon, mit einem riesigen Riß in der Hülle, womit die Geschichte ihres Todes deutlich genug erzählt war.

Brenckmann war die dritte Person, welche ihr Leben in der neubegründeten Gesellschaft versichert hatte, die sich besonders der Lebensversicherung für Luftfahrer widmet; er stand auch mit dem Charitehospital von Berlin in Verbindung. Francke war ein Architekt.

Die vorherigen Leistungen Beider hatten große Beachtung erregt, aber ihre Freunde nicht wenig besorgt gemacht! Am Montag waren Beide von der Berliner Vorstadt Schwarzendorf aufgestiegen; sie flogen von Berlin aus 500 Meilen weit fast unmittelbar südlich.

Noch mehr Krümmeleien

In der deutschen Flottenverwaltung entdeckt! — Verhaftungen erwartet.

Kiel, Deutschland, 26. Nov. Sehr ausgedehnte finanzielle Unregelmäßigkeiten sind in der Abtheilung entdeckt worden, welche die Lieferung von Fleisch für die deutsche Flotte unter sich hat.

Ganz besonders bedenklich sind diese Krümmeleien in dem Departement für die Versorgung der Mannschaften von Torpedobooten.

Es ist wahrscheinlich, daß sehr bald verschiedene Verhaftungen erfolgen werden.

Leset die „Sonntagpost"

War natürlich erfunden!

Berlin, 26. Nov. Die Londoner Angabe, daß Graf v. Bernstorff, der noch nicht so lange deutscher Botschafter bei der amerikanschen Regierung ist, nach London versetzt werden solle, um den Friedensstifter zwischen Deutschland und Großbritannien zu spielen, wird im deutschen Auswärtigen Amt für völlig grundlos erklärt.

Von mancher nichtamtlicher Seite wird der Ursprung dieses Gerüchtes auf Diejenigen zurückgeführt, welchen die Antworten des Grafen v. Bernstorff auf deutschfeindliche Hetzmeldungen in gewissen amerikanischen Veröffentlichungen nicht gefallen haben.

Brasilien vermittelt.

Rio de Janeiro, Brasilien, 26. Nov. Das „Jornal do Commercio" bestätigt, daß der mehrerwähnte Streit zwischen Chile und den Ver. Staaten über den alten Alsop'schen Geldanspruch der letzteren auf dem besten Wege sei, gütlich beigelegt zu werden, und zwar durch Vermittlung Brasiliens, welches bereits die beiden Parteien zu dem Entschluß gebracht hat, den Streitfall dem König Edward von England zur schiedsgerichtlichen Schließung zu unterbreiten. (Also nicht an ein Schiedsgericht Im Haag.)

† Französischer Bildhauer.

Paris, 26. Nov. Der bekannte französische Bildhauer Cyprian Godebski ist heute gestorben.

Er wurde im Jahre 1835 aus einer polnischen Familie in Frankreich geboren.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Prinz Friedrich Wilhelm von Bremen; Graf Walderſee von Hamburg; Mauretania von Liverpool; Teutonic von Southampton; König Albert von Neapel.
Boston: Saxonia von Liverpool.
St. John, N. B.: Empreß of Britain, von Liverpool nach Quebek.
Genua: Virginian und Principe di Piemonte von New York.
Neapel: Canopic von Boston.
Rotterdam: Russia, von New York nach Libau.
Liverpool: Haverford von Philadelphia; Cymric von Boston.
Southampton: Majestic von New York.
Bremen: George Washington von New York.

Abgegangen:

London: Minnehaha nach New York; Corinthian nach Halifax.
New York: Patras nach Athen; United States nach Kopenhagen; La Provence nach Havre; Cedric nach Neapel.

Lokalbericht.

Angeblich roher Polizist.

Soll einen jungen Gefangenen mißhandelt haben.

Der 18jährige Joseph Griffin, Nr. 4228 Central Park Ave., war am Mittwoch verhaftet worden, weil er einen Sack mit mehreren geschlachteten Hühnern im Besitz hatte. Vor Stadtrichter Crowe bestritt der junge Mann heute, daß er das Geflügel gestohlen habe, und das Gegentheil nicht bewiesen werden konnte, so verschob der Richter die weitere Verhandlung des Falles bis morgen, um der Polizei Gelegenheit zu geben, Schuldbeweise zu sammeln. Als der Angeklagte nun auf seine Mutter zueilte, packte ihn der Polizist Pease und führte ihn aus dem Saal. Gleich darauf ertönte auf dem Korridor lautes Geschrei. „Das ist mein Junge", rief Frau Griffin, und der Richter ließ ihn zurückholen. Griffin blutete aus der Nase und erklärte, der Polizist habe ihn gefragt, weshalb er sich nicht schuldig bekannt habe, dann habe der Mann ihn in's Gesicht geschlagen und die Treppe hinabgestoßen. Der Richter rieth der Frau, sofort einen Haftbefehl zu erwirken, sie war aber zu aufgeregt, und ging mit ihrem Sohne, nachdem sie für ihn Bürgschaft gestellt hatte, zu einem Arzt. Der Polizist hatte sich bereits entfernt. Seine Kameraden behaupten, daß Griffin zuerst geschlagen habe.

Setzten Kohlen in Bier um.

Zwei Fuhrleute kommen mit gnädiger Strafe davon.

Um je $1 strafte heute Stadtrichter Fry die in Diensten des Fuhrherrn Wm. McMonogle stehenden Fuhrleute Edward Carney, 412 West 42. Str., und Thos. Clark, 4957 Shields Ave., weil sie einen Theil einer Ladung Kohlen, die sie in der städtischen Badeanstalt 3346 Emerald Ave., abliefern sollten, an Frau Anna McCuttery, 4024 Butler Str., verkauft hatten. Die Annahme der halben Ladung war verweigert und die beiden Männer waren, weil sie betrunken waren, verhaftet worden. Den Erlös hatten sie in Bier angelegt. Sie entschuldigten ihr Vergehen mit Betrunkenheit.

Diphtheritis-Krankheit.

Ihre Behandlung im Hospital und im eigenen Heim.

Dr. George Hunt, Leiter des Ambulanzdienstes des Gesundheitsamtes, verweist in einer Veröffentlichung heute darauf, daß von 897 in den letzten zehn Monaten im städtischen Hospital für ansteckende Krankheiten behandelten Diphtheritis-Kranken nur 73 gestorben seien, also 8.013 vom Hundert, von 3579 in Privathäusern behandelten aber 456, oder 12.039 v. H. Er bedauert, daß der Fortschaffung von solchen Kranken nach jenem Hospital oft Widerstand geleistet wird und die Ambulanzfahrer dann gezwungen sind, Gewalt anzuwenden.

— Schmeichelhaft.—Pfarrer: „War das Ihr Mann, Huberbäuerin, der während der Predigt so laut schnarchte?"—„Naa, Hochwürden, der schlaft net ein; der is ja taub!"

Protestiren.

Bewohner Austins verlangen, Annahme von Knights Forderungen

Der Hochbahnverkehr.

Sie bestehen darauf, daß Knight das Recht erhält, eine Zweiglinie zu bauen, damit er die Geleise in Austin hochlege. — Der Kampf um Grant Park.

Eine aus drei Bewohnern Austins bestehende Abordnung überreichte heute Mayor Busse eine Petition, in der befürwortet wird, daß die Stadt sich den Bedingungen füge, von denen Clarence Knight, der Präsident der Chicago & Oak Park-Hochbahngesellschaft, die Hochlegung der Geleise der Hochbahn in Austin westlich von 52. Ave. abhängig macht.

Der Präsident der Hochbahngesellschaft, der sich stets blutwenig um die Wünsche der Stadt gekümmert hat, verlangt als Preis für die Hochlegung der Geleise seiner Gesellschaft, daß die Stadt ihm das Recht gebe, eine Zweiglinie nach dem Nordwesten der Stadt in dem Gäßchen westlich von der Western Ave. bis zur Belmont Avenue zu bauen.

Gleichzeitig machte die Abordnung es klar, daß sie die auf Veranlassung Ald. Forsbergs angenommene Ordinanz, welche den Betrieb der Gesellschaft zu ebener Erde, d. h. westlich von der 52. Ave. verbietet, nicht billigt.

„Gebt Clarence Knight, was er verlangt, solange er nur die Geleise der Linie in Austin hochlegt", lautete die Bitte der Abordnung, die sich aus Ex-Alderman J. H. Francis, John J. Miller, dem Präsidenten des Oaks Clubs, und Taylor A. Snow zusammensetzte. Sie hatte mit Mayor Busse, Ald. Foreman vom Ausschuß für örtliches Verkehrswesen, Ald. Snow vom Finanzausschuß und Oberbaukommissär Hanberg eine zweistündige Konferenz, in der sie ihre Wünsche vorbrachte.

Der Ausgang der Konferenz war nicht recht klar. Ex-Alderman Francis erklärte späterhin, daß die Wagen der Oak Park-Hochbahn nicht an der 52. Ave. angehalten werden würden, wie die von Ald. Forsberg zur Annahme gebrachte Ordinanz vorsieht. Als Mayor Busse die Aeußerung des früheren Stadtvaters hinterbracht wurde, erklärte er, daß die Abordnung damit nichts zu thun habe. Wenn der Stadtrath die Ordinanz, die er am Montag angenommen hat, nicht rückgängig mache, werde sie durchgeführt werden.

Die Mitglieder der Abordnung erklärten, daß sie sich mit den Aldermen Forsberg und Clark von der 35. Ward und Beilfuß und Utpatel von der 15. Ward in Verbindung setzen würden und versuchen würden, sie zu veranlassen, sich Knights Bedingungen zu fügen. Sie wären bereit, Knight Zugeständnisse zu machen, wenn sie nur die Hochlegung der Geleise und die Fortsetzung des Betriebs westlich von der 52. Ave. durchsetzen könnten. Sie seien nicht für die von Ald. Forsberg zur Annahme gebrachte Ordinanz zu haben, welche die Einstellung des Betrieb der Hochbahn westlich von der 52. Ave. anordnet. Mayor Busse hat sich noch nicht darüber ausgelassen, ob er diese Ordinanz unterzeichnen wird oder ob er sie ohne seine Unterschrift Gesetz werden lassen will.

Die Straßenbeleuchtung.

Mitglieder und Angestellte der Merriam - Kommission sind bei ihren Untersuchungen auf die städtischen Kontrakte für Straßenbeleuchtung mittels Gasolinlampen gestoßen und haben Verhältnisse festgestellt, die nach Ansicht der Kommission eine nähere Untersuchung und Erklärung dringend nöthig machen. Die Kommission hat festgestellt, daß der Kontrakt für die Beleuchtung mittels Gasolinlampen nicht dem niedrigsten Bieter zugesprochen worden ist, sondern der American Development Co., deren Preis 12 Cents den Monat für die einzelne Lampe höher ist, als der des niedrigsten Bewerbers, der American Street Lighting Co., war. Der Preis, zu dem die Gesellschaft der Stadt Gasolinlampen liefert, beträgt $2.20 die Lampe pro Monat. Die Stadt braucht 7000 Lampen. Im vorigen Jahre erhielt die Gesellschaft von der Stadt das nette Sümmchen von $187,000 ausgezahlt. Das niedrigste Gebot hatte die American Street Lighting Co. eingereicht, welche die Lampe für $2.08 den Monat liefern wollte. Wie es nun kommt, daß sie den Kontrakt nicht erhalten hat, ist nicht aufgeklärt, und die Kommission will sich bemühen, Licht in die Angelegenheit zu bringen.

Kampf um Grant Park.

Richter Dupuy lehnte heute ab, in seiner endgiltigen Entscheidung in dem Verfahren Montgomery Wards gegen das Field-Museum und die Südparkbehörde auf das Recht der Parkbehörde, ein Enteignungsverfahren anzustrengen, Bezug zu nehmen, trotzdem Herrn Wards Anwalt George P. Merrick dies verlangt hatte. Er erklärte, daß der Kläger verlangen könne, daß darauf Bezug genommen werde. Der Fall sei dem Staatsobergericht dreimal unterbreitet worden. Die Entscheidung solle daher so deutlich wie möglich sein. Es sollte deutlich aus ihr hervorgehen, daß Grant Park ein unantastbarer Landstrich sei. Wenn diese Frage nicht endgiltig entschieden werde, könne sie zu neuen Klagen führen. Er verlange, daß die Entscheidung klar und deutlich erkennen lasse, daß der Landstrich, auf dem Fort Dearborn gestanden habe, von der Bundesregierung geschützt worden sei, und daß die Schenkung von der Stadt angenommen worden sei. Trotz alledem lehnte Richter Dupuy ab, in die Entscheidung eine auf ein Enteignungsverfahren bezügliche Erklärung aufzunehmen.

Diese Frage ist von den Gerichten noch nicht entschieden worden. Die Südparkbehörde wird versuchen, eine richterliche Entscheidung darüber zu erlangen. Der Richter erklärte, daß er entscheiden werde, daß die Gegenklage der Südparkbehörde abgewiesen werde, daß die von Montgomery Ward erhobenen Einwände aufrecht zu erhalten seien, und daß Herrn Ward der nachgesuchte Schutz zu gewähren sei. Es könne dem Field-Museum und der Südparkbehörde nicht gestattet werden, auf dem als Grant Park bezeichneten Landstrich zu bauen. Anwalt Merrick verlangte, daß der Richter entscheide, daß das Museum auch nicht auf dem künstlich geschaffenen Landstrich östlich von den Geleisen der Illinois Zentralbahn gebaut werden könne, was der Richter ablehnte.

Ueberraschung im Rathhaus.

Ueberraschung rief heute im Rathhaus die Nachricht hervor, daß John J. Finn, der Chefelektriker der Elektrizitätsabtheilung, sich in aller Stille hat in Crown Point, Ind., mit Frl. Martha Clemenz, 6443 Peoria Str., trauen lassen. Die Trauung war das Schlußkapitel einer Bekanntschaft, die unter eigenartigen Umständen erfolgte. Finn rettete auf der Höhe der Oak Straße ein kleines Mädchen vom Tod des Ertrinkens im See. Frl. Clemenz sah den Vorgang mit an. Sie traf später mit dem Retter in einer Gesellschaft zusammen, und Verlobung und Trauung folgten rasch aufeinander.

Die rückständige Miethe.

Frau Anna Barr, 166 Ost Superior Str., hatte ihren Miether, den arbeitslosen Geo. De Saile, unter der Anklage der Ruhestörung verhaften lassen. Stadtrichter Crowe wies heute aber die Anklage ab, da er zu der Ueberzeugung kam, daß der Streit zwischen den Parteien auf Nichtbezahlung der Miethe Seitens De Saile zurückzuführen sei. Dieser hat Frau und zwei kleine Kinder und ist völlig mittellos.

Der Tod eines Jünglings.

Der 20jährige Hausröhrenleger-Gehilfe James Brady wurde heute in seinem Zimmer im Hause seines Vaters Thomas Brady, 840 Sibley Str., an Gas erstickt im Bett gefunden. Ein Gashahn war theilweise angedreht. Ob ein Unfall oder Selbstmord vorliegt, vermochten die Leichenschau-Geschworenen nicht zu entscheiden.

Versucht sich zu vergiften.

Die seit einiger Zeit gemüthskranke Frau Franziska Vogel, Gattin des Ellenwaarenhändlers Emil Vogel, 1656 W. 21. Straße, trank heute Morgen in ihrer Wohnung über dem Laden eine Mischung von Karbolsäure und Schwefelholzspitzen, worauf sie ihren Gatten davon in Kenntniß setzte. Er ließ sie nach dem County - Hospital bringen, wo ihr Zustand für sehr bedenklich erklärt wird.

Bezahlen oder heirathen.

Sadie Currie hat heute im Kreisgericht Frank A. Gotch, einen Ringkämpfer von großem Ruf, auf $25,000 Schadenersatz verklagt. Er hatte ihr am 15. Mai 1906 angeblich die Ehe versprochen, sein Wort aber nicht gehalten. Frl. Currie versichert, sie sei auch jetzt noch Willens, ihn zu heirathen.

* Nach einem dem Feuerwehrchef vom Bataillonschef McAuliffe eingereichten Bericht werden viele Bewohnerinnen des Krankenpflegerinnen-Heims, Nr. 1904—1906 West Congreß Straße, allnächtlich in ihren Schlafräumen eingeschlossen, sodaß sie bei Ausbruch eines Feuers der größten Gefahr ausgesetzt wären. Der Feuerwehrchef und das Bauamt werden eine Untersuchung anstellen.

— Gut gegeben. — Gendarm (zu einem Handwerksburschen, den er notirt): Warum reißen Sie bei Ihrer Festnahme so sehr Ihre Augen auf?—Handwerksbursche: Weil Sie betreffs derselben Sache so schrecklich Ihren Mund aufgerissen haben.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute **352** Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Tragisches Geschick.

Georg Paulus von seinem eigenen Kraftwagen überfahren.

Erlitt einen Schädelbruch.

Am Aufkommen des Verunglückten wird gezweifelt. — Unglücklicher Zufall. — Vom Dampfroß zermalmt. — Zu Tode gerädert. — Hatte es gut gemeint.

An Fulton und N. Elizabeth Str. gerieth heute früh um zwei Uhr der Schankwirth Georg Paulus, Nr. 1440 Carroll Ave., unter die Räder seines eigenen Kraftwagens. Der Verunglückte, der einen Schädelbruch erlitt, ringt zur Zeit im Countyhospital mit dem Tode.

Man muthmaßt, daß er im Begriff war, irgend etwas an dem Wagen in Ordnung zu bringen, als dieser sich plötzlich in Bewegung setzte und ihn überfuhr.

Hartes Sterbelager.

Beim Kohlensammeln auf den Geleisen der Pennsylvania-Bahn an der 58. Straße wurde gestern Abend die 60jährige Wittwe Bridget Guy, Nr. 359 W. 58. Straße, von einem Zuge erfaßt und getödtet. Heute früh fand ein Weichensteller die Leiche. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

In Bensonville, Ill., wurde Mittwoch Nachmittag der 51jährige Henry Bischoff, Nr. 220 N. Cuyler Ave., Oak Park, von einem Zuge der Chicago, Milwaukee & St. Paul-Bahn überfahren und auf der Stelle getödtet. Der Verstorbene war Mitglied der Spirituosen-Firma Bischoff & Czech. Er hinterläßt außer der Wittwe sechs Kinder.

An Western und Lexington Avenue hauchte gestern Abend ein etwa 50jähriger, schäbig gekleideter Mann, dessen Name bisher nicht ermittelt werden konnte, unter den Rädern einer Elektrischen sein Leben aus. Der Motorführer behauptet, der Mann sei anscheinend in selbstmörderischer Absicht in den Pfad des in voller Fahrt befindlichen Straßenbahnwagens getreten.

Im Eifer des Spiels.

Im Eifer des Spiels sprang der elfjährige Vinzent Slosarzyk vor der elterlichen Wohnung Nr. 1738 North Winchester Ave. in den Pfad eines von Dr. J. C. Krafft, Nr. 1856 W. North Ave., bedienten Kraftwagens und wurde überfahren. Er erlitt einen Bein- und wahrscheinlich auch einen Schädelbruch. Die Polizei schaffte ihn nach dem St. Marien-Hospital. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

C. H. Thorning, Nr. 214 Ost 24. Straße, wurde von einem P. S. Bauer, dem Vizepräsidenten der Bauer & Black Company, gehörigen und von ihm selbst bedienten Kraftwagen über den Haufen gefahren. Der Verunglückte fand Aufnahme im Michael Reese-Hospital. Er wird voraussichtlich genesen.

An Webster Ave. und Clark Straße stieß ein von Sidney A. Benedict, Nr. 1427 Galt Ave., bedienter Kraftwagen mit einer Elektrischen zusammen. Der Wagen wurde zertrümmert. Benedict entkam unversehrt.

Verhängnißvoller Irrthum.

Eine Nachbarin nahm sich des zwölf Tage alten Kindes der kranken Frau Frank Davis, Salisbury, Ill., an, pflegte es nach Kräften, benutzte aber nach zwei Bädern, die sie ihm gab, irrthümlich Arsenik statt eines Streupulvers. Das Kind starb. Die Koronersjury, die den üblichen Inquest abhielt, sprach die freiwillige Pflegerin von jeglicher Verantwortlichkeit frei. Des Kindes Mutter ist gänzlich gebrochen.

War unvorsichtig.

Edward Drummond, der unter dem Namen Elmer W. Dickson in die Bundesarmee eintrat und es bis zum Sergeanten brachte, wurde Dienstag im Keller der Kaserne des 27. Infanterie-Regiments, Fort Sheridan, mit durchschossenem Kopfe entseelt aufgefunden. Eine Offiziers - Kommission hat festgestellt, daß er beim Säubern eines Gewehres verunglückt ist.

Hatten kein Erbarmen.

Blinder von Halunken beraubt, denen er Speise und Trank gekauft hatte.

Edward McCann aus Plainview, Ill., der 58 Jahre alt und erblindet ist, kam gestern nach Chicago, um hier Heilung seine Augenleidens zu suchen. Als er dem Zuge entstieg, erboten sich zwei „Menschenfreunde", ihn nach der „Chicago Eye and Ear Infirmary", Nr. 227 W. Adams Straße, zu geleiten. Er nahm das Anerbieten dankend an, und kaufte den Burschen, als diese ihm klagten, daß sie Hunger hätten, Speise und Trank. Nachdem sie gesättigt waren, führten sie ihren Wohlthäter in eine Gasse, prügelten ihn unbarmherzig und beraubten ihn um seine Baarschaft im Betrage von $18.

Als der Theilnahme am Raubanfall verdächtig, wurde heute der 46jährige Joseph Brady, Nr. 39 S. Sangaman Str., verhaftet. Auf seinen angeblichen Spießgesellen wird noch gefahndet. — Der Häftling betheuert seine Unschuld.

Fackelte nicht lange.

Detektive Alcock streckte einen flüchtigen Dieb zu Boden.

Detektive Patrick Alcock von der Wache an Desplaines Straße machte heute um die Mittagszeit Jagd auf zwei verdächtige Burschen und schoß einen der Ausreißer, nachdem diese seinen wiederholten Befehl, stehen zu bleiben, mißachtet hatten, an W. Jackson Blvd. und Green Straße nieder. Der Spießgeselle entkam. Der Verwundete, der einen mit Messingtheilen, die wahrscheinlich aus einer nahe gelegenen Fabrik entwendet waren, theilweise gefüllten Sack bei sich hatte, fand Aufnahme im Countyhospital, wo festgestellt wurde, daß ihm die Kugel nahe der Weiche in den rechten Schenkel gedrungen ist.

Er weigerte sich seinen Namen sowohl, wie den seines entkommenen Kumpans zu verrathen. Der Mann ist etwa 35 Jahre alt, 5 Fuß 8 Zoll groß, kräftig gebaut und 160 Pfund schwer. Er war schäbig gekleidet.

Der Angeschossene wurde später als der unter dem Spitznamen „Frenchy" bekannte Julius Chamberlain identifizirt. Er wohnt Nr. 810 W. Adams Straße. Sein Spießgeselle ist heute Nachmittag verhaftet worden. Er nennt sich John Williamson und wohnt angeblich Nr. 753 W. Monroe Straße. Beide hüllen sich in Schweigen.

Kopflose Verwaltung.

Hilfsoberbaukommissär gestattet Aufreißen des neuen Pflasters an Madison Straße.

Vor dem Brevoort-Hotel schlugen Arbeiter der People's Gas Light and Coke Co. heute fünf große Löcher in das vor acht Tagen gelegte neue Pflaster. Als Herr Fowler, Mitglied der Behörde für örtliche Verbesserungen, davon hörte, befahl er, die Arbeit einzustellen, und drohte, als sie ihm als bringend nothwendig geschildert wurde, mit der Polizei. Die Gasgesellschaft erwirkte darauf vom Hilfs-Oberbaukommissär Rediecke einen Erlaubnißschein, und die Arbeit wurde fortgesetzt. Es soll dort eine Gasröhre leck geworden sein.

Bekanntlich verzögerten die verschiedenen Nutzbarkeits-Gesellschaften die Anlage von Röhren und Kabelsträngen unter der Madison Straße so lange, daß die Behörde für örtliche Verbesserungen sie schließlich vertreiben ließ, um das neue Pflaster legen zu können. Dieses ist auf der Nordseite der Straße, zwischen Market und State Straße, ganz fertig und auf der Südseite zum großen Theil.

Schwarzer Undank.

Auf Probe entlassener Zuchthäusler greift seinen Wohlthäter an.

Ins Zuchthaus zurück schickte heute Richter Newcomer im — Desplaines Str.-Stadtgericht den 60jährigen Joseph Lee, der neulich aus Joliet auf Probe entlassen worden war. Lee hatte in 1905 in Danville, Ill., einen gewissen Harvey Schäfer getödtet und war dafür zu 14 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden. Nachdem er vier Jahre verbüßt, erwirkte William York, 431 S. Campbell Ave., ein langjähriger Freund von ihm, seine Freilassung auf Probe und nahm ihn in seinem Hause auf. Gestern kam Lee betrunken heim und ging York mit einem Messer zu Leibe. York floh und holte die Polizei, welche Lee dingfest machte.

Anwalt Fletcher freigesprochen.

Mabel Rohwedder hatte aus freien Stücken das elterliche Haus verlassen.

Stadtrichter Beitler wies heute die gegen den Anwalt Louis J. Fletcher erhobene Anklage der Entführung der 18jährigen Mabel Rohwedder ab, nachdem Mabel erklärt hatte, sie sei nicht von dem Angeklagten entführt worden, sondern habe infolge eines Familienzwistes das elterliche Haus verlassen. Ihr Vater, Hermann Rohwedder zog darauf den Strafantrag zurück. Fletcher war ein Freund der Familie. Mabel wohnt jetzt in dem Miethshause 4100 Washington Boulevard.

Retter in der Noth.

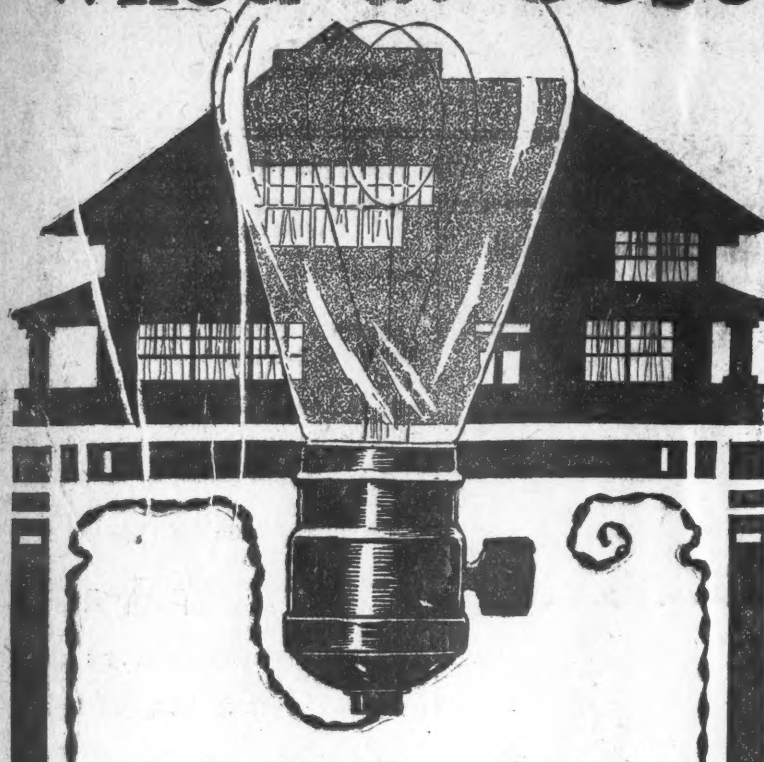
Frau Mary M. Schultz in ihrer Herberge durch Rauch betäubt.

In der von Frau Mary M. Schultz betriebenen Herberge Nr. 2415 Michigan Ave. brach gestern am Spätnachmittag Feuer aus, das durch Ueberhitzung eines Ofens verursacht worden war. Frau Schultz wohnte im 2. Stock wohnhafte Hausgenossin, die Wittwe Florence Verdux, warnen, die sich übrigens schon in Sicherheit gebracht hatte, und wurde vom Rauch überwältigt. Feuerwehrleute fanden sie und schleppten sie an die frische Luft, wo sie sich bald wieder erholte. Das Feuer wurde mühelos gelöscht.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend heiter, morgen zunehmende Bewölkung und wahrscheinlich Regengüsse; [illegible] Temperatur; südliche Winde von mäßiger Stärke.
Illinois: Zunehmende Bewölkung und im Norden des Gebietes entweder heute Abend oder morgen wahrscheinlich Regenschauer; [illegible] wärmer.
Indiana: Unbeständig und heute Abend oder morgen Regenschauer; [illegible]
Nieder-Michigan: Unbeständig und heute Abend oder morgen gelegentliche Regenschauer; [illegible]
In Chicago stellte sich die Temperatur [illegible] gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 51 Grad, Nachts 12 Uhr 45 Grad, Morgens 6 Uhr 42 Grad, Mittags 12 Uhr 57 Grad.

Wired at Cost



Falls Ihr Euer eigenes Heim eignet

sollte unser Plan, es zum Kostenpreis zu drahten, mit zwei Jahre Zeit dafür zu bezahlen, Euch interessiren. Dies schließt Eure eigene Auswahl der Einrichtung ein, einfach oder kostbar. Unter unserem liberalen Plan und dem niedrigen Preis des Stromes ist jeder in der Lage, die Annehmlichkeit der Elektrizität zu genießen.

Elektrizität ist kein Luxus.

Elektrizität wird fast allgemein als etwas Nothwendiges betrachtet. Als Beleuchtung ist sie so wirksam, gesund und so sparsam, daß sie nichts ihres Gleichen hat. Ihre vielfachen Verwendungen beim Kochen, Heizen und zum Betrieb arbeitsparender Haushaltungs-Anlagen werden in unserem Ausstellungs-Zimmer, Elektrische Werkstatt, Michigan Ave. und Jackson Boul., anschaulich dargestellt. Ihr seid freundlichst eingeladen.

Um Näheres betreffs Anschluß telephonire man Randolph 1280.

Commonwealth Edison Co.
139 Adams Street

Wm. D. McJunkin Advertising Agency

Die Brücke.

Von Anton Freiherr v. Perfall.

(1. Fortsetzung.)

Der Wagen fuhr durch das mit einem Kreuze geschmückte Portal einen schnurgeraden Weg zwischen den Gräbern entlang, und immer strömte der Regen, ein starker Erdgeruch ging von diesen Hügeln aus, die gewöhnlich nur ein schlichtes Holzkreuz zierte, nur da und dort blitzte ein weißes Kreuz, eine schwarze Marmortafel auf, von den Reflexen der Laternen getroffen, die den Weg entlang standen.

Endlich hielt der Wagen vor einem niedrigen Gebäude mit einer Säulenhalle, in die erleuchtete Fenster mündeten.

Der Kutscher rief: „Halloh!"

Zwei Männer, in schwarze Talare gekleidet, eilten aus dem Gebäude. Sie rissen die beiden Flügelthüren auf und hoben mit festem Griff den braungestrichenen Sarg heraus.

Dem jungen Begleiter kam es jetzt vor, als habe er ein gutes Recht darauf, zu wissen, wem er gefolgt. „Wer ist der Todte?" fragte er die beiden Männer.

„Das werden Sie wohl besser wissen", lautete die unwirsche Antwort.

Der Kutscher rief, einen Zettel schwingend, vergebens nach den Beiden, die bereits mit dem Sarge das Gebäude betreten.

Da nahm der junge Mann ihm den Zettel ab. „Grad' unterschreiben sollen 's, daß ich den Herrn richtig abgeliefert, wenn's so gefällig wär'n", meinte der Kutscher.

Der junge Mann las eilig den Zettel unter dem Schein der Laterne. „Magnus Oberländer, 53 Jahre alt, Werkführer in der Ekert'schen Kunstschnitzerei, Lagergasse 3." — Also doch so etwas wie ein Berufsgenosse. Ekert war ein berühmtes Haus, aus dem mustergiltige Arbeiten hervorgingen.

Er trat an das Schiebefenster, das aus der Hausmeisterstube in die Halle führte, und klopfte an die Scheibe.

Ein behäbiger alter Mann mit einem buschigen Schnurrbart von militärischem Zuschnitt öffnete, schob die Brille auf die Stirn und las. „Schau, schau, der Oberländer!" murmelte er, einen Stempel auf den Zettel druckend.

„Haben Sie den Mann gekannt?" fragte der Fremde.

Der Hausmeister sah ihn unter der Brille prüfend an.

„Freilich, freilich, gut! Sind wohl ein junger Kollege von ihm!"

„Das nicht, ich folgte nur zufällig dem Leichenwagen —"

„Zufällig? Ein sonderbares Vergnügen! Hm, hm! Der Oberländer, — ein tüchtiger Mann, was man so sagt, die Seele des Geschäftes, — und dann, wissen's, so vor dreißig Jahr, da hat man glaubt, daß der Oberländer ein ganz Großer wird, jawohl, der Oberländer — Bildhauer war er, die schönsten Sachen stehen von ihm heraußen, — weiß nachher selber net — wie er zum Ekert — und net einmal das G'leit hat er ihm geben." Der Alte schüttelte den Kopf. „Ja, so sind's, so sind's! Wenn's ihn seh'n woll'n, — werden schnell fertig sein damit, — beim letzten Fenster — is eh' net viel da heut'!" Der Hausmeister schloß das Fenster.

Der junge Mann ging die Halle entlang. Hinter dem ersten Fenster lagen zwei Kinderleichen im weißen Kleidchen, wie Püppchen in ihrer Starrheit. Dann kam eine alte Frau, der Friede in dem Todtenantlitz fesselte ihn, es war, als ob sie lächelte über die kalte, nackte Armuth, die sie umgab, der ungestrichene Sarg, das verbrauchte rostbraune Seidenkleidchen — — das letzte Fenster!

Eben stellten zwei Männer den Sarg des Magnus Oberländer auf und nahmen den Deckel ab. Ein starkes, markiges Antlitz, aus dem die Nase unverhältnißmäßig hervortrat, die Stirn edel gewölbt, um die feinen Lippen ein vornehmes Lächeln, das von gewähltem Geschmack zeugte, etwas spöttisch überlegen, die Hände ungemein zart entwickelt, trotz der Schwielen harter Arbeit, die sich darauf zeigten.

Der junge Mann drückte die Stirn gegen die kalten, feuchten Scheiben und studirte jeden Zug in diesem Antlitz mit dem wohlgepflegten weißen Spitzbart. Und er erkannte den Genossen, er erkannte seine eigenen Leiden, das ungestüme hohe Wollen, das zornige Kämpfen, das verzweifelte Unterliegen, und eines erkannte er noch, das ihm die Thränen in die Augen trieb, das schmerzliche Abfinden mit dem Leben, den trotzigen Muth, der ihm gefehlt, dessen Fehlen ihn auf die Brücke getrieben, unter den heiligen Martin, und dann doch wieder herunter, das treue Ausharren bis zum Ende.

Das Heldenhafte an dem Todten ergriff ihn tief und ließ eine Welle neuen stürmischen Lebens in ihm aufsteigen. „Magnus Oberländer, ich folge Dir" flüsterte er, einen zärtlichen Abschiedsblick auf das Todtenantlitz werfend.

Mit energischeren Schritten, als er gekommen, ging er durch die Akazienallee, die zum Ausgang führte.

Eine Engelgestalt fiel ihm auf, die in der Mitte eines Rundells stand, die schwarze Silhouette hob sich in scharfen Linien von dem matt erhellten Nachthimmel, eine natürliche Erhabenheit, fern von jeder Pose, lag in der segnenden Handbewegung.

Die Bemerkung des Hausmeisters fiel ihm ein: die schönsten Sachen stehen von ihm heraußen.

Er trat dicht vor die Figur, suchte nach einem Namen an dem Sockel. Er fand auch einen, aber lesen konnte er ihn nicht in der Dunkelheit, zum guten Glück fand er noch ein Streichholz in der Westentasche. Da stand im goldenen Licht, ganz bescheiden: Magnus Oberländer.

Jetzt sah er sich jedes Detail an, befühlte mit der Hand die Formen, — und der Mann starb als Werkführer bei Ekert & Co. — und er mit seinem mageren Können galt sich zu gut zur Arbeit, nur die Kunst war seiner würdig!

Jäh tauchte ein Gedanke in ihm auf — wenn dieser Magnus Oberländer nicht zu gut war zum Werkführer von Ekert & Co. — sollte er es dann sein — und Ekert & Co. werden dringend einen Ersatz brauchen für den Todten.

Es war ihm, als ob er sich durch sein Geleite ein gewisses Recht erworben hätte auf die Stellung, als ob der Todte selber ihn sende. — Gleich morgen! Er war fest entschlossen.

Hastig schlug er den Weg nach seiner Wohnung ein, die er bereits seit drei Tagen verlassen, um dem verhängnißvollen Ersten auszuweichen. Frau Schöller war eine herzensgute Frau, aber einmal mußte ihr doch die Geduld ausgehen. Auch dachte er wirklich nicht mehr zurückzukehren.

Jetzt kam ihm das furchtbar feige vor, und er freute sich schon darauf, der guten Frau erklären zu können, morgen bin ich im Hause Ekert & Co. angestellt und mache meine Rechnung glatt. Wohnen bleiben wird er wohl nicht dort, die Entfernung war doch zu groß, und dann überhaupt, in Allem wird er dem guten Magnus Oberländer nicht nachahmen, etwas weltklüger war er doch schon geworden, etwas besser gerüstet zum Kampf ums Dasein, setzte er selbst zufrieden hinzu.

Da stand er schon vor dem schmutzigen, grauen, einstöckigen Haus der Frau Schöller, über einer Krämerbude stand in rothen Buchstaben ihr Name.

Muthig trat er ein. Der Geruch von Heringen und Käse reizte seinen hungrigen Magen. Frau Schöller schlug die fettglänzenden Hände zusammen vor Erstaunen. „Ja, in Gottes Namen, wo kommen denn Sie her, Herr Volz? Hab' schon glaubt —"

„Hätte auch nicht weit gefehlt, Frau Schöller, aber jetzt steht die Sache anders."

„Das ist eine Sprach', die laß ich mir g'fallen, net alleweil das Gejammer und Gewinsel. Haben's was auftrieben? No, ich siech's Ihnen ja gleich an, — wahrhaftig — was sicher's?"

„So gut wie sicher, und gleich morgen geht's los, dann aber rechnen wir ab, Frau Schöller, bis auf den letzten Pfennig."

„Na, wegen den — das wär's weniger, aber schaun's — Herrje — wie machen ma denn des jetzt — ja, ich hab' doch das Zimmer nicht über den Ersten leer lassen können — des werden's doch einseh'n — gestern hab' ich's vermieth — ja — an ein Fräulein auch noch — Blumenmacherin sagt's — ja was mach' ich denn grad jetzt—" Frau Schöller's Stirne legte sich in schwere Denkerfalten.

„Aber, liebe Frau, da machen Sie sich doch keine Gedanken darüber, handelt sich ja nur um eine Nacht — Morgen geht's hinüber über die Brücke."

„Oho, so scharf gleich, — nur net gar z'scharf, Herr Volz, sind viel wieder zurückkommen auch schon über die Brück — aber mich freut's ja, schaun's, — nur für die heutige Nacht, — das machen wir schon — gleich machen wir das — vielleicht schlaft's gar net da. — Sind ja ganz naß! Kommen's nur gleich mit, oder haben's Hunger, dann suchen's Ihnen nur gleich was aus, — frische Würstl hätt' ich."

„Ja, wenn Sie erlauben." Volz nahm eine von den verlockenden Würstln und biß frisch hinein, der Hunger war wirklich unerträglich geworden, dann folgte er Frau Schöller die schmale Treppe hinauf.

Ein unendlich behagliches Gefühl überkam ihn, das Leben stürmte frohlockend auf den Abtrünnigen ein, und die Wurst in seinem geleerten Magen bekehrte ihn vollständig, kam noch dazu, daß frohes Mädchenlachen die Stiege herabtönte.

„Au weh!" meinte Frau Schöller, „da haben wir's schon! Mein Gott, kann die was lachen! Jetzt werden Sie mir gleich durchgehen!"

„Aber gar nicht," erwiderte Volz, „im Gegentheil, jetzt will ich erst recht sehen, wer bei mir eingezogen ist!"

„Na, jetzt glaub' ich's, daß was gangen ist mit Ihnen!" meinte lachend Frau Schöller und öffnete die Thür in einer engen Dachkammer.

Das Lachen verstummte plötzlich.

Volz blickte neugierig in den von einer Lampe mit rothem Schirm heimlich erleuchteten Raum. Er erkannte ihn gar nicht mehr, so war er verändert. An den Holzwänden, an denen der Putz herabgefallen war, zogen sich Blumengirlanden, das alte Kanapee, von dem die Lumpen nur so herabhingen, war mit frischem Leinen überzogen, aus grüngeblümten Vorhängen blitzte das Bett, am Tische aber vor einer brodelnden, blitzblanken Theemaschine saßen zwei Mädchen, einfach, sauber gekleidet, eines frischer, jugendlicher als das andere, noch lag das Lachen von eben auf ihren Gesichtern.

Die eine mit dunklem Haar erhob sich mit drolligem Ernst, die Stellung einer Rednerin einnehmend. „Frau Schöller, wollen Sie Platz nehmen, und eine Schale China mit uns trinken? Freundlichst eingeladen!"

„Wenn ich Ihren Vormann, den's obdachlos gemacht haben, mitbringen darf?"

Volz trat in den Schein der Lampe. „Herr Volz, Maler, Bildhauer, alles Mögliche, — Künstler halt."

„Bitte, wir sind nicht männerscheu," erwiderte Fräulein Tina unter dem Gekicher ihrer Kollegin. „Wenn es der Herr Künstler nicht unter seiner Würde hält, mit zwei Blumenmacherinnen an einen Tisch sich zu setzen! Zwar auch eine Kunst, wenn Kunst vom Können kommt, aber noch nicht vollwerthig anerkannt! Nur mit den Stühlen — Herr Volz muß sich eben mit seinem Koffer begnügen, der — schwer ist er nicht, wie ich bereits erprobt."

Volz war verlegen unter diesem Schwall von Worten, den lebhaften Augen der Sprecherin. „Wenn ich nicht fürchten muß, Ihre frohe Stunde zu stören, ich sehe wahrlich darnach aus."

„A, was reden's denn! A biss'l naß sind's halt, trocken legen müssen wir Ihnen halt! Nimm ihm doch den Mantel ab, Kathi! Also obdachlos habe ich Ihnen gemacht? Na also, nachher darf ich dich doch mit ein Tasserl Thee revanchiren. Ja, aber sagen's nur grad — Kathi, das Kofferl ruck her, — wer bleibt aber auch drei volle Tage aus, ohne die ehrsame Frau Schöller davon zu benachrichtigen. Aber so sind's die Herren Künstler, unsereins, wenn's das thät, da ging's los, ich dank!" Fräulein Tina schenkte eine Tasse Thee ein, während Kathi den Koffer herrollte, der einen ziemlich öden Klang gab. „Aber jetzt beichten's auch, junger Herr, wo war man? Wo hat man geschwimmelt? Nur net lügen, das nutzt Ihnen nix, wir kennen uns alle zwei sehr gut aus. Net wahr, Kathi?"

„O, das wäre eine traurige Beichte, meine Damen, die ich Ihnen wirklich nicht zumuthen möchte."

„Bitte, nicht auskneifen! Werden schon auch etwas lichtere Momente sich darunter befinden."

(Fortsetzung folgt.)

Konsultirt Dr. Meyer,

den berühmten deutschen Spezialisten, der sich jetzt in Chicago niedergelassen hat, Nr. 84 Adams Straße. Seine großen Erfolge verdankt er seiner langjährigen Hospital-Erfahrung. Konsultirt ihn, wenn Ihr krank seid. Er hat wunderbaren Erfolg in der Heilung von chronischen Leiden, wie Nervenschwäche und andere Schwächen, und stellt Eure Gesundheit wieder her und macht Euch stark. Leidet Ihr an Leber-, Magen-, Nierenleiden, Hüftweh, Rheumatismus und Katarrh, Hämorrhoiden, Privatkrankheiten und Schwächen, auch bei Frauen, so heilt er Euch schnell und nachhaltig zu geringen Kosten.

Stunden täglich von 9—6 Uhr; Mittwoch und Samstag von 9—8 Uhr; Sonntag 10—12 Uhr. Zimmer 53, 84 Adams Str., gegenüber „The Fair." Nehmt Elevator. Konsultation, Untersuchung u. elektr. Behandlung frei diesen Monat. 23nov,sondisr,1m

Ein Kind aß eine ganze Schachtel Cuticura.

Bestrich einige Zwiebacke damit. — Auch nicht das geringste Unwohlsein wurde durch den Streich des kleinen Jungen verursacht. — Einer de positivsten Beweise der

Reinheit, Schmackhaftigkeit und Unschädlichkeit von Cuticura.

Ein New Yorker Freund von Cuticura schreibt uns folgenden interessanten Brief:

„Mein drei Jahre zählender Sohn und Erbe machte sich gelegentlich einer Reise über den Atlantischen Ocean, nachdem er in der Kabine zu Bett gebracht worden war, an die Untersuchung des Raumes und fand eine Schachtel Zwieback und eine Schachtel Cuticura-Salbe.

Beim Nachsuchen fanden wir nur noch die geleerte Schachtel, und das Kind gestand, es habe ihren gesammten Inhalt auf die gleichfalls fehlenden Zwiebacke gestrichen und verzehrt. Sein Streich heilte den Jungen von einer bösen Erkältung, das war die einzige Folge."

Kein treffenderer Beweis kann für die Reinheit, Schmackhaftigkeit und Bekömmlichkeit sämmtlicher Bestandtheile von Cuticura gegeben werden, als er aus dem Obenstehenden erhellt. Wenn es in solchen Mengen ohne jede nachtheiligen Folgen von einem dreijährigen Knaben genossen werden kann, so erhellt daraus, daß es, auch bei dem gebrechlichsten und zartesten Baby zur Anwendung gebracht, immer nur von günstigster Wirkung sein kann. Diese Ueberzeugung hat sich denn auch bei Müttern und Kinderpflegerinnen in solchem Umfange durchgerungen, daß Cuticura-Seife und Cuticura-Salbe sich seit vielen Jahren in der gesammten civilisirten Welt der ausgedehntesten Anwendung erfreuen, um Teint, Kopfhaut, Haare und Hände der Kinder von dem Augenblicke ihrer Geburt an zu erhalten, zu reinigen und zu verschönern. Noch größer aber, wenn überhaupt möglich, ist das den Cuticura-Heilmitteln entgegengebrachte Vertrauen in Bezug auf Vernichtung und Entfernung störender Hautunreinigkeiten. Das mannigfache Leiden, das sie auf diese Weise unter der Jugend gemindert, die großen Annehmlichkeiten, die sie auf diese Weise besorgten Eltern verschafften, führten zu ihrer Einführung in zahllosen Familien als ein unentbehrliches Mittel zu rascher, dauernder, gefahrloser und ökonomischer Behandlung der Haut zwecks Entfernung von schädlichen Schuppen, Eczemas, Finnen, Unreinigkeiten, unnatürlichen Röthen, Sprödigkeiten und anderen juckenden, schuppenden Hautkrankheiten, wenn alle anderen Mittel, die man bei den Kindern zur Anwendung brachte, wirkungslos blieben.

Cuticura-Heilmittel werden in der ganzen Welt verkauft. Depots: London, 27 Charterhouse Sq.; Paris, 5, Rue de la Paix; Australien, R. Towns & Co., Sydney; Süd-Afrika, Lennon, Ltd., Cape Town, etc.; Rußland, Ferrein, Moskau; Japan, Maruya, Ltd., Tokio; U. S. A., Potter Drug & Chem. Corp., alleinige Eigenthümer, Boston, Mass.

THE HUB
Henry C. Lytton PRES.

Viehzüchter zum Besuch

in Chicago anwesend, sollten sich nicht das Vergnügen versagen, in The Hub vorzusprechen, dem größten Kleiderladen der Welt. Die Geschichte von The Hubs Erfolg liefert eines der lesenswerthesten Blätter in den Annalen der Stadt; jedes der zweiundzwanzig Jahre seines geschäftlichen Daseins ist voll bemerkenswerther Erfolge. The Hubs Methoden sind beim Publikum beliebt, aus dem einfachen Grunde, weil sie auf dem Grundsatz reeller Geschäftsführung beruhen.

Unser großes Ueberzieher-Department ist eines der Dinge die man sehen sollte.

Ein Dutzend Ueberzieher-Läden in einem bieten einen großartigen Anblick; das ist thatsächlich, was The Hub's Ueberzieher-Department in sich vereinigt; 14,000 Ueberzieher sind hier ausgelegt, die im Preise von **$10** bis **$55** rangiren; jeder einzelne ist mit Bezug auf Qualität völlig garantirt; wir verkaufen unzweifelhaft die besten Ueberzieher in der Welt zu **$15**; die Gewebe sind Kerseys, Meltons, Vicunas, Cheviots und Tweeds in jeder beliebten Schattirung oder Muster; darunter befinden sich Chesterfield Facons, Rytons und halb anschließende 47zöll. Coats, sowie Auto oder Neckfit Facons und der praktische Ulsterette mit umlegbarem Kragen; jeder dieser Ueberzieher ist mit ausgezeichnetem Futter versehen, besonders gut geschneidert und alle Nähte mit Seide genäht; wir offeriren 2,500 dieser wirklich wunderhübschen Kleidungsstücke, und zwar in einer Auswahl, welche Euch das Gewünschte zu bieten vermag; diese Ueberzieher werden offerirt zu dem wirklich erstaunlich niedrigen Preise von **$15**

The Hub wünscht Eure Aufmerksamkeit ganz besonders zu lenken auf seine prachtvolle Auswahl von Pelz- und pelzgefütterten Kleider; nur die besten amerikanischen Fabrikate sin eingeschlossen; Pelz-Ueberzieher, $15 bis $65; Pelz gefütterte Ueberzieher, $24 bis $165.

3,000 Anzüge für Männer und Jünglinge zu **$14.75**; aus echten ganzwollenen finished und unshorn Worsteds, Tweeds und Cheviots, in allen neuen Farben, solche wie graue Overplaids, Schatten und self Streifen und einfache Effekte, auch mehrere Schattirungen in grün u. olivenfarb., Schnitt in der extremen College-Facon mit vollen Peg-Hosen od. solche um den schlichten Geschäftsmann zu befriedigen; diese Anzüge bilden ein gutes Beispiel der Werthe, die The Hub zu bieten vermag, für **$14.75**

Andere Qualitäten in Anzügen für Männer und Jünglinge, **$10, $12.75, $18, $20, $25, $30, $35, $40** und aufwärts bis zu $50.00; das Anzug-Department von The Hub nimmt den ganzen zweiten Floor ein, und ist eine wirkliche Ausstellung für sich selbst.

1,500 Paar ganzwollene Hosen für Männer und Jünglinge, helle und dunkle Schattirungen, Worsteds und Tweeds, einfache schwarze Thibets und blaue Serges, in Peg-Top- oder konservativen Facons, $6.00 und $7.00 werth, speziell, das Paar für **$5**

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Mandel Bros.' Neubau. — Hypothek auf das Gebäude 189 Clark Str.

Stumer, Rosenthal, Eckstein & Nusbaum haben von der New England Mutual Life Insurance Company auf das Gebäude 189 Clark Str. $90,000 auf 5 Jahre zu 4½ Prozent geliehen.

Mandel Bros. haben Angebote auf die Lieferung von 10,000 Tonnen Baustahl ausgeschrieben. Falls die Preise niedrig genug gestellt werden, will die Firma unverweilt mit dem Bau eines neuen Gebäudes auf ihrem Grundstück an State und Madison Str. beginnen, andernfalls will sie noch ein Jahr damit warten. Das gegenwärtige Gebäude ist zwar keineswegs alt, aber es ist zu klein geworden.

Auf das Grundstück und dreistöckige Miethshaus an der Südostecke von Wabash Ave. und 16. Str., 59.2 bei 100 Fuß, ist eine Hypothek von $40,000 auf 5 Jahre zu 4½ Prozent aufgenommen worden.

Frau Winifred H. Ripley hat an Isabella Curran das Eigenthum 5310 Lexington Ave., Ostfront, 50 bei 164 Fuß, für $25,000 verkauft.

Die Postverwaltung hat von Benjamin A. Bluhn einen Raum im Gebäude 6443 W. Irving Park Blvd. auf 5 Jahre für jährlich $450 gemiethet. Sie will dort ein Zweigpostamt unter dem Namen Postamt Dunning einrichten.

Martin A. De Tamble hat an Albert Atkinson 100 bei 116 Fuß, Westfront, an der Nordostecke von Western Ave. und W. 20. Str., mit $17,500 belastet, verkauft.

Hämorrhoiden in 6 bis 14 Tagen geheilt.
Pazo Ointment garantirt jeden Fall von juckenden, blutenden oder hervorstehenden Hämorrhoiden in 6—14 Tagen zu heilen oder Geld zurück. 50c. nov8,mofr,6m

Deutsches Theater.

Nächste Vorstellung: „Erde," preisgekrönte Komödie von Schönherr.

„Die Hermannsschlacht" am 9. Dezember.

Als elfte Abonnement-Vorstellung am kommenden Sonntag hat die Direktion des deutschen Theaters in Powers' ein neues Stück auf den Spielplan gesetzt, das mit dem Bauernfeld- und dem Staats-Schillerpreise ausgezeichnet worden ist: Karl Schönherrs „Erde", eine Komödie des Lebens in drei Aufzügen. In Düsseldorf vor kurzer Zeit zum ersten Male aufgeführt, hat es sich seither mit Blitzesschnelle alle Bühnen erobert. Schönherr, ein echtes Kind des Landes Tirol, hat mit dem Stück ein lebenswahres Bild von seinen Landsleuten gezeichnet. In Milwaukee haben das Werk wie die Aufführung ungetheilten Beifall gefunden. Die Rollenbesetzung ist wie folgt:

Der alte Grutz....Berthold Sprotte
Hannes, sein Sohn....Ludwig Kreiß
Mena, Wirthschafterin bei Grutz..Gertrud Richter
Trine, Magd bei Grutz....Hedwig Beringer
Das Eishofbäuerlein von der jähen Wand....Emil Marx
Das Todtenweibele....Anna Roithmeyer
Der Todtengräber....Julius Schmidt
Der Tischler....Louis Prätorius
Der Arzt....Hermann Brückner
Der Oberknecht, Knecht bei Grutz....Conrad Bolten
Der Roßknecht, do....Willy Schaff
Der mittlere Knecht, do....Christian Rub
Der Jungknecht, genannt „Das Knechtl"....Robert Schultze

Das deutsche Volk feiert in diesem Jahre die Erinnerung an die Schlacht im Teutoburger Walde, den Helden Hermann den Cherusker und die Befreiung der Deutschen vom Römerjoche im Jahre 9 nach Christus. Aus diesem Anlaß wird die Direktion Wachsner am Nachmittag des 9. Dezember Heinrich von Kleists gewaltiges, von glühender Vaterlandsliebe inspirirtes Schauspiel „Die Hermannsschlacht" aufführen. Sitze sind jetzt zu haben.

Sozialer Turnverein.

Vorführungen der beweglichen Bilder vom Bundes-Turnfest.

Der Soziale Turnverein hat gestern in seiner Halle, Belmont Ave. und Paulina Straße, das 30. Bundes-Turnfest in Cincinnati vom letzten Sommer in beweglichen Bildern einem vielköpfigen und begeisterten Publikum vorgeführt. Die Vorführung wird heute und morgen wiederholt.

Die Vorstellung umfaßt achtzig Bilder, welche das Beste und Sehenswertheste des Festes darstellen. Der Eintrittspreis beträgt 25 Cents die Person, für Kinder 15 Cents. Heute (Kinder-Abend) beträgt der Eintrittspreis für Kinder 10 Cents. Nach der Vorstellung Ball.

— Leid ist menschlich, Neid menschlicher.

KOOP'S
GENERAL MERCHANDISE
Chicago Ave. near Ashland.

Gute Werthe für Samstag 27. November

Damen und Kinder-Trachten

Bearskin Coats für Kinder, — hübsch curled oder blocked, in roth oder grau, Größen 2 bis 6 Jahre, regulärer Preis 4.00, Samstag für nur....... **2.98**

Gute Qualität schwarze Sateen-Waists für Damen — Front und Rücken mit Plaits garnirt, lange Aermel, regul. Preis 59c. Samstag für nur........ **39c**

Dunkelfarb. Flannelette, Dressing Sacques für Damen, mit rundem Kragen, mit Braid und kleinem Ruffle kantirt, alle Größen, Samstag für nur........ **50c**

Damen-Ausstattungswaaren

Gold gefüllte nahtlose Fingerringe — Fassung aus farbigen Steinen, Samstag, nur. **9c**

24zöllige sanitäre Haar-Rollen, in allen Schattirungen, regulär für 19c verkauft. Samstag, nur.................. **10c**

Große lederne Handtaschen, mit Leder gefüttert, mit Geldtasche versehen. Samstag, für.................. **98c**

Spezialitäten in Schuhen

Schuhe für Kinder und Babies — in Vici Dongola Kid, in Größen bis zu 8 — regulär für 89c verkauft. Speziell für.................. **65c**

Filz-Slippers für Damen, mit guten starken Sohlen und ledernen Seiten-Patch, regulär für 65c verkauft. Speziell nur für Samstag.............. **39c**

Schuhe für Mädchen — in Dongola Kid, in Knöpf- oder Blucher-Facon, Größen bis zu 2 — Samstag.............. **95c**

Ausstattungswaaren für Männer und Knaben

Sweater Coats für Männer, — grau, mit rothem oder blauem Border, reguläre 75c Werthe, Samstag, nur.......... **48c**

Reinwoll. Kersey Kappen für Männer, mit schwerem Pelz Inside Band, reguläre 1.00 Qualität. Samstag, nur........ **75c**

Winterkappen für Knaben, blaue oder graue Mischungen, mit Pelz Band, Samstag, nur.. **39c**

Allerfeinste Frankforter Wurst, das Pfund.................. 9c
Extra große fancy Orangen — 35c das Dutzend werth, in diesem Verkauf, das Dutzend für.................. **25c**
Brownie Buster Chocolate Candy (nur 1 Pfd. an jeden Kunden) in diesem Verkauf, das Pfund.................. **15c**
Extra feiner gemischter Kaffee, — in diesem Verkauf, das Pfund für.................. **19c**
Royal Ruby feiner alter Portwein, — volle Quart-Flasche, 60c werth, für.................. **35c**
Koops bestes weißes Mehl, 5 Pfund Sack für.................. 18c
Kneipps Malz-Kaffee, 25c Packet für.................. 19c

Laden ist Samstags bis 10 Uhr Abends geöffnet.

Die Vieh-Ausstellung.

Ueber 700 Zugpferde. — Idaho stellt Obst aus.

Morgen wird die Internationale Viehausstellung in den Viehhöfen eröffnet. Ueber 700 Zugpferde aller Arten, eine Menge Schafe, Ponies, Ochsen und andere Thiere feinster Zucht, im Ganzen etwa 9000, werden zu sehen sein. Eine Anzahl bekannter Pferdeaussteller, wie Joseph W. Harriman, Neffe des verstorbenen Bahnkaisers, Richter W. H. Moore, Clarence H. Watson von Baltimore und Andere sind bereits in Chicago eingetroffen, um an sich den verschiedenen mit dem Wettbewerb verbundenen Vorführungen mit edlen Pferden zu betheiligen. Diese Vorführungen finden in nächster Woche jeden Abend statt, und auch mehrere englische Offiziere werden daran theilnehmen und als „König Arthur mit den Rittern der Tafelrunde" Lanzen-Turniere ausführen. Die Hauptnummer des morgigen Eröffnungsprogramms ist das Wett-Schätzen der Landwirthschaftsschüler.

Einige Staaten, an erster Stelle Idaho, werden Obst und andere landwirthschaftliche Erzeugnisse ausstellen, Aepfel, Gemüse u. s. w.

CASTORIA für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Ob Ihr mit Hand oder Gehirn arbeitet; ob Ihr reich seid oder Euch in bescheidenen Verhältnissen befindet, oder ob Ihr arm seid, es gibt eine Nahrung die unerläßlich ist wenn Ihr Kraft und gute Gesundheit schätzt.

Quaker Oats

ist im Bereich Aller und ist für Jeden absolut nothwendig. Die eine Nahrung die alle Elemente enthält die zur Erneuerung von Gehirn und Muskel nothwendig sind.

Eßt mehr Quaker Oats und bemerkt die Besserung in Eurem Befinden.

Reguläre Größe Packet 10 Cents.

The Quaker Oats Company
CHICAGO

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Ex-Bankier in's Zuchthaus.

Madison, Wis., 26. Nov. Phil. Allen jr., früherer Vizepräsident der „First National Bank" in Mineral Point, Wis., erschien im Bundesdistriktsgericht dahier und bekannte sich auf 4 der 26, gegen ihn erhobenen Klagepunkte schuldig. Richter Sanborn verurtheilte ihn darauf zu 10 Jahre Zuchthaus, die er im Bundesgefängniß zu Fort Leavenworth, Kans., abzubüßen hat. Das ist die gesetzliche Höchststrafe für irgend einen einzelnen der Klagepunkte.

Phil. Allen war der Unterschlagung von $168,000 angeklagt, ferner der ungesetzlichen Wegziehung von Geldern aus der Bank, der ungesetzlichen Ausstellung von Einlagenscheinen, und falscher Eintragung in die Bankbücher. Er steht in seinem 63. Lebensjahre. Erst hatte er sich in La Crosse für nicht schuldig erklärt. Als er hier im Bundesdistriktsgericht erschien, besorgte sein Anwalt, Broman Mason (Distriktsanwalt von Dane County) fast alles Reden für ihn.

St. Paulgrube wieder geschlossen!

Cherry, Ill., 26. Nov. Die unglückselige St. Paul-Kohlengrube ist abermals geschlossen worden, nach einer Konferenz zwischen der staatlichen Bergwerkbehörde und dem Bataillonschef McDonald von der Chicagoer Feuerwehr.

Man hält es nur auf solche Weise für möglich, die vielen, noch unten befindlichen Leichen schließlich heraufzuholen. Allem Anschein nach hat das bis jetzt in die Grube geschüttete Wasser doch nicht das Feuer erreicht, und das Hereinschütten von noch mehr Wasser würde den unteren Theil des Bergwerks (dritter Stollen) nur gänzlich auffüllen!

Sheriffsleute erschießen Frau und Tochter.

Williamson, W. Va., 26. Nov. Aus dem Thorweg ihres Heims auf eine Sheriffsmannschaft feuernd, um ihrem Vater und ihren Brüdern Zeit zum Entkommen zu geben, wurde Frau Ch. Daniels und ihre 16jährige Tochter bei Devon, Mingo County, von den Sheriffsleuten erschossen! Die Tochter setzte auch, als ihre Mutter schon niedergeschossen war, das Feuer noch schneidig fort.

Die Geschichte war aus einer westvirginisch-Kentuckyer, bösartigen Familienfehde zwischen den Daniels und den Christians hervorgegangen.

Einhaltsbefehl vergrößert Streik!

Bedford, Ind., 26. Nov. Als die Angestellten der „Bradley Stone Works" und diejenigen der „Bedford Steam Stone Co." heute die erwähnte Meldung lasen, daß Richter Wilson einer anderen Steinbruchgesellschaft einen weitgehenden Einhaltsbefehl gegen deren streikende Arbeiter gewährt habe, legten sie gleichfalls die Arbeit nieder.

Uebrigens gehören die Leute, welche die Stellen der Streiker einnahmen, gleichfalls zu einer Gewerkschaft; diese beiden Verbände bekämpfen einander.

Ausland.

Mexikanischer Gefängnißausbruch

Gamboa, Oaxaca (Mexiko), 26. Nov. Es wurde heute entdeckt, daß 26 Häftlinge des Zuchthauses von Tehuantepec, darunter viele Mörder, gestern ihre Freiheit gewannen, indem sie sich unter den Mauern des alten Baues hindurchgruben.

Dieses Gebäude wurde schon im Jahre 1540 errichtet; es war ursprünglich als Kirche und Kloster bestimmt, aber während des Krieges zwischen Kirche und Staat wurde es in eine Garnisonskaserne und schließlich in ein Gefängniß verwandelt.

Doch noch etwas Marokkokrieg.

Melilla, Marokko, 26. Nov. Der spanische General Marina ist an der Spitze einer beträchtlichen Streitmacht von hier abgegangen, in der Absicht, den Berg Beni-Buifrur zu umzingeln und diejenigen Riff-Stammeskrieger, welche noch immer im Felde und dort verschanzt sind, zu isoliren.

— Kritik. — „Wie hat Ihnen das gestrige Sittenstück gefallen?" — „Es ist eine abendfüllende Gemeinheit."

Agitation für Rhein-Emskanal.

Sächsische Abgeordneten-Kammer gegen Schifffahrtsabgaben. — Freisinniger Abgeordneter darf vor einer Studentenvereinigung nicht sprechen. — Welschtiroler Turnverein aufgelöst. — Auflösung des österreichischen Abgeordnetenhauses wahrscheinlich.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 26. Nov. Kölner und Emdener Handelskreise nehmen jetzt von Neuem das, vielbesprochene Projekt des Baues eines, für die Großschifffahrt ausreichenden Rhein-Emskanals auf. Der Kanal soll sich von Ruhrort, der am Einfluß der Ruhr in den Rhein gelegenen Stadt im Regierungsbezirk Düsseldorf, bis nach der hannoverschen Stadt Lingen erstrecken, welche von der Ems durchflossen wird. Der Bauplan hat lange auf dem Wunschzettel gestanden, doch ist erst neuerdings die Agitation wieder eine lebhaftere geworden.

Laut Meldung aus Dresden hat sich in der zweiten Kammer der sächsischen Ständeversammlung Minister Dr. von Rüger, in Beantwortung einer Interpellation, in der schärfsten Weise gegen das Bestreben der preußischen Regierun, die Erhebung von Schiffahrtsabgaben einzuführen, ausgesprochen. Sie würde, sagte er, nicht nur einen schweren Eingriff in die Entwicklung von Handel und Industrie in den Gebieten der großen deutschen Ströme darstellen, sondern auch mit Nothwendigkeit eine weitere schwere Schädigung der um ihre Existenz ringenden Flußschifffahrt zur Folge haben. Außerdem würde die Neuerung die Beziehung der Bundesstaaten untereinander nachtheilig beeinflussen.

Ein, gegen die Erhebung von Schifffahrtsabgaben gerichteter Beschluß wurde darnach von allen Parteien einstimmig angenommen.

Aufsehen erregt ein, vom Prorektor der Universität Königsberg erlassenes Verbot. Der Prorektor hat der dortigen Freien Studentenschaft untersagt, einen Vortrag des Reichstagsabgeordneten Gyßling über das Programm der Freisinnigen Volkspartei in dem, der Vereinigung eingeräumten Auditorium abhalten zu lassen. Justizrath Gyßling ist in Königsberg ansässig und vertritt die Stadt Königsberg im Parlament.

Das Reichsgericht in Leipzig hat soeben eine Entscheidung zugunsten der amer. „National Cashregister Co." abgegeben. Dieser Spruch der höchsten Instanz ist eine Folge des, seinerzeit getroffenen Abkommens zwischen dem Deutschen Reich und den Ver. Staaten über den gegenseitigen gewerblichen Rechtsschutz, kurz das Patentabkommen genannt. Auf Grund der Vereinbarungen haben die vorher erwirkten amerikanischen Patente volle Rechtsgiltigkeit.

Die agrarische „Deutsche Tageszeitung" veröffentlicht eine Gegenüberstellung der Handelslage Deutschlands und der Ver. Staaten. Besonders betont wird in Bezug auf die gegenseitige Einfuhr, daß Deutschland 19 Prozent Zölle erhebe, und Amerika 54. Was die von den Ver. Staaten beanspruchte Ermäßigung der Zölle auf Oleomargarin, Fettöle und essigsauren Kalk betreffe, so würde jede weitere Bewilligung von Sätzen des deutschen Vertragstarifs eine schwächliche Nachgiebigkeit sein.

Sodann erklärt die „Deutsche Tages-Zeitung", weitere Zugeständnisse an die Ver. Staaten für Vieh und Fleisch seien unmöglich, die einschlägige amerikanische Forderung sei eine dreiste Zumuthung.

Das Blatt schließt seinen Kampfruf mit der Versicherung, daß Deutschland im Falle eines Zollkrieges über eine Erhöhung seiner Generaltarifsätze um 100 Prozent verfügen würde.

Der hochverdiente Kommodore der „Hamburg-Amerika-Linie", Kapitän Karl Kaempff, wird, wie aus Hamburg gemeldet, mit dem Ende des laufenden Jahres in den Ruhestand treten.

Wien, 26. Nov. Da es die Slavische Vereinigung durchgesetzt hat, daß die tschechische Geschäftssperre im Abgeordnetenhaus des österreichischen Reichsrathes auf's Neue aufgenommen wird, so ist an ein Vorwärtskommen irgend welcher Verhandlungen im Hause absolut nicht zu denken; mindestens wird dasselbe nächstdem vertagt, wahrscheinlich sogar aufgelöst werden.

Die österreichisch-ungarischen Verständigungs-Vorschläge sind in der Hauptsache daran gescheitert, daß der Kaiserkönig sich außer Stande erklärte, die verlangten wichtigen militärischen Zugeständnisse zu bewilligen.

Nach dieser Enttäuschung der, auf den Kronrath gesetzten Hoffnungen erscheint eine Entwirrung der Krise in weitere Ferne gerückt, als je.

Wie aus Triest gemeldet, ist dort ein italienischer Turnverein wegen irredentistischer Umtriebe aufgelöst worden. Die Regierung richtet ihr Augenmerk wieder neuerdings verschärft auf die Irredentisten, nachdem sie im letzten Jahre durch die verschiedenen Ausschreitungen genügend Erfahrung gesammelt hat.

Großes Aufsehen, wenn auch wenig Ueberraschung in eingeweihten Kreisen, erregt die Flucht eines Amerikaners, Charles Arnheim, der nach Unterschlagung bedeutender Summen das Weite gesucht hat. Arnheim hatte schon im vorigen Jahre in Berlin ähnliche Manöver ausgeführt, wo er als Vertreter einer oder mehrerer amerikanischer Schreibmaschinen-Fabriken figurirte. Als ihm dort der Boden zu heiß wurde, verlegte er sein Operationsgebiet nach Wien, wo es ihm vermöge seines gewandten Auftretens gelang, vertrauensselige Personen zu finden und zu rupfen.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Auf der Jagd erschoß der 17jährige Donald Geiselmann bei Orrville, O., zufällig seinen Vater.

— Bei North Point, Mich., verbrannte die Dampfbarke „Flint", mit einer Salz- und Kalksteinladung.

— 5 Todte beim Zusammenstoß eines Automobils mit einem elektrischen Bahnzug unweit Los Angeles, Kal.!

— Bei einem Fußballspiele wurde Carter Webster in Lynchburg, Va., lebensgefährlich verletzt, ebenso der Spieler Cole zu Springfield, O.

— Im Oktober langten 75,608 Einwanderer in amerikanischen Häfen an; weitaus die größte Zahl waren Italiener; Deutsche kamen nur 6960.

— Opfer eines Raubmordes wurde der Grocer George Moß zu Bedford, Ind.; desgleichen die 60jährige Schankwirthin Bertha Story zu Detroit.

— Der 73jährige Ex-Schatzamtssekretär Gage von Chicago, jetzt einer theosophischen Kolonie angehörig, hat sich zu Coronado, Kal., abermals verheirathet.

— Nach 27jähriger Haft wurde John Rogers, der als 25jähriger Mann den Vater seiner Geliebten tödtete, durch Gnadenakt des Gouverneurs von Kansas frei.

— Zum neuen Pensionskommissär, als Nachfolger Vespasian Warner's, wurde James L. Davenport von New Hampshire ernannt, bisher Erster Hilfspensionskommissär.

— Der amerikanische Meisterschaftsringkämpfer Frank Gotch konnte in Buffalo den Polen Zbysko nicht besiegen. Bald soll wieder ein Wettkampf Beider zu Chicago stattfinden.

— Gasolinexplosion auf einem Boot, das über den Muskegonsee bei Muskegon, Mich., nach einer Hochzeit fuhr. Obwohl keine Gefahr für die Insassen gewesen wäre, brachten mehrere erschreckte Frauenspersonen das Boot zum Kentern, und 5 Personen ertranken.

— Auf Ersuchen der Steinbruchbesitzer zu Bedford, Ind., erließ Richter Wilson einen zeitweiligen Einhaltsbefehl gegen deren streikende Arbeiter, welcher diesen das Ausstellen von Streikerposten, die Ansammlung auf den Straßen und „irgendwelche Einmischung" in die Angelegenheiten der Steinbruchbesitzer untersagt.

— Die Häftlinge des Gefängnisses von St. Louis, denen die Wahl gelassen wurde, zum Danksagungstag Puter oder Sauerkraut mit „Frankfurter" zu essen, entschieden sich mit Mehrheit für Letzteres.

Ausland.

— Lord Balfour warnte das britische Oberhaus vor der Ablehnung der Budgetvorlage der Regierung.

— Für unbegründet wird die Angabe erklärt, daß eine Streitmacht von Nikaragua auch nach San Salvador gedrungen sei.

— Kaiser Wilhelm kommt nächsten Montag durch Breslau und besucht den katholischen Kardinal-Fürstbischof Dr. v. Kopp.

— Viele Schnee- und Geröllawinen an der Kanadischen Pazifikbahn im Felsgebirge entlang brachten den Bahnverkehr zum Stocken.

— Maurice Bunsen, der bisherige britische Botschafter in Spanien, soll angeblich nach Washington versetzt werden, als Nachfolger von Bryce.

— Die Oktoberisten brachten in der russischen Duma eine Vorlage betreffs Beschränkung der außerordentlichen Befugnisse der russischen Polizei ein.

— Der ungarischen Kronrath, dem man so hoffnungsvoll bezüglich Entwirrung der öster.-ungar. Krise entgegengesehen hatte, verlief gleichfalls ergebnißlos.

— Viele chilenische Geschäftsleute boykotten amerikanische Waaren, wegen des eindringlichen Vorgehens der Ver. Staaten im Alsop'schen Anspruchsfall, trotzdem die chilenische Regierung entgegenkommend in dieser Sache ist.

— Die Erregung über die postalische Giftmordaffäre in Wien wächst noch immer mehr, je länger die Lösung des Räthsels auf sich warten läßt! Neuerdings wurde ein ehemaliger Leutnant und Kriegsschulaspirant stark verdächtigt. Eine Haussuchung bei serbischen Studenten blieb ergebnißlos.

— Eine außerordentlich ergibige Naturgasquelle wurde zu Kissarma, im ungarischen Komitat Klausenburg, entdeckt. Die Regierung kaufte sofort das betreffende Landstück an.

— Die Polizei in Rio de Janeiro, Brasilien, ist nicht der Ansicht, daß das erwähnte Bombenattentat auf ein deutsches Ladengeschäft von einem Anarchisten verübt worden sei.

Lokalbericht.

„Der Rastelbinder."

Franz Lehars Operette sehr zugkräftig. — Treffliche Aufführung.

Viele, welche Franz Lehars weitberühmte „Lustige Wittwe" gehört und jetzt die Gelegenheit benutzt haben, im Ziegfeld-Theater sein weniger bekanntes Werk „Der Rastelbinder" mit jenem zu vergleichen, geben dem „Rastelbinder" den Vorzug. In der That steht diese Operette der anderen an Eigenart und Frische der musikalischen Erfindung mindestens nicht nach, die Melodien sind reizvoll und interessant, und die einfache aber keineswegs langweilige Handlung gibt der Spielleitung Gelegenheit zur Entfaltung von Kostümen, Dekorationen und Bühnenbildern, die das Auge erfreuen. Die Direktion Ziegfeld bietet in dieser Hinsicht auch Alles auf, was nur verlangt werden kann, und was die musikalischen Leistungen und das Spiel betrifft, so kann darüber nur Lobenswerthes gesagt werden. Das Haus ist bei jeder Vorstellung dicht besetzt und bezeugt dem Werk wie den Mitwirkenden, an deren Spitze Herr Emil Berla als „Pfefferkorn", Frl. Barthel als „Susa", Frl. Morena als „Mizzi" und Herr Klun stehen, sein größtes Wohlgefallen.

Wenn der Magen aufhört, richtig

Zu arbeiten, weil Wind darin ist, gebraucht Stuarts Dyspepsia Tablets und setzt ihn wieder in Gang.

Eine Probeschachtel frei.

Die Aerzte nennen es Blähungen, aber Laien bezeichnen es als Wind auf dem Magen, und ein sehr unangenehmes Gefühl ist es. Es ist ein gefährlicher Zustand dieses großen Betriebsorgans. Immer unangenehm und äußerst schmerzhaft führt er manchmal zum Tod. Der mit Wind belastete Magen vermag seine Nahrung nicht gehörig zu verarbeiten und Unverdaulichkeit setzt ein, und die hat ein Gefolge, zu zahlreich zum Aufzählen. Der ganze Körper wird in Mitleidenschaft gezogen, ist ein aktiver oder passiver Faktor in diesem Leiden und das Leben erscheint bald von zweifelhaftem Werth.

Dies ist Alles in Doktorbüchern erklärt, wie unverdaute Nahrung Gas verursacht durch Gährung und Schäumen, in welchem Vorgang einige der wichtigsten Flüssigkeiten zerstört werden, verbrennt, vernichtet durch chemische Wirkung, gefolgt von mangelhafter Ernährung und die Vertheilung von chemisch-schlechten Elementen durch den Nährkanal und als Folge wird der Magen und der ganze Körper ausgehungert. Genug Nahrung, aber man sieht, verdorben bei der Verdauung und schlimmer als werthlos.

Ein entarteter Magen ist der Inbegriff von Uebel, nichts so schlecht, was nicht daraus hervorgehen kann, aber das Gas, was er erzeugt, ist wahrscheinlich die schlimmste erste Wirkung, und der einzige Weg, es zu beseitigen, ist die Ursache zu entfernen. Stuart's Dyspepsia Tablets gehen der Sache auf den Grund. Sie greifen die Gas erzeugende Nahrung and machen sie harmlos. Blähungen oder Wind auf dem Magen sind einfach unmöglich, wo diese kräftigen und Wunder wirkenden kleinen Tablets erscheinen.

Sie wurden hergestellt genau für diesen Zweck, die Gas erzeugenden Nährstoffe anzugreifen und sie in nahrhafte Speise zu verwandeln. Dies ist ihre Aufgabe und Zweck. Ein ganzes Buch ließe sich über sie schreiben und auch dann wäre noch nicht Alles gesagt, was gesagt werden könnte mit Nutzen für die Leidenden an diesem schmerzhaften Leiden — Dyspepsia. Es würde die Jahre geduldiger und kostspieliger Versuche aufzählen, um zu diesem Resultat zu gelangen — von unzähligen Fehlschlägen und von schließlichem Erfolg. Es würde die verschiedenen Magenheilmittel aufzählen, die in diesem Tablet verwandt sind und wahrheitsgemäß Alles mittheilen.

Stuart's Dyspepsia Tablets sind nicht allein für Kranke bestimmt, sondern auch für Gesunde, für die Person, die gerne tüchtig ißt und keine üblen Nachwirkungen spüren möchte. Sie wirken wie ein Zauber und machen das Essen und die Verdauung zu einem Vergnügen und Entzücken. Sie halten den Magen in Thätigkeit und im Stande, extra Arbeit zu verrichten ohne extra Anstrengung oder Mühe. Vergeßt dies nicht. Gesunde Leute werden oft vernachlässigt, aber die Stuart Dyspepsia Tablets sind auch für sie bestimmt.

Ein freies Probepacket wird an Jeden verschickt, der erkennen will, was sie sind, wie sie aussehen und schmecken, ehe sie eine Behandlung vornehmen. Nachher geht in die Apotheke, überall, hier oder zu Hause; sie kosten 50 Cents die Schachtel und wenn Ihr sie bei Euch zu Hause kauft, spart Ihr Zeit und Porto. Ihr Doktor wird sie Euch verordnen; es heißt, daß es 40,000 Aerzte gibt, die sie brauchen; aber wenn man weiß, was einem fehlt, weshalb dann sich die Unkosten eines Rezeptes aufladen? Wegen freier Probeschachtel adressirt: F. A. Stuart Co, 150 Stuart Building, Marshall, Michigan.

Nachschrift. — Schreibt lieber heute nach einer Probe dieser Tablets. Ihr erhaltet eine ziemliche Schachtel davon.

Besucher der National-Viehausstellung sind eingeladen, sich die vielen Bequemlichkeiten dieses Ladens zu Nutze zu machen.

Mandel Brothers

Männer-Ueberzieher und Anzüge zu $21

Von regulären Partien, waren markirt um bis zu $30, $32 und $35 verkauft zu werden

$21 Es sind alles die fashionabelsten Kleidungsstücke dieser Saison und nach unseren eigenen bestimmten Anordnungen angefertigt, und zwar von verschiedenen der hervorragendsten Schneider des Landes, darunter Brokaw Brothers. $21

Erster Floor, Wabash Avenue

Die Stoffe bestehen aus den ausgewähltesten Wollstoffen

Ein bemerkenswerthe Thatsache ist es, daß Männer jeder Statur und mit einem Brustmaß von 34 bis 46 passende $30 bis $35 Anzüge und Ueberzieher für nur $21 bekommen können.

Kaliforniens Missionen.

Bewegung zu ihrer Erhaltung erreicht nationalen Umfang.

In Kalifornien besteht schon seit längerer Zeit ein „Landmarks Club", der es sich zur besonderen Aufgabe macht, für die Erhaltung der alten, von den spanischen Priestern erbauten Missionen als Denkmäler der Entstehungsgeschichte des Staates zu wirken. Waren diese Bestrebungen bis vor Kurzem auf die Grenzen Kaliforniens beschränkt geblieben, so hat die Bewegung seit dem Besuch des Präsidenten Taft in Riverside in weiteren Kreisen Eingang gefunden, und man hofft, daß sie binnen Kurzem nationalen Umfang erreichen wird. Der Präsident äußerte sich damals, daß Kalifornien einer der wenigen Staaten sei, die eine romantische Vergangenheit hätten, und daß seine Bürger die Erinnerung an diese Vergangenheit bewahren sollten. Er sympathisire mit den auf Erhaltung der Missionen und ihres Baustils gerichteteten Bestrebungen. Seitdem das Oberhaupt der Nation diese Worte gesprochen, hat sich auch östlich von der Sierra Nevada ein stets steigendes Interesse gezeigt, namentlich unter den vielen vermögenden Leuten, die in Kalifornien den Winter zu verbringen pflegen, und die Southern Pacific Eisenbahngesellschaft thut Alles, was sie kann, um der Bewegung Vorschub zu leisten. Sie konzentrirt sich in dem schon erwähnten „Landmarks Club" mit dem Sitz in Los Angeles, dessen Mitglieder zu 90 Prozent aus Protestanten und zu 10 Prozent aus Katholiken bestehen. Gouverneur Gillett von Kalifornien, Bischof Johnson, das Haupt der protestantischen bischöflichen Kirche in Sudkalifornien, und Präsident David Starr Jordan von der Stanford-Universität, treten warm für die Erhaltung der alten Missionen ein. Dreien der schönsten von ihnen, San Juan Capistrano, San Antonio und San Batista, droht die Gefahr gänzlichen Verfalls unmittelbar, und reiche Leute könnten mit ihrer Erhaltung ein verdienstvolles Werk stiften. Einige andere Missionen sind durch Ausbesserungsarbeiten bereits vor dem Verfall bewahrt worden.

Angebliche Zigarrendiebe prozessirt.

Am 17. April waren an der Rockwell Straße 36,000 Zigarren aus einem Frachtwagen der Chicago & Alton-Bahn gestohlen worden, dieserhalb Michael Hart, Wm. Murphy und Thos. Shannon verhaftet und ein paar Tage später die Zigarren wiedererlangt worden. Heute begann vor Richter Brentano der Prozeß der drei Männer, und dazu waren 12,000 der Zigarren als Beweismaterial in den Gerichtssaal gebracht worden. Fünf Männer waren erforderlich, um die Rauchwaare zu tragen.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen auf der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von vorgestern:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	24. Nov.
Weizen—					
Dez	1.09—⅛	1.09¼	1.08⅝	1.06⅝	1.08⅝—¾
Mai	1.06⅞—07¼	1.07¼	1.06⅝	1.06⅝	1.06⅝—½
Juli	.98—¼	.98¼	.97⅝	.97⅝	.97⅝
Mais—					
Dez	.60⅛—¼	.60¼	.59⅝	.59⅝	.60—⅛
Mai	.61⅝—⅞	.62	.61⅝	.62	.61⅝—¾
Juli	.61½—⅝	.61¼	.61⅛	.61¼	.61
Hafer—					
Dez	.39¼	.39⅜—½	.39⅛	.39¼	.39
Mai	.42—⅛	.42¼—⅜	.42	.42⅛	.41¾—⅞
Juli	.39⅝	.39⅞	.39⅝	.39⅞	.39⅝
Gepök. Schweinefleisch—					
Jan	21.40	21.70	21.40	21.62½	21.20
Mai	20.75—82	20.85	20.75	20.77½	20.55
Schmalz—					
Nov	13.35	13.40	13.35	13.40	13.39
Jan	12.15—17	12.22½	12.15	12.20—22	12.10
Mai	11.67½	11.67½	11.65	11.67½	11.62½
Rippchen—					
Jan	11.00	11.07—10	11.00	11.05	10.95
Mai	10.82½	10.82½	10.80	10.80	10.72½

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 73,200, von Mais auf 316,250, von Hafer auf 298,800 Bushels. Verschickt von hier wurden 27,302 Bushels Weizen, 98,282 Bushels Mais und 160,736 Bushels Hafer.

— Der Londoner „Standard" meldet, Graf v. Bernstorff, der jetzige deutsche Botschafter bei der amerikanischen Regierung, werde bald nach London versetzt werden, um den Friedensvermittler zwischen England und Deutschland zu spielen.

— Die Gebeine des ungarischen Patrioten Ludwig Kossuth wurden aus dem zeitweiligen Grabe nach dem extra gebauten Mausoleum in Budapest überführt. Premier Wekerle legte im Namen der ungarischen Regierung einen Kranz auf den Sarg.

MOELLER BROS.

Zwei Eingänge } MILWAUKEE AVE. N. PAULINA STR.

Der beste Laden um zu den richtigen Preisen zu kaufen.

Spezialitäten für Samstag.

Candy-Departement.
- Assortirte Chokoladen, speziell für Samstag zu, das Pfund ... 12c
- 1-Pfd.-Schachtel nett verpackte Chokoladen, der 40c Werth, zu ... 25c

2. Floor Bargains.
- Kinder Coats, 2 bis 6, ganzwoll. Broadcloth Self-Trimming, in Braun, Roth und Blau, regulär $2.98, zu ... $1.95
- Kinder-Mäntel, 6 bis 14, in Grün, Braun und Blau, schwerer Stoff, Kragen und Manschetten besetzt, $1.98 und aufwärts.

Grocery-Departement.
- Fancy Head Reis ... 8c
- Yacht Club Lachs ... 14c
- Pintflasche Snider Catsup ... 18c
- 2-Pfd. Büchse Snider's Beans ... 12c
- Quartflasche Cider-Essig ... 10c
- 3 Büchsen Corn oder Erbsen ... 25c
- ½ Pfund Wilbur's oder Lowney's Kakao ... 17c
- ½ Pfund Back-Chokolade ... 12½c

Fleischmarkt.
- Hinterviertel Kalbfleisch ... 12½c
- Vorderviertel Kalbfleisch ... 10½c
- Prima Chuck Roast ... 8¾c
- Center Cut Sirloin Steak ... 13¾c
- Center Cut Round Steak ... 11¾c
- Magere kleine Pork Loins ... 13¾c
- Magere kleine Pork Shoulder ... 12½c

Putzwaaren.
Ein großes Sortiment von garnirten Hüten, um damit zu räumen sind sie Samstag zur Hälfte des regulären Preise markirt worden.

Haar-Abtheilung.
- 30 Zoll lange Haar Switches, der geeignetste Artikel für den neuen Turban Braid, der einzige Laden in der Stadt, wo Ihr diese Qual. Switch kaufen könnt zu ... $5.00

Schmucksachen-Departement.
- Hutnadeln, mit großer Rhinestone-Fassung, wirkliche Bargains zu ... 50c
- Geschliffenes Glas Zuckerdose und und Rahmtopf, werth $3.00, spez ... $1.98

Droguen-Departement.
- Pain Expeller, Kohler Headache Powder, regulär 25c, zu ... 15c
- Pluto Wasser, Castoria, 35c Größe, zu ... 21c
- Peruna, sonst $1.00, zu ... 65c
- De Witte Kidney Pills, 50c Größe, zu ... 31c

Likör-Verkauf.
- Pure Kentucky Rye Whiskey, die Gallone, reg. $2.50, für ... $1.98
- $1.50 California Portwein, für ... 98c
- $1.25 Flasche Runnymede Pure Rye oder Old Jordan Bourbon, 8 Jahre alt, unter Regierungsaufsicht abgezogen, für ... 75c
- 100 Flaschen Three-Star Kognak, für ... 55c
- Nur von 9 bis 11 Uhr Vorm.: ½ Gall. Rye, werth $1.25, für ... 89c

Im Grab ist Ruh'.

Polizist Th. Kelly trank Schmollis mi dem Tode.

Thomas Kelly, der kürzlich, nachdem er zehn Jahre lang Detektivedienst in der Wache an Halsted Straße verrichtet, in Uniform gesteckt und nach der Wache zu Rogers Park versetzt wurde, nahm gestern Abend in Georg Egloffs Wirthschaft, Nr. 1735 Fullerton Ave. in selbstmörderischer Absicht Karbolsäure. Man schaffte ihn nach dem Alexianer-Hospital, wo er kurz nach seiner Einlieferung verschied. Er hinterläßt außer der Wittwe sieben Kinder.

Schnitt sich den Hals ab.

In seinem Zimmer im Kolonial-Hotel, Nr. 6325 Monroe Ave., schnitt sich gestern der 55jährige Handlungsreisende J. J. Sheppard den Hals ab. Er hatte sich im September von seiner Gattin getrennt. Die Frau und eine der Töchter weilen zur Zeit in Kalifornien. Eine zweite Tochter, Frl. Avis Sheppard, Nr. 1041 Ost 41. Straße, wird für ein anständiges Begräbniß sorgen.

Erreichten ihren Zweck.

Der 31jährige Wm. F. McCormick, ein Zögling des Moody'schen Bibel-Instituts, sprang gestern in selbstmörderischer Absicht aus einem Fenster des Schlafsaals auf den 50 Fuß tiefer gelegenen Hof hinab. Der Lebensmüde erlitt einen Schädelbruch und innerlich Verletzungen. Er starb bald nach seiner Einlieferung im Passavant-Hospital.

Durch sein qualvolles Leiden zur Verzweiflung getrieben, stürzte sich gestern der 38jährige James Quinby aus einem Fenster des County-Hospitals, brach das Rückgrat und starb auf der Stelle. Er hatte Lungenentzündung.

Schuettler sucht Wayman.

Er will sich über die Ursache nicht aussprechen.

Hilfs-Polizeichef Schuettler kam heute Morgen nach den Amtsräumen der Staatsanwaltschaft, um Herrn Wayman zu sprechen. Da dieser aber nicht anwesend war, entfernte Schuettler sich bald wieder. Ueber die Ursache seines Besuchs zu sprechen, lehnte er ab. Herr Schuettler war vor der Grand Jury Zeuge gegen den Polizisten Thomas Duffy, der in nächster Woche unter einer Diebstahlsanklage prozessirt werden soll; vielleicht hat er darüber mit Herrn Wayman reden wollen. Andererseits gab sein Besuch Anlaß zu Gerüchten, daß eine neue Polizei-Untersuchung im Werke sei.

Erbschaftsstreit.

Der Nachlaß von John J. Lynch und dessen angebliche Geschwister.

Dem Nachlaßrichter Cutting wurden heute eidliche Erklärungen von Eugene und Mary Lynch in Ballyseedy, Irland, den angeblichen Geschwistern des am 1. Februar 1907 gestorbenen Diamantenhändlers John J. Lynch, vorgelegt. Als Erbin von Lynch ist Frau Katherine Mahoney in Karries Tralee, Irland, aufgetreten, welche die einzige Schwester des Verstorbenen zu sein behauptet und die Ansprüche von Eugene und Mary Lynch für unbegründet erklärt.

Die erwähnten Erklärungen besagen, daß Anwalt John Ellis seinem Kollegen Kollegen Patrick J. McGrath in Dublin das Formular einer Vollmacht übersandt hätte, und daß versucht worden sei, Katherine Mahoney zur Unterzeichnung dieser zu bewegen. Da dies mißlungen sei, hätte McGrath sich mit besserem Erfolge an Eugene und Mary Lynch gewendet.

In dem Dokument, welches dem Richter vorgelegt wurde, überschreiben die Genannten die Hälfte des Nachlasses von John J. Lynch dem Anwalt Ellis. Frau Mahoney erklärt, sie sei die einzige Erbin, und der John J. Lynch, welcher der Bruder der Geschwister Lynch gewesen, sei schon 20 Jahre todt.

Einweihungsfeier.

Die ev.-lutherische Epiphanias-Gemeinde hat ihren neuen Kirchenbau an der N. Robey Straße, Ecke Bradley Place, annähernd fertig. Die Einweihungsfeier ist auf übernächsten Sonntag, den 5. Dezember, anberaumt. Es finden am genannten Tage zwei Festgottesdienste statt. Vormittags wird Pastor Lambrecht die Festrede halten, für die Feier am Abend haben die Herren Professor Lueder von Elmhurst und Pastor Schaer ihre rednerische Mitwirkung zugesagt. Herr C. F. Weiße, der Pastor der festgebenden Gemeinde, lädt in deren Namen alle Mitglieder und Freunde herzlichst zu der Feier ein.

Zahlungsunfähig.

W. Zwierzynski, der Sekretär der „Polish Roman Catholic Union of America", eines Versicherungs-Ordens, hat heute im Superiorgericht die Einsetzung eines Masseverwalters beantragt. Er sagt, der Orden sei zahlungsunfähig und thue seit einiger Zeit keine Geschäfte mehr, sei verschuldet und außer Stande, die fälligen Sterbegelder auszuzahlen. Der Orden wurde am 1. Juni 1889 gegründet.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost.....2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.....$3.00
Mit Sonntagpost.....$4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1890, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Erzwungenes Schiedsgericht.

Von einer bestimmten äußeren Politik sind die Ver. Staaten bisher weit entfernt, oder, wenn man will, zu ihrem Glücke verschont geblieben. Da sie keine gefährlichen Nachbarn haben, die ihr Gleichgewicht stören könnten, und da sie auf ihrem eigenen Gebiete immer noch hinreichenden Ellbogenraum besitzen, so hat kein genialer Staatsmann für ihren Platz an der Sonne zu streiten brauchen. Doch hat hin und wieder ein Präsident oder sein Staatssekretär die sogenannten Schwesterrepubliken entweder zu bevormunden, oder durch Herablassung zu bezaubern versucht. Es ist zwischen panamerikanischen Konferenzen und Anrempelungen wiederholt abgewechselt worden, und es ist u. A. bezeichnend, daß ein und derselbe James G. Blaine einerseits nahezu einen Krieg mit Chile hervorgerufen und andererseits den Anstoß zu der Einsetzung des allamerikanischen Büros gegeben hat. Thatsächlich ist die „verbesserte" Monroedoktrin ohne die Zustimmung wenigstens Mexikos und der größten südamerikanischen Staaten gar nicht aufrecht zu erhalten, denn wir können doch durchaus selbstständige und vertheidigungsfähige Reiche nicht gegen ihren eigenen Willen beschützen. Wenn wir aber die wehrlosen und trotzdem frechen Republikchen vor den Folgen ihrer Unverschämtheiten behüten wollen, so müssen wir auch die Verantwortung für ihre Missethaten übernehmen. So schwanken die Ver. Staaten in der Behandlung der „Schwestern" zwischen Zuckerbrot und Peitsche beständig hin und her, und es läßt sich nie voraussagen, was sie in einem gegebenen Falle thun werden.

Als vor einigen Jahren mehrere europäische Großmächte gemeinschaftlich eine Kundgebung gegen Venezuela, oder vielmehr gegen den Präsidenten Castro veranstalteten, weil er die „Eigenthumsrechte" der in seinem Lande Geschäfte treibenden Ausländer angetastet haben sollte, da wurde hierzulande der Grundsatz aufgestellt, daß die Regierungen überhaupt nicht dazu da sind, Privatansprüche ihrer Unterthanen an fremde Staaten mit Waffengewalt zu unterstützen. Dessenungeachtet machten bald darauf die Ver. Staaten selbst ganz ähnliche Ansprüche gegen Castro geltend, und wäre dieser nicht seiner Gesundheit wegen außer Landes gegangen und gleich nach seiner Abreise abgesetzt worden, so hätte es wahrscheinlich „ernsthafte Verwickelungen" gegeben. Von der Taft'schen Verwaltung erwartete man allgemein mehr Ruhe und Besonnenheit, als die Roosevelt'sche gezeigt hatte, aber es gewinnt den Anschein, als ob der Staatssekretär Knox den ihm vorangegangenen Ruf nicht rechtfertigen wird. Denn er hat nicht allein einen Streit mit Nikaragua angefangen, der wenigstens einen Schein der Berechtigung hat, sondern er hat auch einen seit dreißig Jahren schwebenden Privatanspruch gegen das mächtige Chile erneuert und angeblich sogar ein Ultimatum gestellt.

Im Jahre 1879 soll die chilenische Regierung widerrechtlich das Grubeneigenthum der amerikanischen Firma Alsop & Co. beschlagnahmt haben. Sie erbot sich später $100,000 Schadenersatz zu leisten, aber dieses Anerbieten wurde von der geschädigten Firma abgelehnt. Mit langen Unterbrechungen wurden nun die Unterhandlungen fortgeführt, ohne zu einem Ergebnisse zu führen, bis endlich Herr Knox sie in die Hand nahm. Dieser soll kürzlich der chilenischen Regierung zehn Tage Zeit gegeben haben, den Anspruch einem Schiedsgerichte zu unterbreiten, und für den Fall der Ablehnung soll er mit dem Abbruche der diplomatischen Beziehungen gedroht haben. Darob soll in Chile so große Erbitterung herrschen, daß bereits von einem Boykott gegen alle amerikanischen Erzeugnisse geredet werde. Indessen heißt es, daß die beiderseitigen Regierungen doch noch zu einem friedlichen Einverständnisse gelangen werden.

Ohne die einschlägigen Thatsachen genau zu kennen, wird kein Unbefangener sich ein Urtheil darüber bilden wollen, ob der Staatssekretär gleich so scharf gegen Chile hätte vorgehen, oder ob er mildere Saiten hätte aufziehen sollen. Es ist aber auf alle Fälle unangenehm, daß er gerade mit der bestregierten und fortschrittlichsten aller südamerikanischen Republiken in Zwist gerathen ist, — und noch dazu wegen einer Bagatelle. Nicht allein das chilenische Volk wird fortan die Ver. Staaten beschuldigen, ihre Uebermacht gemißbraucht zu haben, sondern auch in allen andern südamerikanischen Ländern wird das Mißtrauen bestärkt werden, das von jeher gegen die Große Republik bestanden hat. Die riesigen Kriegsausgaben der Ver. Staaten, die doch keinen europäischen Feind zu fürchten haben, und die neuerlichen Umdeutungen der Monroedoktrin müssen ohnehin die Schwestern stark beunruhigen. Auch die Befestigung des Panamakanals erregt ihnen Besorgnisse. Um so mehr sollten die Ver. Staaten darauf bedacht sein, alle Machtsprüche zu vermeiden.

Eine gute Empfehlung.

Präsident Taft hat gestern, am Danksagungstage, eine Ankündigung gemacht, die von zunächst interessirten Kreisen, wie es scheint, außerordentlich günstig aufgenommen wurde und ihm Anerkennung und Dank eintrug. Er erklärte, er werde in seiner demnächstigen Jahresbotschaft dem Kongresse eine Erweiterung der Machtbefugnisse der Handelskommission und die Schaffung eines besonderen zwischenstaatlichen Handelsgerichts anempfehlen. Dieses Handelsgericht soll gewissermaßen als Revisionsbehörde dienen, der alle Klagen oder Berufungen gegen Entscheidungen der zwischenstaatlichen Handelskommission usw. vorzulegen sind und gegen deren Entscheidungen wieder unmittelbar bei dem Bundesobergericht Berufung soll eingelegt werden können. Die Machtbefugnisse der Zwischenstaatlichen Handelskommission sollen derart erweitert werden, daß die Kommission berechtigt sein soll, nicht nur die jährlichen Ratenveränderungen der Bahnen außer Kraft zu setzen oder zu ermäßigen, sondern auch selbst Veränderungen anzuordnen.

Mit anderen Worten, die Zwischenstaatliche Eisenbahnkommission soll, wenn es nach dem Wunsche des Präsidenten geht, hinfort auch die Macht haben, aus eigenem Antrieb und Gutdünken, niedrigere als die von den Bahnen aufgestellten Frachtraten vorzuschreiben, bezw. Ratenerhöhungen zu verbieten oder zu ermäßigen. Ja, sie hätte unter einem solchen Gesetze auch das Recht, höhere Raten vorzuschreiben als die Bahnen verlangen, oder höhere als etwaige staatliche Eisenbahngesetzgebung erlaubt. Jenes wird wohl kaum passiren, dieses scheint man für sehr gut möglich zu halten, und in diesem Falle würde dann wohl die Berufung an das neuzuschaffende Handelsgericht in Ordnung sein, mit dem Bundesobergericht als nächster Instanz.

Die großen Erwartungen, die das Publikum — gleichviel ob mit Recht oder Unrecht — an das neue Bundesratengesetz knüpfte, haben sich bekanntlich nicht erfüllt. Während der Rabattunfug zweifellos gemildert wurde und in wenigen Fällen augenfälliger starker Bevorzugung, bezw. Benachtheiligung dieser oder jener Gegenden und Städte, ein gerechterer Ratenausgleich, erzielt wurde, hat das Publikum von der vielleicht mit Unrecht erhofften, aber doch mehr oder weniger bestimmt erwarteten Ratenermäßigung nicht nur nichts gespürt, sondern es mußte im Gegentheil vielfach eine Erhöhung der Frachtraten (herbeigeführt zumeist durch Neuklassifizirung der Frachtgüter) bemerken. Daß aber die Raten im Allgemeinen noch sehr ungleich und damit ungerecht sind, das ist allgemein bekannt, und wer's etwa noch nicht wissen sollte, der kann sich leicht genug selbst davon überzeugen. Es ist im Allgemeinen die Politik der Bahnen, denjenigen Landestheilen oder Städten usw., in denen sie selbst große Grundeigenthumsinteressen oder andere direkte Besitzinteressen haben, weit niedrigere Raten zu bewilligen als andern, und zwar nicht nur niedrigere Frachtraten, sondern auch niedrigere Passagierraten. Ein und dieselbe Bahn verlangt beispw. für ein Rundreise-Billet nach Mobile, Ala., genau so viel wie für eine Rundreisekarte für die um vielleicht 500 Meilen längere Fahrt nach verschiedenen Punkten in Texas. Und ähnlich so ist's mit den Frachtraten. Wenn in solchem Falle auch die Rate für den näher gelegenen Punkt nicht zu hoch ist, so wird dieser doch benachtheiligt durch die verhältnißmäßig so viel niedrigere Rate nach dem entfernteren Platze. Die zwischenstaatliche Handelskommission hatte bisher und hat zur Zeit noch entweder gar nicht die Macht einzuschreiten, oder das Verfahren ist, wo sie einen besseren Ausgleich erzwingen könnte, so umständlich, daß für den, der nicht sehr lange warten kann, nicht viel mehr dabei herauskommt als „Red Tape".

Das wird unzweifelhaft besser werden, wenn des Präsidenten Empfehlungen im Kongreß Annahme finden. Die Frachtversender, Fabrikanten, Geschäftsleute u. s. w. werden dann, wo die Raten zu hoch, bezw. ungleich und ungerecht sind, ihre Klagen der Handelskommission vorlegen, und diese wird selbst niedrigere, bezw. gerechtere Raten aufstellen können. Durch die Schaffung des Handelsgerichts aber wird eine Streitfrage viel schneller erledigt werden können als jetzt, denn ein Streitfall wird von diesem unmittelbar vor das Bundesobergericht kommen.

Die Ankündigung des Präsidenten wurde, wie gesagt, äußerst beifällig aufgenommen. Wer immer sich soweit darüber äußerte, war des Lobes voll. Man scheint ganz allgemein von der Durchführung allseitigen Vortheil zu erwarten, und am letzten Ende auch eine Ermäßigung der Raten. Diese Hoffnungen sind wohl auch berechtigt. Man wird indessen gut thun, sie möglichst niedrig zu halten. Es hat schon so manches Gesetz ganz anders gewirkt, als es gedacht war, und die beifällige Aufnahme, die Herrn Taft's Vorschlag auch in Eisenbahnkreisen zu finden scheint, gibt zu denken — oder wenigstens die Erklärung, die jener gegeben wurde. „Das Zwischenstaatliche Handelsgericht wird," so äußerte sich ein hoher Bahnbeamter, „als eine Bremse dienen für irgend ein Gesetz, das zu scharf gegen die Bahnen vorgehen will." Das soll jedenfalls heißen, daß man von dem Handelsgericht Schutz erwartet vor der sogenannten „eisenbahnfeindlichen" Gesetzgebung der Staaten. Es ist aber Thatsache, daß die Staaten den Eisenbahnen noch gar nicht wehe gethan haben, und daß noch verschiedene Gesetze, die von den Bahnen als „eisenbahnfeindlich" hingestellt wurden, erlassen werden müssen, sollen die gerechten Forderungen des Publikums und der Bahnangestellten, — die Forderungen unserer Zeit — Erfüllung finden. — — —

Trustflucht ins Ausland.

Wird der Standard Oeltrust gleich einem verfolgten Verbrecher ins Ausland flüchten, sich dort in Sicherheit zu bringen? Es sind Stimmen laut geworden, die das als möglich und sogar als wahrscheinlich hinstellen. Schon vor drei Jahren, als im Staate Ohio ein dortiger Ableger des Trusts, die „Standard Oil Company von Ohio", gerichtlich verfolgt wurde, brachte die Untersuchung eine über den Ozean reichende Verstrickung an den Tag. Die Manhattan Oil Company von Ohio, eine anfänglich unabhängige und scheinbar noch immer selbstständige Gesellschaft, war zunächst von der Standard Oil Co. heimlich übernommen und dann von dieser ebenso heimlich an eine Korporation in London (England) übertragen worden. Letztere unter dem großartigen Namen „General Industrial Development Company of London" ein schattenhaftes Dasein führend, war in aller Form Rechtens der Eigenthümer des in Ohio betriebenen Geschäftsunternehmens. Thatsächlich war auch sie ein Ableger des Trusts. Solcher europäischer Ableger hat der Standard Oeltrust noch mehrere, und auch andere große amerikanische Trusts sollen gleichermaßen sich vorgesehen haben.

Was läge also näher, wird gefragt, als fortan im Großen und Ganzen zu thun, was bisher nur vereinzelt und im Kleinen geschehen ist? So gut zur Umgehung hiesiger Gesetze die Kontrole einer hiesigen Gesellschaft ins Ausland verlegt wurde, könnte man die Kontrole von allen dahin verlegen. Neu auferstehen könnten in Europa die Holding Companies, die das jüngstergangene gerichtliche Urtheil als Verletzungen des Antitrustgesetzes erklärt hat. Dieselbe monopolistische Macht, die jetzt die Standard Oelgesellschaft von New Jersey dadurch ausübt, daß sie eine Mehrheit der Aktien von einigen dreißig anderen Oelgesellschaften „hält", könnte eine ähnliche Gesellschaft in England oder Deutschland, in Kanada oder Mexiko ausüben. Und die hiesige Gesetzgebung und die hiesige Gerichtsgewalt, deren Macht nicht über die Landesgrenzen hinausreicht, würde dagegen nichts auszurichten vermögen. Auf die einfachste Weise wäre damit Trustgesetz und Trustverurtheilung umgangen.

So scheint's! Aber es scheint eben nur so. Der anscheinend so klug ausgetiftelte Plan gehört zur Klasse der „Ginge wohl aber geht nicht"-Pläne. Kann das hiesige Gesetz die fremde Korporation nicht fassen, so kann es doch die hiesigen Theilhaber und deren nicht wegzuschleppende Besitzthümer fassen. Wird das ergangene Urtheil vom Obergericht bestätigt, so sind die jetzt von der Trustmuttergesellschaft gehaltenen Aktien der einzelnen Untergesellschaften an deren Theilhaber zurückzugeben. Wie vorher die Aktien der Einzelgesellschaften gegen Trustaktien umgetauscht worden, müssen nun die Trustaktien gegen Aktien der Einzelgesellschaften vertauscht werden. Jede Umgehung dieses Gebotes wäre als Gerichtsmißachtung strafbar. Schon der bloße Versuch dazu, selbst wenn er nicht zur Ausführung käme, könnte als Verschwörung bestraft werden. Jeder einzelne Trustbeamte, jeder einzelne Trusthäuptling, und jeder Beamte oder Theilhaber einer der betheiligten Untergesellschaften, der an solcher Verschwörung sich betheiligt, könnte ins Gefängniß geschickt werden.

Schon dies allein dürfte genügend abschrecken von dem Versuche. Was auch die Trusthäupter zu thun geneigt sein mögen, sie sind nicht geneigt, ihre eigene Haut zu Markte zu tragen. Sie sind auch nicht gesonnen, sich selber ins Ausland zu verbannen. Selbst wenn sie die Verbannung nicht scheuten, könnten sie den im Trustbesitz verkörperten Reichthum nicht mitnehmen. Höchstens ihre Trustaktien könnten sie mitnehmen und könnten dadurch die Auflösung des hiesigen Trusts nicht verhindern. Gründung eines neuen Trusts unter ausländischer Flagge würde erst recht nichts helfen. Der Trust, die Holding Company, verdient selber kein Geld. Was verdient wird, wird von den Untergesellschaften verdient, die das greifbare Eigenthum besitzen und Geschäfte damit betreiben. Was der Trust einnehmen soll, müssen zunächst die Untergesellschaften einnehmen. Der Trust hält die Aktien der Untergesellschaften. Was die letzteren auf ihre Aktien an Dividenden bezahlen, das und nichts Anderes sind die Einnahmen des Trusts. Damit und mit nichts Anderem werden die Trustaktien verzinst. Können die hiesigen Gerichte der ins Ausland verlegten Trustgesellschaft als solcher nichts anhaben, so hat das nichts zu bedeuten, so lange sie ihr die hier verdienten Dividenden sperren können. Und die könnten und würden sie ihr sperren. Wie das jetzt ergangene Urtheil den Untergesellschaften verbietet, noch weiterhin Dividenden an die Holding Company in New Jersey zu bezahlen, würden weitere Urtheile oder Einhaltsbefehle ihnen verbieten, solche Zahlungen an eine neue derartige Gesellschaft zu leisten, gleichviel ob deren Sitz im In- oder Auslande sein mag.

Spuren der Urmenschen in Ungarn

Durch interessante geologische Forschungen, die in Miskolcz und Hamor in Ungarn gemacht werden und bisher von einem überraschenden Resultate begleitet waren, wurde nunmehr festgestellt, daß Ungarn in der diluvianischen Steinzeit bewohnt war. Der bekannte Gelehrte Otto Hermann fand bei Miskolcz ein Werkzeug aus der Steinzeit und folgerte daraus, daß zu dieser Zeit bereits Menschen in Ungarn gelebt haben. Nun ließ das königlich ungarische geologische Institut auf Betreiben Hermanns in der Umgebung von Hamor durch den Geologen Dr. Ottokar Kachee Ausgrabungen vornehmen; dieser hielt die Durchforschung der Szeletahöhle zu dem Zweck am geeignetsten, und seit dem 10. Mai 1909 wurden in dieser Höhle Forschungen angestellt. Es wurde eine Menge von Knochen ausgegraben, die, wie man feststellte, von vorsintfluthlichen Thieren wie Höhlenbären Waldpferden, Riesenbären, Riesenhirschen u. dgl. herstammen. In den gleichen Schichten wurden große Massen von Paläolithen und Steinwerkzeugen der Urmenschen gefunden. Bisher hat man gegen 1200 Werkzeuge ausgehoben, zumeist Erzeugnisse, die vor 30 bis 40 Tausend Jahren verfertigt wurden. Auch wurden ausgedehnte Feuerstellen der Urmenschen in dieser Höhle gefunden. Diese interessanten Aushebungen, die mit pekuniärer Unterstützung des Museums- und Kulturvereins in Miskolcz betrieben werden, werden noch einige Monate fortgesetzt. Es sind dies die ersten Spuren des Urmenschen, die in Ungarn entdeckt wurden.

Für Geldanleger.

Wir reorganisiren und offeriren einen beschränkten Betrag des Grundkapitals einer Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, 35 Jahre alt.

Kapital $500,000.

Eine Illinoiser Gesellschaft.
Wegen weiteren Einzelheiten wende man sich an

The German Mutual Life Ins. Co.
Ashland Block, Clark und Randolph Str.
CHICAGO, ILL.
Simon P. Gary, Präsident.
26nov,*F

Weihnachts- u. Neujahrs-Karten
Größte und geschmackvollste Auswahl in der Stadt von Weihnachts- und Neujahrs-Gratulationskarten und Postkarten in deutscher und englischer Sprache u. zu billigsten Preisen.
A. KROCH & CO.,
Größte internationale Buchhandlung.
26 Monroe Str., Chicago.
(Zwischen Wabash und Michigan Avenues.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

William B. Weber

im Alter von 25 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. November, punkt 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 4508 Champlain Ave., nach der St. Georgs-Kirche, 39. Str. und Wentworth Ave., von dort mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Mitglied der General George B. McClellan Council 495 National Union. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William und Anna Weber, Eltern.
Anna Hartmann, Schwester.
Joseph Hartmann, Schwager.
Alice, Virginia und Joe, Enkel.
frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

Agnes Henrietta Wegner

nach langem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 3841 Armour Ave., Sonntag Mittag um 12 Uhr, nach der St. Petri-Kirche, Herr Pastor Merbitz, von da mit Kutschen nach Bethania. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ferdinand u. Ernestine Wegner, Eltern.
Gustav, Laura, Frank, Fred und Minnie Wegner, Geschwister.
Margaret Wegner, Schwägerin, nebst Verwandten.
frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Helena Wolter

am Donnerstag, den 25. November 1909 im Alter von 42 Jahren und 20 Tagen entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonnabend, den 27. November, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 4149 N. Oakley Ave., nahe Belle Plaine Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Gustav Wolter, Gatte.
Heinrich, Fritz, Edward, Elsie u. Otto Wolter, Kinder, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Douglas Frauen-Verein.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Kathrine Wiefels

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag Nachm. um 1 Uhr, vom Trauerhause, 2237 13. Str., nach dem Oak Ridge-Friedhof. Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr 30 Minuten im Vereinslokal, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um stilles Beileid bitten:

Julie Norder, Präsidentin.
Hermine Fricke, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

William Winguth

am 24. November im Alter von 58 Jahren nach langem schwerem Leiden gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag Mittag um 12 Uhr vom Trauerhause, 1824 N. Sawyer Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Karoline Winguth, Mutter.
Emma und Anna, Töchter.
William jr., Sohn.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter

Anna Ott

am Samstag, den 27. November, um 3 Uhr Nachmittags von der Gruft auf St. Bonifazius-Gottesacker aus daselbst beerdigt wird. Um stille Theilnahme bitten

Nicholas Ott und Familie.

— Der Hühnerhof —
Vollständige Anweisung zur Zucht, Pflege und Wartung der Hühner. Illustrirt. 35c portofrei.
KOELLING & KLAPPENBACH,
Buchhandlung, Schreibmaterialien und Sportartikel,
169—171 Ost Adams Straße.
Verzeichnisse gratis und franko.

Todes-Anzeige.

Allen unseren Freunden die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

John J. Mueller

Mitglied der St. Martins Court Nr. 34, C. O. F., im Alter von 72 Jahren 11 Monaten und 23 Tagen am Dienstag, den 23. November, sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. November, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 3180 N. Clark Straße, nach der St. Alphonsuskirche und dann nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Creszencia Mueller, geb. Esberger, Gattin.
George J., Martin J. Mueller, Mary Roeshlein, Kinder.
Margaret Hummel, Martin Mueller, Rosina Fritz, Anna Gleßner und Michael Mueller, Geschwister, nebst Enkelkindern

Ruhe sanft in Frieden. frsa

Todes-Anzeige.

Wellington Hive 174, L. O. T. M.

Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Lady

Albertina Schmidt

die für lange Jahre als Lady at Arms treu gedient hat, gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 27. November, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, neue Nr. 2975 Clybourn Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Die Beamten sind hiermit ersucht, sich um 12:30 in der Logenhalle zu versammeln, um der verstorbenen Lady die letzte Ehre zu erweisen.

Mary Teuber, Record Keeper.
Paulina Reichenbach, Lady Commander.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere gute Mutter

Katharina Naegel

im Alter von 51 Jahren am 24. November sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 27. November, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2305 Melrose Str., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William J. Naegel, Gatte.
Frau R. Muesbeck, Frau Theodore Hartung, Margaretha Naegel und Katherine Naegel, Töchter.
William E. Naegel und Frank E. Naegel und Leonard Naegel, Söhne.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Großvater

Friedrich Krummdieck

im Alter von 72 Jahren am 23. November sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. November, um 11 Uhr 30, vom Trauerhause, 3613 S. Lincoln Str., nach Waldheim-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Friedrich, Ernst, August und Hermann Krummdieck, Söhne.
Frau Augusta Schmidt, Louisa Beckmann und die verstorbene Marie Riechers, Töchter, nebst Schwiegersöhnen, Schwiegertöchtern, Enkelkindern und Verwandten. frsa

Todes-Anzeige.

Court Augusta Nr. 48, U. O. F.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Helene Wolter

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 27. November, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 4149 Oakley Ave., nahe Berteau Ave., nach Montrose Kirchhof. Die Schwestern sind gebeten, der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Die Beamten versammeln sich bei Bruder Krambe an Belmont und Lincoln Ave., punkt 1 Uhr Nachmittags.

Anna Tischer, Oberförster.
Katharine Feberer, Sekr.

Todes-Anzeige.

Olympia Loge Nr. 477, J. O. O. F.

Den Beamten und Brüdern hiermit zur Nachricht, daß Br. Ex-M.

Fritz C. Kleemann

am Mittwoch, den 24. November, 3 Uhr Nachmittags, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, um 2 Uhr Nachmittags, von Nr. 4018 Kimball Ave., nach Graceland. Die Beamten sind ersucht, punkt 1 Uhr in der Logenhalle zu erscheinen, um unserem verstorbenen Bruder, einem unserer Gründer der Loge, die letzte Ehre zu erweisen.

Louis Scharman, O. M.
John Weidmann, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Carola Frauenverein.

Den werthen Schwestern hiermit die traurige Nachricht, daß Schwester

Katharine Wiefels

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 27. November, um 1 Uhr, vom Trauerhause, 2237 W. 13. Str., nach Oakridge. Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Linda Schmidt, Präsidentin.
Emma Schmidt, Sekretärin,
1646 West 13. Straße

Todes-Anzeige.

Court Einigkeit Nr. 20, D. of C.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Albertine Schmidt,

Nr. 1975 (alte Nr. 1400) Clybourn Avenue, plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 27. November um 1 Uhr, nach Montrose Friedhof. Die Beamten versammeln sich punkt 12 Uhr in der Logenhalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Bertha Braun, Präsidentin.
Alwine Rehfeldt, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Beethoven deutscher Frauen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Catherine Wiefels

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 27. November, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 2237 West 13. Str., aus nach dem Oakridge-Friedhof. Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen

Catherine Schoknecht, Präsidentin.
Lisette Lange, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Plattdeutsche Gilde Mathias Claudius Nr. 28.

Den Brüdern und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Albertine Schmidt

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 27 November, um 1 Uhr Nachm., nach dem Montrose-Friedhof, vom Trauerhause, 2975 Clybourn Ave. Die Beamten versammeln sich in der Gilde-Halle, um der Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Frank Karp, Meister.
Chas. Matthe, Schriewer.

BLUMEN
jeder Art für
Beerdigungen
preiswerth bei
A. LANGE Florist.
44 Ost Madison Str., zwischen State u. Wabash.
Katalog auf Wunsch frei zugesandt.
1nov,1mo*

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Carl Rempert

am 25. November 1909, im Alter von 71 Jahren und 20 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. November, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 3641 S. Winchester Ave., nach der St. Andreas-Kirche, an 37. und Honore Str., von da nach dem Bethania-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten:

Bertha Rempert, geb. Wiedenhöft, Gattin.
Gustav, Otto, Franz, Paul, Karl, Kinder.
Nebst Schwiegertöchtern und Enkeln.

Auf einem grünen Friedhof,
Wo grüne Bäume stehen,
Schläft jetzt mein lieber Gatte.
Er mußte von mir gehen.
Sein Tagwerk war vollendet.
Er schläft in kühler Gruft.
Er ruht von Sorg' und Müh'n,
Bis Gottes Stimme ruft.
Er hat den Kampf bestanden.
Schloß sanft die Augen zu;
Er hat den Sieg errungen,
Und schläft in ewiger Ruh'. frsa

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Gattin, Mutter und Großmutter

Albertina Schmitt

Dienstag Nacht, den 23. Nov., um 11 Uhr, im Alter von 53 Jahren, 10 Monaten und 11 Tagen nach langem schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 27. November, Nachmittags um 1 Uhr, vom Trauerhause, 2975 Clybourn Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Johann Schmitt, Gatte.
Louis, Wilhelm und Karl Schmitt, Söhne.
Hattie Schmitt, Schwiegertochter.
Helen Schmitt, Enkelin, nebst Geschwistern und Verwandten.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser lieber Sohn und Bruder

John Schnelldorf

gestern Mittwoch, den 25. November, sanft entschlief. Beerdigung findet statt am Sonntag, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 6321 Drexel Ave., nach dem Oakwood-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Henry und Karoline Schnelldorf, Eltern.
Georg Schnelldorf, Bruder.

Bitte keine Blumen. frsa

Todes-Anzeige.

West Garfield Frauen-Verein.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Katherine Wiefels

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag um 1 Uhr vom Trauerhause, 2237 West 13. Str., aus nach dem Oak Ridge Kirchhof. Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr 30 Min. im Vereinslokal, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um stilles Beileid bitten

Caroline Born, Präsidentin.
Hermine Fricke, Sekretärin

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn, Bruder und Onkel

Willy P. Weber

am Mittwoch gestorben ist. Beerdigungsanzeige später. Die trauernden Hinterbliebenen:

Anna und Wilhelm Weber, Eltern.
Anna Hartmann, Schwester.
Joe Hartmann, Schwager.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Meta Beck

am Mittwoch, den 24. November 1909 gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 27. November, 1 Uhr, vom Trauerhause, 138 Wilmette Ave., nach Rosehill. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

George Beck, Gatte.

Gestorben: Dina Pfälzer, am 25. November 1909, um 10:45 Abends, in ihrer Wohnung, 4959 Washington Park Place. Geliebte Gattin von Louis Pfälzer, Mutter von Eli, Dave Abe und Jonas L. Pfälzer und von Frau Felsenthal und Frau A. L. New. Beerdigung Sonntag, den 28. November 1909, vom Trauerhause, um 9 Uhr Morgens, mit Kutschen nach Rosehill. New Yorker Zeitungen bitte zu kopiren. frsa

Gestorben: Alvin F. Thiele, am 22. November 1909, zu Pensacola, Fla., geliebter Sohn von Fred W. Thiele (verstorb.) und Bertha Thiele, Bruder von Helen E., Wilbur P. und Victor H. Thiele. Beerdigung fand statt Mittwoch, den 24. November, um 3 Uhr Nachm., von der Christian Church aus in Pensacola.

Gestorben: Henry Bischoff, am Mittwoch, den 24 Nov. 1909. Geliebter Gatte von Louise Bischoff geb. Schurr, Vater von Louise, Konrad, Harry, Verna, Elmer und Harold. Beerdigung Samstag, den 27. November, um 2:30 Nachm., vom Trauerhause, 220 W. Cuyler Ave., Oak Park, Jll., nach dem Waldheim-Friedhof.

Gestorben: Henry Bischoff, am Mittwoch, 24. Nov., geliebter Gatte von Louise Bischoff, geb. Schurr, Vater von Louise, Conrad, Harry, Verna, Elmer und Harold. Beerdigung am Samstag, 27. November, Nachm. 2:30 Uhr, vom Trauerhause, 220 North Cuyler Ave., Oak Park, nach Waldheim

Gestorben: Catharine E. Wiefels, geliebte Gattin von Charles Albert, Mutter von Frau T. Spoerl, Frau F. Rippel, Frau H. Karl, Frau L. W. Earl, Oscar Weber, Mary, Edward und Hermann L. Wiefels. Beerdigung vom Trauerhause, 2237 West 13. Str., Samstag, den 27. November, Nachmittags 1 Uhr, nach Oakridge.

Gestorben: Dr. Julius Young, geliebter Gatte von Dr. Anna Young, 2248 Lincoln Ave. (alte Nr. 261). Beerdigung am Sonntag, 28. Nov., Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause aus nach Rosehill-Friedhof.

Gestorben: Friedrich E. Kleeman, Vater von Richard E., Louis F. und Paul C. Kleemann. Beerdigung am Samstag, den 27. November, um 2 Uhr, vom Trauerhause, 4018 Kimball Ave., nach Graceland. frsa

Zur Erinnerung

Zur Erinnerung an unseren geliebten Sohn und Bruder

Wilhelm Eggert,

der heute vor einem Jahre, am 26. November 1908, gestorben ist.

Wilhelm, in der Jugend-Blüthe,
Mußten wir Dich scheiden sehen.
Zu schmerzlich war für uns Dein Scheiden,
Zu bitter Dein so schneller Tod.
Wie bald wechselt auf Erden
Das Leben mit der Todten bahr.
Liebe Eltern, weinet nicht.
Gott wird mich Euch wiedergeben,
Ihr werdet einst sein Angesicht
Schauen in dem ewigen Leben.
Und wer weiß, wie bald's geschieht.
Drum, liebe Eltern, weinet nicht.

Gewidmet von seinen liebenden Eltern, Schwestern und Bruder.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, die sich so zahlreich an dem Begräbniß unserer lieben Mutter und Großmutter

Bertha Wagner

betheiligt haben, für die herrlichen Blumenspenden sowie dem Freundschafts Frauenverein und dem Deutsch-Amerikanischen Damen-Verein für die Betheiligung und die prompte Auszahlung des Sterbegeldes, hauptsächlich dem Herrn Pastor Lambrecht für die trostreichen Worte am Sarge sprechen wir hiermit unseren herzlichen Dank aus.

Frau Ida Proehle, Tochter.
Theodore Pliet, Sohn.
Frau Ida Carls, Enkel.

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Nachbarn wie auch den Mitgliedern der Lessing Loge Nr. 557, A. F. & A. M., Körner-Loge Nr. 756, J. O. O. F., dem Humboldt Encampment wie auch den lieben Damen, die uns so freundlich und liebevoll beim Tode unseres geliebten Gatten und Vaters

Friedrich Wilhelm

beistanden, sprechen wir unseren verbindlichsten Dank aus.

Frau Bertha Wilhelm und Familie.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. Office: Oak Park Tel. Forest Park 797 und 757. Stadt-Office 675 W. Chicago Ave. Tel. Humboldt 761.
Philipp Maas, Sekr. Jacob Schwab, Supt.

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central.

N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
— Deutsche Optiker —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Sohn und Bruder

Fritz Stuewe

am Mittwoch, den 24. November, im Alter von 19 Jahren, 5 Monaten und 10 Tagen nach langem schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. November, Nachmittags um 1 Uhr, vom Trauerhause, 3011 N. Kedzie Ave., nach dem St. Lukas-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Fritz und Friedrich Stuewe, Eltern.
Hans Stuewe, Bruder.
Nebst Verwandten und Bekannten.

Ausgeduldet, ausgelitten
Hast du deinen großen Schmerz,
Ausgeblutet und erkaltet
Ist dein treues liebes Herz.
Hast uns allzu früh verlassen,
Deine Liebe war so groß,
Dein Erkalten, dein Erblassen
Schlug uns Wunden tief und schwer. frsa

Todes-Anzeige.

Bürger Frauen-Unterstützungsverein von Lake View.

Allen Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Albertine Schmitt

am 23. November gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am 27. November, um 1 Uhr, vom Trauerhause, 2975 Clybourn Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Alle Beamten versammeln sich um 12:30 Uhr in der Vereins-Halle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Auguste Tripbahn, Präsidentin.
Emma Furcht, prot. Sekretärin.

Deutsches Theater in Powers
Sonntag, 28. November.
11. Abonnements-Vorstellung.
Zum ersten Male:
"ERDE"
Eine Komödie des Lebens in 3 Akten von Karl Schoenherr.
Ein mit dem Schillerpreis und Bauernfeldpreis gekröntes Werk.
Preise: $1.50, $1.00, 75c, 50c und 35c.
Sitze jetzt zu haben. frsason

THE ZIEGFELD
Michigan Blvd., zw. Harrison und Hubbard Ct.
Heute Abend und jeden Abend in deutscher Sprache
Wiener Opern-Gesellschaft
— im —
„Mausefallenhändler"
von Franz Lehar.
Preise $1.50, $1.00, 75c, 50c.—Mat. Mittw. und Samst. Matinee-Preise $1, 75c, 50c, 25c. frsa

Großartiger Erfolg!
— Kommt zur —
Ausstellung
— im —
Coliseum
20. November bis 4. Dezember.
Elberta
und seine Produkte
in der Baldwin County, Alabama, Abtheilung vertreten. — Sehenswerth.
23nov,F—3W

CROWN THEATRE
Ashland u. Division Str. Phone: Haymkt. 323.
David Higgins in **"His Last Dollar"**
Bargain-Matinees: 25c; Dienst., Donn., Samst. Reg. Preise 10c, 20c, 35c, 50c.—Nächste Woche: Cole und Johnson „The Red Moon."
nov22—27

CORT Dearborn, nahe Randolph. Phone Randolph 1040
50c 75c $1.50 $1.00
THE KISSING GIRL
mit Amelia Stone u. einer Truppe von 75. Vollständ. Orchester. Jed. Abd. Mittw. u. Samst. Mat.

Großes Herbst-Konzert
Theater und Ball, veranstaltet vom
Eisenburger Liederkranz
Sonntag, 28. Nov., im Großen Saale der Südseite Turnhalle, 3143—3147 State Str. Tickets im Vorverkauf 25c. An der Kasse 50c @ Person. Anfang Nachmittags 3 Uhr. frsaso

Deutsches Theater in der Soz. Turnhalle
Ecke Belmont u. Paulina.—Dir. Christ. Schober.
Sonntag, den 28. Nov. 1909
ADAM und EVA!
Große Gesangsposse in 4 Akten.—14 Gesangsnr. frsa

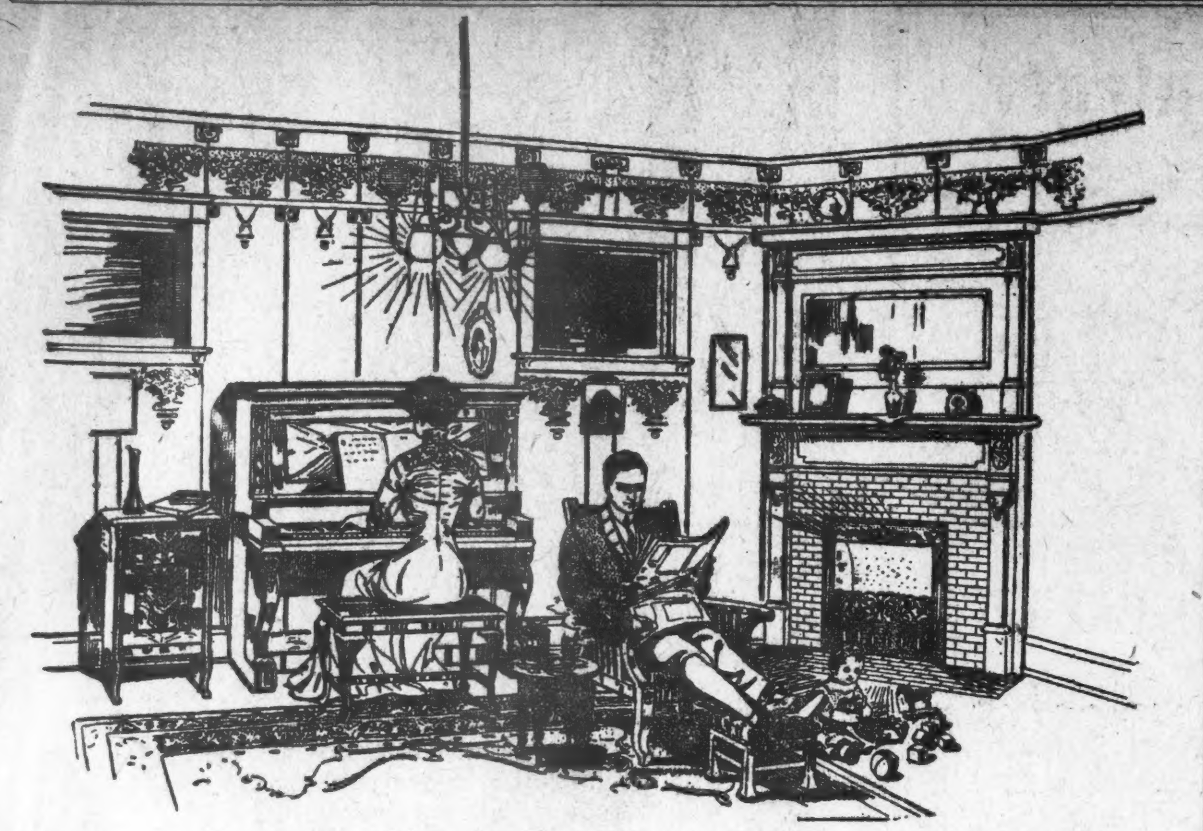
THE RIENZI,
Chicagos populärster Familien-Resort,
Ecke N. Clark Str. und Diversey Blvd.
Konzert Sonntag Nachm. von 3 bis 7 Uhr und jeden Abend von 8 bis 12 Uhr.
Restauration erstklassig.
Meinken's Orchester
unter der Direktion von Charles F. Meinken.
20oktmifrsonk

Des Arbeiters Frau und seine Kinder
finden in
72 Ost Adams Str.
(Basement)
Gelegenheit, Kaffee, Wein und Lunch für 10 und 15 Cents servirt zu bekommen.
Dieser Platz ist exklusiv für Frauen und Kinder.
HARRY PLOHR,
72 Ost Adams Str.
Der Fair gegenüber (Basement). 3nov*F

Hotel Bismarck,
178—Randolph Straße—178
Neues holländisches
Damen-Cafe
in künstlerischer Ausstattung.
Mandolin Quintett. 13nov*F

Damenhüte!!!
Was jede Frau wissen sollte, ist — daß der Hut das Hauptbekleidungsstück ist. Der Hut muß modern und hauptsächlich billig sein. Solche Hüte habe ich in großer Auswahl zu folgenden Preisen:
Hübsche Velour- u. Filzhüte von $1.25 an
Moderne Atlas- u. Seidenhüte v. $2.50 an
Moderne echte Sammethüte, von $3.50 an
Bis zu den theuersten Sorten.
Paulina Klein,
732 Milwaukee Ave.
Früher 404. Ecke Carpenter Str.
nov5,10,13,20,26

OSCAR F. MAYER & BRO.
Wholesale und Retail
Wurst- und Fleisch-Geschäft.
Sedgwick und Beethoven.
Alle Orders prompt ausgeführt. Tel. Dearb. 343
20okt,mifrmo,3m



Ihr unbenutzter Kamin sollte heizen.

Ein unbenutzter Kamin trägt nichts zur Schönheit oder Behaglichkeit Ihres Heims bei.

Ja, ein „todter" Kamin ist nicht selten etwas Störendes in einem sonst schön ausgestatteten Zimmer.

Andererseits gibt es nichts, das so viel Behaglichkeit mit sich bringt, so das Auge erfreut, als die Wärme und das Glühen eines offenen Feuers.

Am allerbesten erweckt man den durchschnittlichen „todten" Kamin zu neuer Thätigkeit, indem man ihn mit einem gasbrennenden, passenden Rost versieht.

Ein Gasrostfeuer brennt mit derselben großen Flamme, allen Farben und allem Glühen des Kamins mit Holzfeuer vergangener Zeiten.

Es ist just das rechte Feuer, um schlechte Laune und Kälte zu vertreiben, oder den Aufenthalt eines gelegentlichen Besuchers angenehm zu machen.

Wir liefern solchen Rost für jede Kamingröße und bringen ihn fertig zum Gebrauch an.

Wir haben sie in vielen Mustern zu Preisen von $10.10 und aufwärts, und sie sind in dieser Woche in allen unseren Läden ausgestellt. Eine Besichtigung kann kein großer Zeitverlust für Sie bedeuten.

The Peoples Gas Light & Coke Company

155 Michigan Avenue — Telephone Central 1076

Neue Enthüllungen.

Geschäftliche Beziehungen der Chicago Fire Appliance Co. zur Stadt.

H. A. Smith angeblich bloßgestellt.

Präsident der Gesellschaft ist früherer Privatsekretär des Mayor und sein Vertrauter. — Wilson will angeblich aus der Merriam-Kommission ausscheiden.

Die Merriam-Kommission und andere Organisationen, die an den geschäftlichen Methoden der städtischen Verwaltung ein Interesse nehmen, bereiteten den Rathhauskreisen gestern eine unangenehme Feiertags-Ueberraschung, indem sie Verhältnisse aufdeckten, die einem neuen Skandal verzweifelt ähnlich sehen, und die um so unangenehmer auffallen, als der Hauptmacher der frühere Privatsekretär und Vertraute Mayor Busses in persönlichen Angelegenheiten, Harry A. Smith, ist. Wiederholt ist schon an dieser Stelle darauf hingewiesen worden, daß die Merriam-Kommission die Beziehungen der Chicago Fire Appliance Co. zur Stadt unter die Lupe nehmen wolle, da sie nicht über jeden Verdacht erhaben seien. Gestern hielten die Spürhunde der Kommission es an der Zeit, den Machern der Chicago Fire Appliance Co. eine Ueberraschung zu bereiten und ihre Entdeckungen bekannt zu machen. Die Gesellschaft hat der Stadt geliefert, was diese nur „ins Haus" gebraucht, von Schläuchen für die Feuerwehr bis zu Besen für die Straßenkehrer und Reparaturen der städtischen Kraftwagen. Sie hat dabei allerdings nur die Rolle eines Vermittlers gespielt, da sie selbst weder Waarenniederlagen noch Fabriken usw. hat, hat aber der Stadt eine fette Kommission berechnet, die in einzelnen Fällen 300 Proz. betragen hat. In den letztverwichenen achtzehn Monaten hat sie der Stadt Waaren im Werthe von $80,000 verkauft, an denen sie, wie behauptet wird, einen Reingewinn von $25,000 bis $30,000 „gemacht" hat. Die Waaren wurden von dem gefälligen städtischen Geschäftsagenten William A. Coleman bei der Chicago Fire Appliance Co. bestellt, natürlich stets nur in Posten von weniger als $500, da für Bestellungen in größeren Mengen Konkurrenzausschreiben gesetzlich vorgeschrieben sind. Waren größere Mengen erforderlich, die mehr als $500 gekostet haben würden, so wurden, wie die Untersuchungen ergeben haben, die Bestellungen so getheilt, daß die einzelne Bestellung $500 nicht überstieg. Es war dasselbe Verfahren, das auch bei den Aufträgen an die T. A. Cummings Foundry Co. befolgt wurde. Die Chicago Fire Appliance Co. bestellte, wie die Untersuchungsbeamten der Kommission behaupten, die Waaren, ließ sie bei der betr. städtischen Verwaltungsabtheilung oder im städtischen Lagerhaus abliefern und ließ sich selbst die Rechnung zustellen. Dann stellte sie der Stadt eine Rechnung in ihrem eigenen Namen aus und erhöhte natürlich die Preise, auf die sie eine Kommission für ihre „Bemühungen" schlug. Sie besorgte für die Stadt die verschiedensten Dinge: Schläuche für die Feuerwehr, Schmieröl, Kraftwagen-Gummireifen, Kraftwagen-Reparaturen, Besen für die Straßenkehrer usw.

Die Macher der Gesellschaft.

Die Gesellschaft wurde am 10. April 1903 gegründet und lieferte zur Zeit ihrer Gründung Materialien für die Feuerwehr. Zu ihren Gründern gehörten der frühere Präsident des Countyraths, D. D. Healy, und John T. Connery von der Miami Coal Co., Vizepräsident der City Fuel Co., gemeinhin der Kohlentrust genannt, demokratischer Politiker und Vertreter der 25. Ward in der demokratischen Parteileitung und einer der sechs Brüder Connery, die es verstanden haben, mittels ihrer politischen Verbindungen ihre Privatinteressen zu fördern. Die Gesellschaft machte augenscheinlich keine besonderen Geschäfte. Sie ging ein. Im März 1908 wurde die Gesellschaft wieder ins Leben zurückgerufen. John T. Connery verkaufte seinen Antheil an der Gesellschaft, und Harry A. Smith und James P. Connery, ein anderes Mitglied der Familie, übernahmen die Gesellschaft, die Aktien zu gleichen Theilen unter sich vertheilend. Smith ist Präsident, Connery Sekretär und Schatzmeister. Die Gesellschaft hat, soweit sich erkennen läßt, keine Waaren-Niederlagen oder Fabriken, sondern nur ein kleines Büro im Oxfordgebäude, Nr. 84 La Salle Straße. Smith war früher Mayor Busses Privatsekretär, als das Stadtoberhaupt noch nicht die Leitung der Geschäfte der Stadt übernommen hatte, sondern Haupt der Busse Coal Co. war. Außerdem war er Sekretär der Busse Coal Co. und ist der persönliche Vertraute des Mayors in geschäftlichen Sachen. Schließlich ist er noch Agent der City Fuel Co. Er wohnt neben dem Mayor im Haus Nr. 1445 Sedgwick Straße. James P. Connery ist einer der Aktionäre der Miami Coal Co. und Bruder John T. Connery's, des demokratischen Politikers und Vertreters der 25. Ward in der Parteileitung. Er ist selbst als politischer Drahtzieher thätig, und zwar in der 14. Ward.

Wie es gemacht wurde.

Die Chicago Fire Appliance Co. machte, wie die Untersuchungen ergeben haben, Geschäfte mit allen städtischen Verwaltungszweigen. Das Hauptgeschäft wurde allerdings mit dem Oberbauamt gemacht. Aber auch für die Feuerwehr, die Elektrizitätsabtheilung und andere Verwaltungszweige wurden Waaren geliefert. Sämmtliche Aufträge gingen ihr durch den Geschäftsagenten William A. Coleman zu, durch dessen Hände alle Bestellungen für Waaren im Werthe von weniger als $500 zu gehen haben. Die Spürhunde der Marriam-Kommission behaupten, daß Aufträge, welche die Summe von $500 überstiegen haben würden, einfach so getheilt wurden, daß kein Auftrag die Summe von $500 überstieg. Andernfalls hätten die Lieferungen im Wege des Konkurrenzausschreibens vergeben werden müssen. Es wird behauptet, daß diese Theilungen der Aufträge in einzelnen Fällen im Büro des Geschäftsagenten vorgenommen worden seien, um die Vergebung der Lieferung an die Chicago Fire Appliance Co. zu ermöglichen. Es heißt, daß an einzelnen Aufträgen nachgewiesen werden kann, wie diese Zerstückelung der Aufträge erfolgt sei.

Coleman muß erklären.

Die Merriam-Kommission wird ihre Sitzungen am Montag wieder aufnehmen mit dem Geschäftsagenten William A. Coleman als Zeugen. Es heißt, daß der Skandal, in den die T. A. Cummings Foundry Co. verwickelt ist, und der jüngste Skandal, in dem Harry A. Smith und die Chicago Fire Appriance Co. eine so bedeutende Rolle spielen, untersucht werden sollen. Die Kommission wird sich nicht mehr zu weiterer Verschleppung der Untersuchung verstehen, wie Coleman's Verhalten sie nöthig gemacht hatte. Coleman verhinderte es, daß die Körperschaft [illegible] und morgen Sitzungen abhält, [illegible] ursprünglich beabsichtigt wurde. Er zog es vor, einen Ausflug auf's Land zu machen, statt sich dem Verhör durch die Kommission zu unterziehen und zu erklären, wie es kommt, daß die Stadt gußeiserne Waaren in so kleinen Posten von der T. A. Cummings Foundry Co. bezieht.

Die Kommission wird im Laufe der nächsten Woche auch ihren Bericht über den McGovern-Skandal fertig stellen, der dem Stadtrath unterbreitet werden wird. Vorher aber werden als Zeugen noch der frühere Oberbaukommissär Joseph Medill Patterson und der frühere Hilfs-Ingenieur Babcock, der in Abrede stellt, daß bei den Ausschachtungen für den Schwemmkanal an der Lawrence Ave. Schiefergestein gefunden worden sei, vernommen werden. Babcock hat die Kommission benachrichtigt, daß er sich zu der Verhandlung am Dienstag einfinden würde.

Wilson will zurücktreten.

Stadtkämmerer Walter H. Wilson ist, wie behauptet wird, seiner Stellung als Mitglied der Merriam-Kommission überdrüssig. Es heißt, daß er seine Stellung niederzulegen wünscht, da die Stadtkämmerei bei den Enthüllungen, zu denen die Thätigkeit der Kommission geführt hat, nicht gerade in günstigstem Lichte erscheint. Ob das Gerücht den Thatsachen entspricht, ließ sich nicht in Erfahrung bringen, da Wilson nicht zu finden war.

Lehnt Verantwortung ab.

Hilfskorporationsanwalt Haft stellte gestern entschieden in Abrede, dem Geschäftsagenten Coleman ein Gutachten abgegeben zu haben, daß er Ankäufe im Werthe von mehr als $500 ohne Konkurrenzausschreiben anordnen könne. Coleman hatte eine dahingehende Erklärung in der letzten Verhandlung der Kommission abgegeben. Haft erklärte, daß es sich um einen besonderen Fall gehandelt habe, in dem die Kürze der Zeit es unmöglich gemacht habe, Ausschreiben für Angebote zu machen.

Gerüchten zufolge, die im Rathhause umlaufen, ist zwischen Oberbaukommissär Hanberg und seinem Assistenten Hilfsoberbaukommissär Paul Redieske eine merkliche Spannung eingetreten. Die Abtheilungsvorstände wenden sich jetzt unmittelbar an den Oberbaukommissär, während sie bisher alle Geschäfte mit Redieske erledigt haben. Es heißt, daß Oberbaukommissär Hanberg den Mayor ersucht habe, Redieske einiger seiner Machtbefugnisse zu entkleiden.

Die Dankfagung.

Verlief in herkömmlicher Weise bei prachtvollem Wetter.

Der gestrige Dankfagungstag wurde von den Einwohnern Chicagos durch Akte der Wohlthätigkeit, Gottesdienst, Gastmähler und allerlei Vergnügungen in althergebrachter Weise gefeiert. Das herrliche, milde Wetter lockte Hunderttausende in die Parks und auf die Boulevards. In den verschiedenen Anstalten wurde des Festtags durch Schmaus, Ansprachen und Unterhaltung gedacht. Im County-Gefängniß hielten Stadtrichter Gemmill und Richter Tuthill Ansprachen an fünfzig Knaben. Frau Frederick Lorenz vom Chicago Womans Club leitete die Unterhaltung der Gefangenen. Im Countyhospital, in der Bridewell und in der John Worthy-Schule wurde gleichfalls gefeiert. In der Bridewell gaben Gefangene am Vormittag eine Minstrel-Vorstellung. Im Countyhospital wurden 2200 Pfund Truthahn und zwei Fässer Kronsbeeren, in den Anstalten von Dunning wurde ungefähr die doppelte Menge verzehrt. Am Abend fand in Dunning eine Unterhaltung statt. Nur die 128 Kranken im Isolirhospital, meist Kinder, mußten wegen der ansteckenden Natur ihrer Krankheiten leer ausgehen.

Die Heilsarmee und die „Volunteers" vertheilten Massen von Speisekörben an arme Familien und in fast allen Hospitälern gab es Truthahnbraten, in vielen auch musikalische und andere Unterhaltung.

Ungefähr fünfhundert Brautpaare in Chicago hatten sich den Tag zu ihrem Hochzeitstage außersehen.

Der Unglücklichen in Cherry wurde nicht vergessen, weder inner- noch außerhalb der Kirchen, die Beiträge zum Hilfsfonds flossen reichlich. Zum Besten des Fonds findet heute Abend in der Händel-Halle eine musikalische Unterhaltung und im Saale des Y. M. C. A.-Gebäudes an LaSalle Str. ein Vortrag von J. E. Brown über das Erdbeben in Sizilien statt.

In Maywood ist heute „Tag Day" zum Besten derselben Sache, und am kommenden Dienstag wird im Auditorium eine große Benefiz-Theatervorstellung gegeben.

Barnes auf dem Kriegspfad.

Will Nachzählung der Stimmen im 6. Kongreßbezirk verlangen.

Carl L. Barnes, der geschlagene unabhängige republikanische Kandidat im 6. Kongreßbezirk, wird voraussichtlich eine Nachzählung der im 6. Kongreßbezirk abgegebenen Stimmen verlangen. Es heißt, daß er sich die Mithilfe verschiedener bürgerlicher Vereinigungen für diesen Zweck zu sichern sucht. Barnes ist überzeugt, daß zahlreiche Stimmen von Personen abgegeben worden sind, die nicht zur Theilnahme an der Wahl berechtigt waren, sich aber den Umstand zu Nutze gemacht haben, daß Personen, die eine eidesstattliche Versicherung abgaben, daß sie wahlberechtigt seien, ihre Stimme abgeben konnten. Er hofft durch eine Nachzählung der Stimmen und Durchsicht der eidesstattlichen Versicherungen angebliche Wahlbetrügereien feststellen zu können. Barnes rechnet nicht darauf, eine Aenderung des Resultates herbeizuführen, will aber die Schuldigen abfassen.

Geld-Anweisungen nach allen Theilen der Welt. Post-Office auf dem Main Floor.

WIEBOLDT'S

Milwaukee Avenue and Paulina Street.

Fancy Waaren — Tapestry finished Kissenbezug, fancy RomanStreifen m. Quastenn an jeder Ecke, reg. Größe, 25-Qual., für 15c

Haar-Waaren — Haarnetze, die große 25c-Sorte, für .... 19c. Cluster Puffs, von gutem Haar, regul. Pr. $1.50, Samstag ... 50c

HUNDERTE VON SKIRTS

Soeben von New York angelangt — Das Ergebniß eines Einkaufs, den unser New Yorker Vertreter kürzlich von einem der größten Fabrikanten machte, zu Preisen, die niedriger sind als die Herstellungskosten betragen — Eine wirklich hübsche Partie von Skirts, in sehr hübschen Entwürfen und plaited Facons. — Hier bietet sich eine Gelegenheit für kluge Damen, ihren Bedarf zu bedeutenden Ersparnissen zu kaufen. Für die leichte Auswahl in drei große Partien getheilt:

Skirts für Damen und Mädchen — in guter Qualität Kammgarnstoffe — schwarz u. farbig, für $1.98

Diese Skirts sind von reinwollenen Panamas und Kammgarnen, sehr seltene Bargains, für $2.98

Diese Partie Damen- u. Mädchen-Skirts ist von strikt reinwoll. Panamas und Kammgarnen, Panel Front u. Seite pleated, $3.98

Willkommen in unserm Spielsachen-Bazaar

Unsere riesere Spielwaaren-Abtheilung ist jetzt für die Tausende von Kindern wie auch für Erwachsene eröffnet, welche sich an dem Anblick einer solch wundervollen Auswahl in Spielwaaren aus aller Herren Ländern ergötzen. Unsere Preise sind in diesem Jahre die niedrigsten in der ganzen Stadt. Gegen eine kleine Anzahlung werden Eure Einkäufe bis Weihnachten aufbewahrt.

Puppenwiege, weiß emaill, Gold trimmed ... 25c

Schaukelnde und schwingende Pferde ... $3.95

Eisenbahnzug ... 10c

Tod Furniture-Sets ... 10c

Toy Pianos, Rosewood Finish ... 18c

Silber, geschliffenes Glas und Uhren

Als Geschenke gibt es nichts Passenderes, als Silberwaaren, Glaswaaren und Schmucksachen. — Unsere Schmuckwaaren-Abtheilung zwischen den Fahrstühlen (Main Floor) bietet eine reichhaltige Auswahl von passenden Geschenken zu mäßigen Preisen — gegen eine geringe Anzahlung wird Euer Einkauf bis zu Weihnachten aufbewahrt.

Zucker und Rahm-Sets ... $1.75 — Löffel ... 49c — Olive oder Bon Bon Dishes ... 95c — 98c — $4.95 — Schüsseln ... 95c — Wecker ... 98c

Kleider für Männer

Ueberzieher für Männer zu $12.50 ... $12.50

Feine Hosen für Männer — fancy Kammgarne und Cheviots — Größen bis zu 42 — Werth $2.50 — zu ... $1.79

Sweater Coats — Hemden und Unterzeug

... $1.00 — 2.00 — $1.00 — sehr weiche Qual., wth. $1.75 u. $2 ... 1.50

Kleider für Knaben

... $1.95

Knaben-Kappen und Bull Dog Styles — mit Satin gefüttert, regulär für 75c verkauft und wirklicher Werth $1.00 — für ... 48c

THE EMPORIUM

152 STATE STR.

Chicagos größter Retail Putzwaarenladen.

Irgend ein garnirter Hut im Laden Samstag $2.00

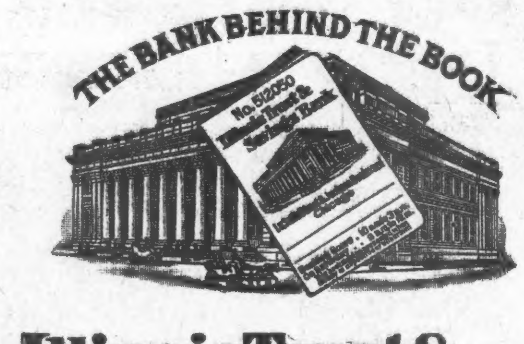
Wirkliche Werthe bis $15.00

Nach Danksagungs-Verkauf

Prachtvoll — das ist das einzige Wort, welches diese hochelegant garnirten Hüte zu beschreiben vermag, denn vergeßt nicht, jeder Hut in dem größten Retail Putzwaarenladen in Chicago ist in diesem erstaunlichen Assortment eingeschlossen. Hier findet man große graziöse Picture Hüte, so prächtig garnirt daß Ihr geradezu entzückt davon seid — Turbans, die den sich gefällig Kleidenden gut gefallen, und in der That eine Facon und Modell für Jedermann, in Filz, Seide, Pelz und Biber; garnirt mit feinem Seidensammet, import. fancy Federn, Blumen, Pelz, Goldbraid etc. Farben sind schwarz, braun, grün, navy, grau und alle die beliebten Schattirungen der Saison. Werthe bis zu $15, Samstag $2.00

The EMPORIUM, 152 State St.

„Die Bank hinter dem Buch"



Illinois Trust & Savings Bank

Chicago

Kapital $5,000,000.00

Ueberschuß $8,300,000.00

Zinsen: Zu 3 Prozent per Jahr auf Spareinlagen; Zu 2 Prozent per Jahr auf Check-Kontos

Copyrighted, 1908, by Illinois Trust & Savings Bank

Lokalbericht.

Scheidungsurtheil erschlichen.

So behaupten die Verwandten der Frau Lulu M. Counselman.

Frau Lulu Counselman, geb. Babcock, ist seit Jahren geisteskrank und befindet sich in einer Nervenheilanstalt in der Nähe von Milwaukee. Ihr Gatte, Willis Counselman, hat nun vor kurzem hier, und zwar vor Richter Chetlain, die Scheidung erwirkt, unter dem Vorwande, die Frau habe ihn ohne Grund verlassen. Dann hat er sich, mit einem Frl. Klara French, sofort von Neuem verheirathet. Jetzt bringen die Verwandten der ersten Frau Counselman auf Wiederaufnahme des Verfahrens in dem Scheidungsprozeß, und Richter Chetlain wird diesem Verlangen voraussichtlich entsprechen. Counselman's Anwalt, Herr M. L. Thakaberry, wird angeben müssen, wie er dazu gekommen ist, in dem Scheidungsgesuch unrichtige Angaben zu machen.

Rechtspflege im Heer.

Val. T. Ford, der vor einigen Jahren aus dem Militärgefängniß auf Alcatras Island entflohen war, wird jetzt auf fünf Jahre in dieses zurückgeschickt werden. Er hatte sich vor einem Jahre, unter falschem Namen, von Neuem für das Bundesheer anwerben lassen, war aber erkannt worden, und dieser Tage hat man ihm im Fort Sheridan den Prozeß gemacht.

Zu drei Monaten Arrest und zur Ausstoßung aus der Armee verurtheilt wurde der Füsilier James H. Coyne, von der Kompagnie C vom 27. Infanterie-Regiment, weil er bei dem Abschießen im September einem Unteroffizier zu nützen gesucht hat, indem er auch seine Schüsse auf dessen Scheibe richtete.

Schobers Volkstheater.

Am nächsten Sonntag Abend findet in der Sozialen Turnhalle die dritte deutsche Theater-Vorstellung unter Direktion des Herrn Christian Schober statt. Zur Aufführung kommt: „Adam und Eva", Posse mit Gesang. Wer sich einmal recht köstlich amüsiren will, versäume nicht der Vorstellung beizuwohnen. Da der Besuch bei den beiden ersten Vorstellungen ein zahlreicher war, sollte sich das Publikum bei Zeiten Sitze sichern. Eintrittskarten sind bei Hrn. Schober, sowie in der Sozialen Turnhalle zu haben.

Germania-Männerchor.

Morgen Abend gibt der Germania-Männerchor seine jährliche Danksagungs-Gesellschaft. Vom kommenden Mittwoch Abend an finden die ganze Saison hindurch alle vierzehn Tage gemeinschaftliche Abendmahlzeiten mit Konzert für die Mitglieder und ihre Damen und Freunde statt.

— Schwer zu sagen. — Zofe: „Meine Gnädige sagt, ich sei eine nette Pflanze, und der Herr nennt mich einen netten Käfer, in welches Reich der Natur gehöre ich nun eigentlich?"

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Freigesprochen.

Jury im Altmann-Prozeß gab gestern Morgen den Wahrspruch ab.

Die Brüder Vincent und Joseph Altmann wurden gestern früh um 8 Uhr in Richter Tuthills Gerichtshof von den Anklagen des Bombenlegens und der Brandstiftung freigesprochen. Der Fall war der Jury am Mittwoch Abend um 11:40 Uhr übergeben worden. Als die Angeklagten den Wahrspruch hörten, umarmten sie einander, während Hilfs-Staatsanwalt Short Ueberraschung und Mißfallen äußerte. Ganz entlastet sind die beiden Altmanns jedoch noch nicht, denn sie haben sich nun noch gegen die Anklage zu vertheidigen, im letzten Mai die Explosion in einer Zentrale der Chicago Telephone Company verursacht zu haben, die einen Schaden von $100,000 anrichtete und mehrere Leute verletzte.

Die Polizei glaubte in den Brüdern Altmann die Verüber der Bombenattentate entdeckt zu haben, die seit zwei Jahren so häufig in der Stadt vorgekommen sind. Die jetzt erledigte Anklage belastete sie mit dem Brand bei der Standard Sash and Door Co. am 27. Mai 1908. Die Zerstörung des nicht versicherten Gebäudes bereitete den Besitzern, welche wegen Beschäftigung von Mitgliedern der Vereinigten Holzarbeiter-Gewerkschaft in Konflikt mit der Zimmerleute-Gewerkschaft gekommen waren, $50,000 Schaden. Vincent Altmann war Mitglied der letztgenannten Gewerkschaft und zur Zeit der Explosion angeblich ihr Hilfs-Geschäftsagent.

Beim Prozeß bezeugte Bruno Verra, er hätte Vincent Altmann geholfen, Nicht-Unionleute zu verhauen und Feuer an Bauten zu legen, an denen solche arbeiteten. Er hätte den Altmanns auch geholfen, die Bombe anzufertigen, die in der Standard-Fabrik explodirt sei.

* Mit Abweisung der Einwände des Simon Tuckhorn endete am Mittwoch vor Stadtrichter Girten der erste von den Prozessen, die gegen den genannten Besitzer des „Olympia"-Lokals angestrengt worden sind, um ihn zur Räumung zu zwingen. Das an der Wabash Ave., Ecke Hubbart-Court befindliche „Olympia"-Restaurant soll bekanntlich einem Theaterbau Platz machen, den das Drake'sche Syndikat in Verbindung mit dem Blackstone-Hotel aufführen zu lassen beabsichtigt.

* Polizeichef Steward gibt die Absicht zu erkennen, es nicht zu dulden, daß auf dem bevorstehenden Rattenball, welchen die Ald. Coughlin und Kenna, in ihrer Eigenschaft als Demokratischer Wahlverein der ersten Ward, demnächst im Coliseum geben werden, auch nach 1 Uhr Nachts noch geistige Getränke verkauft werden. Herr Steward sagt, er sei gegen jede Ausdehnung der Polizeistunde. Ob es ihm gelingen wird, seinen Standpunkt durchzusetzen, steht natürlich dahin.

Wurlitzer

DAS GROSSE DEUTSCHE MUSIKHAUS

Die Victrola spielt für Euch die beste Musik der Welt in den süßesten, weichsten Tönen.

Das erste und einzige Instrument seiner Art — speziell entworfen und hergestellt, enthält neue und ausschließliche patentirte Vorrichtungen. Schallbrett-Oberflächen verstärken die Tonwellen und werfen sie zurück; Ton regulirende Thüren machen die Melodien laut oder weich, wie gewünscht.

Vollständig in sich selbst, und mit einer klaren, prachtvollen, milden Tonfülle, welche die **Victrola** zu den wunderbarsten und vollkommensten aller Musikinstrumente macht.

Wir verkaufen **Victrolas** in großer Anzahl in Chicagoer Familien. Wir schicken Euch gern eine **Victrola** und auserlesene Opern-Rekords nach Eurem Heim, um es vorzuführen.

Victrola XII., in Piano polirtem Mahagoni; Preis $125.

Victrola XVI. (oben abgebildet), in Mahagoni und sechs anderen Holzsorten (Golden, weathered, frühen engl. und Flemish Eichen, auch Drift Holz- und Gunmetal-Politur), Preis $200; in Circassion Wallnuß, Preis, $250.

Jede Victrola wird sorgfältig erprobt, ehe sie versandt wird und die Handhabung derselben vollständig erklärt.

Bequeme Zahlungs-Bedingungen vereinbart. Frei-Konzerte täglich — erster Floor. Jedermann ist freundlichst eingeladen.

The Rudolph Wurlitzer Co

266-268 Wabash (zwischen Jackson und Van Buren)

Chicagoer Niederlage von Victor & Edison Sprechmaschinen & Regina Musik Boxes. Ihr könnt die Maschine und Rekords in einem unserer 12 erster Floor Verkaufsräume aussuchen. Post-Bestellungen ausgeführt oder an unsere lokalen Händler überwiesen.

„Ein Laden für Jedermann."

HILLMAN'S

STATE & WASHINGTON STS.

Samstag-Ueberraschungen in Männer- u. Knabenkleidern

$10 Protector Ueberzieher für Männer und junge Männer, in all' den neuesten Stoffen, hellen schottischen Ueberziehrstoffen und in einfachem Schwarz, perfekte eng anschließender militärischer Kragen, voller Schnitt, 52 Zoll lang. Dies sind reg. $15 Werthe und werden für den Samstag-Verkauf offerirt für **$10.**

Extra speziell — Odds und Ends von Protector und regulären Ueberziehern für Männer, in allen Größen, Werthe bis zu $12.50, speziell morgen für **7.45**

Morgen offeriren wir 1,200 $20-Anzüge für Männer, in einfacher blauer Serge, schwarzen unfinished Worsteds, fancy grauem Cheviot und Tweeds sowie fancy gemischten Worsteds; alle Größen, in regulären sowie „Stout" und langen Facons; 34 bis 50 Brustmaß. Dieses sind reguläre $20 Werthe, welche wir für Samstag offeriren für **$15**

Fancy $15 Männer-Anzüge, **$10.** Eine große Partie von $15 Anzügen für Männer und junge Männer, in Blau, Schwarz, Grau u. fancy Worsteds, alle in neuen Herbst-Facons sowie alle Größen zur Auswahl, speziell für morgen **$10**

$4 feine Worsted Hosen für Männer, **2.95** — Feine fancy Worsted, Cheviot und Cassimere Hosen für Männer, alle Größen bis zu 50 Waistmaß. Diese Hosen werden gewöhnlich zu $4 verkauft. Speziell für Samstag zu dem Preise von nur **2.95**

Lokalbericht.

Vortrag über Milch.

Den morgigen in der Reihe der von der Chicago Medical Society im Bibliothekgebäude, Randolph Str. und Michigan Ave., veranstalteten Vorträge hält Dr. Charles S. Bacon über „Beglaubigte Milch in Chicago; was, warum und wo sie ist". Der Vortrag beginnt Abends 8 Uhr und wird von Lichtbildern begleitet. Der Eintritt ist frei.

Kolumbia-Damenklub.

Im Anschluß an die, am kommenden Donnerstag Nachmittag 2:30 Uhr im Germania-Klubhause beginnende Monatsversammlung des Kolumbia-Damenklubs wird Frau Charlotte H. Sievers, Lehrerin des Deutschen an der Crane-Hochschule, einen Vortrag über Hebbels „Nibelungen" halten. Außerdem ist für musikalische Unterhaltung durch Vorträge von Herrn Day Williams (Cello) und Frau Hilda B. Knapp (Klavier) gesorgt.

Briefkasten.

A. H. — Im Geschäftswegweiser des „City Directory" finden Sie, auf Seite 2878, die Adressen von Händlern mit Motoren aller Art. Bei einer oder der anderen von diesen Firmen werden Sie wahrscheinlich finden, was Sie suchen.

C. C. — Die Adressen von Geschäften, in welchen Sie Standbilder dieser Art kaufen können, finden Sie auf Seite 2770 des „City Directory" unter der Rubrik „Church Goods."

„Leserin." — Täglich nach Europa geliefert kostet die „Abendpost" $9.00, mit „Sonntagpost" $11.50. Die Absendung erfolgt täglich. Die Ablieferung drüben besorgt die Post.

R. M. E. — Sie werden solche Aufträge sich selber suchen müssen; leicht zu finden werden sie aber nicht sein.

„Lake Straße." — Ja, und zwar zu ungleich vortheilhafteren Bedingungen.

B. L. C. — Aus der alten Nummer 819 ist an der fraglichen Straße die neue Nummer 2842 geworden; der Platz befindet sich ganz in der Nähe von Western Avenue.

Frau Ch. W. — Beides wird angenommen, vorgezogen wird allerdings, da dies weniger Umstände macht, wenn der Betrag in Baargeld in eingeschriebenem Brief übermittelt wird.

J. B. — Das neue österreichische Reichsministerium (nach dem Krieg von 1866) wurde am 24. Dezember 1867 ernannt, mit dem Grafen Beust als Reichskanzler an seiner Spitze.

J. S. — Sie werden s. Zt. im lokalen Theil angekündigt finden, wann die nächste Ausstellung stattfindet. Vorläufig können wir Ihnen noch nichts Näheres sagen.

John K. — Den einzigen Anhaltspunkt dafür können Sie im Todesfälle-Register des Gesundheitsamtes finden, wo auch die Begräbnißstätte vermerkt ist.

Chas. B. — Auf Musikinstrumente ist ein Zoll von 45 Prozent des Werthes zu entrichten. — Nordamerika hat einen Flächeninhalt von 6,446,000, Südamerika von 6,837,000, Deutschland von 208,830 Geviertmeilen. Sie können sich also das Verhältniß selbst ausrechnen.

A. B. — Sofern die Karten den diesbezüglichen Vorschriften der Bundespost entsprechen, können sie auch hier verschickt werden. Thatsächlich finden Sie auf vielen vermerkt, daß sie in Deutschland hergestellt sind. — Jener Kapellmeister stand schon zur Zeit der Weltausstellung nicht mehr im aktiven Dienst. Wo er sich jetzt aufhält, können wir Ihnen nicht sagen.

F. G. — Jene Postmarken sind — hier wenigstens — schon so gut wie vergriffen, besonderen Sammlerwerth haben sie aber nicht, da sie in New York noch in beliebiger Anzahl erhältlich sind. — Nach der kürzesten Postroute beträgt die Entfernung zwischen New York und Hamburg 4820 Meilen.

Alter Leser. — Was Sie unter „die größten Sammelplätze für Geschäfte" verstehen, ist uns unklar.

Amalie K. — Der Hektograph ist hier durch den „Mimeograph" verdrängt worden. Ein Verfahren zur Herstellung der Hektographenmasse besteht darin, daß man 1 Theil Gelatine, 4 Theile Glyzerin und 2 Theile Wasser in mäßiger Weise zusammenschmilzt.

M. O. — Wir können Ihnen hier keine Anleitung zum Pflanzen von Süßkartoffeln geben. — Die Hundefänger sind zu allen Tagesstunden im Dienst. Selbstverständlich muß der Hund den Maulkorb so tragen, daß er dadurch am Beißen verhindert wird, welchen Zweck hätte der Maulkorb sonst.

M. — Kein Gesetz bestimmt einen Mindestbetrag, welchen Kinder zur Unterstützung bedürftiger Eltern zu zahlen haben. Das Gericht entscheidet in jedem einzelnen Falle nach den Umständen des Falles.

Johanna O. — Das gewünschte Rezept erschien erst kürzlich in der Küchenspalte der „Sonntagpost"; wir werden es jedoch an einem der nächsten Sonntage noch einmal bringen.

G. A. 100. — Sprechen Sie an irgend einem Wochentage außer Samstag zwischen 1 und 3 Uhr Nachmittags im Redaktionslokale vor.

George. — Wie lange ein Kontrakt bindet, ist bedingt durch den Inhalt des Vertrages. Es gibt keine allgemeine Regel darüber.

S. S. — Kein Staat ist „verpflichtet", Ausländer zuzulassen. In den Ver. Staaten ist diese Zulassung durch die Einwanderungsgesetze geregelt. Diese Gesetze bezeichnen gewisse Klassen (Paupers, Verbrecher, Prostituirte, an ansteckenden Krankheiten Leidende, Kontraktarbeiter u. a. m), denen die Zulassung nicht zu gestatten ist. Von Schulden sagt das Gesetz nichts, und es kann deshalb schuldenhalber niemand zurückgewiesen werden.

Streitende. — 1) Kann die Frau einen gesetzlichen Scheidungsgrund nachweisen, so kann sie die Scheidung erlangen, auch wenn der Aufenthalt des Mannes unbekannt ist. Was ein gesetzlicher Scheidungsgrund ist, ist zu entscheiden nach den Gesetzen des Landes, in dessen Gerichten die Klage eingebracht wird. — 2) Will Jemand nach fünfjährigem Aufenthalte in den Ver. Staaten das Bürgerrecht erwerben, hat aber in dem Staate oder Territorium, in dem er zur Zeit ansässig ist, nicht fünf Jahre gewohnt, so kann er durch zwei Zeugen in der üblichen Weise erweisen, daß und wie lange er in dem Staate oder Territorium ansässig war, und kann durch Vernehmung von zwei oder mehr Zeugen in seinem früheren Wohnorte den früheren Aufenthalt erweisen. Diese Zeugen müssen Bürger der Ver. Staaten sein, und es muß von der Absicht, sie zu vernehmen, dem Naturalisationsamte in Washington sowie dem Bundesanwalte des Bezirkes, in welchem die Zeugen wohnen, vorher Notiz gegeben werden.

S. N. — Hat Ihnen der Hauswirth wegen Nichtzahlung der Miethe die Fünftagsnotiz gegeben und Sie haben nach Ablauf der fünf Tage nicht bezahlt, so kann der Wirth auf Heraussetzung klagen. Es dauert dann noch etwa 10 Tage, bis der Heraussetzungsbefehl vollstreckt werden kann.

L. M., Ada Str. — Sie können den Mann, der Ihnen Kostgeld schuldet, im Stadtgerichte auf Zahlung verklagen. Nach Erlangung eines Zahlungsurtheils können Sie zur Pfändung schreiten, oder können auch, soweit das Gesetz es erlaubt, seinen Arbeitslohn mit Beschlag belegen. Können Sie beweisen, daß der Mann nicht rechtmäßig verheirathet ist, so kann sein ganzer Arbeitslohn genommen werden. Sie werden gut thun, sich an einen Anwalt zu wenden.

Betrübte Mutter. — Sie sind nicht verpflichtet, für die Frau Ihres minderjährigen Sohnes zu sorgen. Der verheirathete Mann kann gesetzlich gezwungen werden, für den Unterhalt seiner Frau aufzukommen, nicht aber die Eltern des Mannes.

R. K. — Aus Ihren Darstellungen ist nicht ersichtlich, daß die Mutter gesetzlich Geld von Ihnen fordern könnte. Wenn jedoch die Mutter hier bleibt und mittellos und erwerbsunfähig ist, so können die erwerbsfähigen Kinder gezwungen werden, für ihren Unterhalt zu sorgen.

Trost. — Unter keinen Umständen darf ein bereits verheiratheter Mann eine neue Ehe eingehen, ehe nicht die alte in gehöriger Weise gerichtlich geschieden worden ist. Bevor Sie in Süd-Dakota auf Scheidung klagen können, müssen Sie ein Jahr dort ansässig gewesen sein.

William H., Central Ave. — Liegt Kontraktbruch vor, so können Sie auf Ersatz des erlittenen Schadens klagen. Behufs Einbringung der Klage werden Sie sich an einen Anwalt wenden müssen.

— ? — Wenn das Grundeigenthum auf den Namen des Mannes und der Frau derart eingetragen ist, daß nach dem Tode des einen Gatten das Eigenthum dem überlebenden Gatten zufällt, so kann der Mann allein an solcher Eintragung nichts ändern.

Frau Lena Schm. — Wenden Sie sich an einen der Postinspektoren im Hauptpostgebäude.

Fiel von der Leiter.

Beim Einsetzen von Doppelfenstern fiel der 52jährige Arbeiter Hugh McNally von einer gegen die Außenwand seiner Wohnung, Nr. 245 Bristol Str., gelehnten Leiter und erlitt Verletzungen, denen er bald darauf erlag. Er war aus einer Höhe von 15 Fuß rücklings auf den Hof gestürzt.

An das Rothe Kreuz.

Für die Nothleidenden in Cherry, Ill., ist der Expedition der „Abendpost" vom Gesangverein „Harmonie" ein Beitrag von $25 zugegangen und dieser der Rothkreuz-Gesellschaft übermittelt worden.

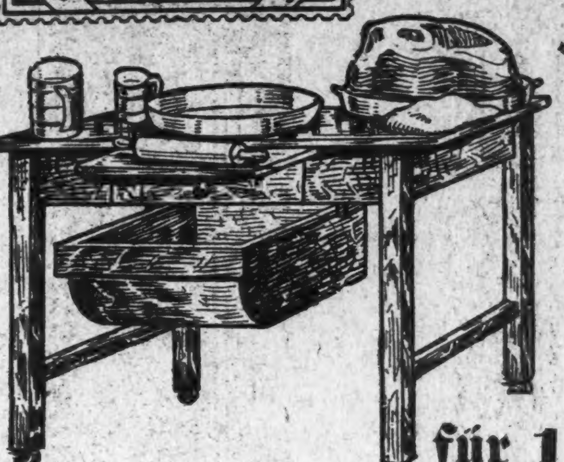
* Der mit John T. McCutcheon, dem bekannten Karikaturenzeichner, in Afrika jagende Frederick Stevenson schreibt, daß es ihm gelungen sei, ein ganz junges Rhinozeros lebendig zu fangen. Er will das kleine Thierchen der Menagerie im Lincoln Park überlassen.

— Wenn das Schicksal Komödie mit uns spielt, haben wir nichts zu lachen.

Für Männer!

Freie Konsultation.

Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere u. schnelle Heilung an **Dr. WEISS**, 1756 West Division Str., Ecke Wood Ave. Tel. Monroe 94.



THIS IS WHAT MAKES THESE HOMES FREE

Dieses Küchen-Kabinet Frei für 1 Fish Stamp Buch

Wenn Ihr wollt, daß jeder Dollar zählt, denn kauft da, wo Ihr Fish's Stamps erhaltet.

Ihr müßt essen und schlafen und leben. Das kostet natürlich Geld. Im Geldausgeben, in der Kunst, wo es auszugeben, haben große Leute ihr Vermögen gemacht.

Was für die Erwerber von großen Vermögen gilt, gilt auch für die 2,000,000 Menschen, die in Chicago wohnen. In dieser großen Stadt gibt es über 5000 Läden, in denen Fish's Stamps ausgegeben werden.

Diese Kaufleute verkaufen so niedrig oder noch niedriger als alle anderen Händler. Sie haben Alles, was Ihr braucht, zu verkaufen. Sie wohnen auf der Nord-, Süd- und Westseite und viele Meilen im Umkreise von Chicago.

Dieses Cabinet ist aus gründlich getrocknetem Hartholz hergestellt, spaltet und reißt nicht. Es hat eine ungefirnißte, glatte, engadrige weiße Platte. Die Beine und Seiten sind gefirnißt mit dem besten Lack. Das Cabinet macht Eure Küche hübscher und die Arbeit leichter. Es enthält Mehlbehälter für ungefähr 50 Pfund, zeitliche mittlere Schublade und Brot- und Fleisch-Bretter. — Es ist hübsch mit Messing-Griffen besetzt und hat feine Rollers. Dies ist ein wirklich hochfeiner Küchenschrank und ein Haushaltungs-Möbel.

Dies ist nur eins von den Hunderten von vielen Sachen, die Fish's Stamps Euch kostenfrei bringen. Möbel und Hausausstattungswaaren aller Art für das Heim in jedem Departement offen zu Eurer Besichtigung.

Sammelt diese Stamps. Sie sind Dollars für Euch werth. Ein kleines Buch voll Stamps macht Euch zum Eigenthümer eines Küchen-Kabinets wie obige Abbildung.

Kaufleute und Ladenbesitzer, die keine vorräthig haben, ruft auf 1404 Calumet.

Jedes volle Buch von Fish's Stamps ist $3.50 werth.

Seht nach dem Schild— Fishs Stamps frei mit allen Einkäufen.

Fragt Euren Händler nach einem Fish Buch u. beginnt heute zu sammeln.

Bei jedem Einkauf fragt nach Fish's Stamps, die frei weggegeben werden in mehr als 5000 Läden.

Loven, Nichols, Foley Adv. Co., Chicago, New York, Philadelphia.

Arzt und Anwalt verhaftet.

Ein Südparkpolizist erhebt Anklagen gegen sie.

Der Advokat Vitor J. Ohrenstein, 5626 Calumet Ave., und Dr. Henry W. Allport, im Chicago Beach Hotel wohnhaft, wurden gestern Nachmittag von dem Südparkpolizisten Lewis unter der Anklage des unordentlichen Benehmens verhaftet, gegen eigene Bürgschaft aber freigelassen. Ohrenstein hatten seine Frau und Tochter geklagt, daß der Beamte sie in groben Worten von dem Bürgersteig vor einem Theater an der Calumet Ave., Ecke des Garfield Boulevard, fortgewiesen habe. Der Polizist hatte Auftrag, dort Versammlungen zu verhindern. Der Anwalt begab sich nach dem Theater, um den Namen des Polizisten zu ermitteln, und soll dabei mit dem Blaurock, weil dieser die gewünschte Auskunft verweigerte, aneinander gerathen sein und ihn überwältigt haben. Darauf erfolgte seine Verhaftung. Dr. Allport, ein Freund des Anwalts, erklärte die Verhaftung für ungerechtfertigt und fuhr im Kraftwagen nach der Wache an der 50. Straße, wo er Bürgschaft stellen wollte. Der Polizist und Ohrenstein kamen dazu, und letzterer erhob nun gegen Dr. Allport eine Anklage. Ohrenstein hatte unlängst mit Stadtrichter Clelland eine scharfe Auseinandersetzung und wurde dann wegen angeblicher Gerichtsmißachtung vorgeladen. Polizist Lewis bestreitet, daß er den beiden Frauen gegenüber unhöflich gewesen sei. Ohrenstein und Dr. Allport wollen sich über ihn bei der Südparkbehörde beschweren.

Sitzt noch immer fest.

Das Abschleppen des gestrandeten Frachtdampfers Boston bislang unmöglich.

Vier Schleppdampfer und zwei Baggerungsboote der Great Lakes' Dredge and Dock Co. versuchen heute, das bei Kenilworth gestrandete Frachtschiff Boston in tiefes Fahrwasser zu bringen. Ein Theil der Sandbank, auf welcher der „Boston" sitzt, wird zu dem Zweck abgeschaufelt. Gestern wurden gleiche Versuche gemacht, und da ist ein Leichterschiff, auf das ein Theil der Ladung des „Boston" gebracht worden war, ebenfalls festgefahren, und ein Schleppdampfer erlitt einen Bruch der Steuerschraube.

Die Deutsch-Chinesische Hochschule in Tsingtau.

Schanghai, 16. Sept.

Der Wortlaut des Vertrags zwischen der chinesischen Regierung und der Verwaltung des deutschen Kiautschou-Gebietes wurde jüngst in Deutschland bekannt gegeben. Nach ziemlich umständlichen Verhandlungen, darüber hat die chinesische Regierung den deutschen Vorschlägen sehr entschiedene grundsätzliche Bedenken entgegengestellt. Die hauptsächlichen chinesischen Forderungen waren, wenn China die Schule als amtliche anerkennen und finanziell unterstützen solle, jeder Religionsunterricht ausgeschlossen sein müßte und die Satzungen und Lehrpläne, wenigstens was die chinesischen Fächer angeht, vollständig mit denen chinesischer staatlicher Schulen übereinstimmen müßten. Die deutschen Unterhändler haben es auch nicht durchsetzen können, daß den Abiturienten ein literarischer Grad verliehen würde, dagegen sind diese aufnahmefähig in die neue Universität in Peking oder in den Staatsdienst. Auf Grund der deutschen Zugeständnisse erkennt China die Schule als eine amtlich chinesische Anstalt an, verleiht den Schülern das Recht, die Uniformen der staatlichen Schulen zu tragen, betheiligt sich an den Einrichtungskosten mit einmal 40,000 Taels und zahlt zu den jährlichen Unterhaltungskosten zehn Jahre lang je 40,000 Taels. Von deutscher Seite ist das weitere nothwendige Zugeständniß gemacht worden, daß die Schüler der Anstalt von den Schulbehörden der Provinz Schantung überwiesen werden, und daß diese Behörde auch die chinesischen Lehrkräfte zur Anstellung empfiehlt. Ein von der Pekinger Regierung ernannter und ständig im Schulhause wohnender Studieninspektor, der dem deutschen Direktor nicht unterstellt ist, wacht darüber, daß die Satzungen streng eingehalten werden. Er betheiligt sich auch an den Abgangsprüfungen und unterzeichnet mit dem Direktor zusammen die Zeugnisse. Zu den Abgangsprüfungen schickt ferner die Pekinger Regierung jedes Jahr einen Vertreter nach Tsingtau.

Die Anstalt setzt sich aus einer Unterstufe und einer Oberstufe zusammen. Der Unterricht in der Unterstufe umfaßt Deutsch, Geschichte, Erdkunde, Botanik, Zoologie, Physik und Chemie. Dazu kommt in der chinesischen Abtheilung chinesische Sprache, Geschichte, Geographie, Klassiker, Ethik usw. In der Oberstufe vertheilt sich der Unterricht auf vier Abtheilungen, eine staatswissenschaftliche, eine medizinische, eine technische und eine land- und forstwissenschaftliche. Der Unterricht dauert auf der Oberstufe je nach der Abtheilung drei bis vier Jahre. Außerdem soll Leibesübungen u. Spielen großer Raum gewährt werden. Das Wichtigste wird sein, daß möglichst schnell in Verbindung mit der Anstalt ein Uebersetzungsamt eingerichtet werden soll, das sich zunächst die Herstellung chinesischer Hand- und Lehrbücher durch Uebersetzen aus dem Deutschen zur Aufgabe stellt.

— Zu viel verlangt. — „Du willst Dich wirklich von mir scheiden lassen, liebe Rosa?" — „Ja, glaubst Du denn, ich habe die italienische Sprache einer einzigen Hochzeitsreise wegen erlernt?"

3 von Amerika's hervorragendsten Kleiderfabrikanten vereinigen sich, um ihr vollständiges Ueberschuß-Lager von Kleidungsstücken für Männer, Knaben und Damen zu verkaufen, strikt hochfeine 1909

Herbst- und Winter-Anzüge und Ueberzieher

Dies ist die Ursache:

Retail-Kleiderhändler kauften ihre Herbst- und Winter-Lager von den Fabrikanten im Frühjahr, Sommer und frühen Herbst. Jedes Kleidungsstück, das im Besitz des Fabrikanten bleibt, nachdem die Bestellungen der Retailhändler ausgeführt sind, muß in die andere Saison mit herübergenommen und und in der nächsten an den Retailer verschleudert werden. Wir sind entschlossen, den ganzen Ueberschuß unserer Fabriken zu genau demselben Preis an das Publikum zu verkaufen, den wir im nächsten Frühjahr von dem Retail-Keiderhändler erhalten würden. Auf diese Weise werden wir mit unseren Waaren einige Monate früher räumen.

Eine Inspektion der Kleider, welche wir zu den folgenden Preisen anzeigen, ist der einzige Weg wie Ihr eine Idee bekommt von den wirklich großen Werthen, welche wir offeriren.

Männer-Anzüge

Feine wollene Männer-Anzüge in guter Auswahl von Facons und Stoffen. Beinahe alle Facons. Würden im Kleinhandel $8.50 kosten. Bei diesem Verkauf.......... **$4.98**

Feine wollene Männer-Anzüge, aus guten dauerhaften Stoffen gemacht — in netten, unauffälligen Schattirungen. Alle Größen. Würden $10 kosten. Bei dies. Verkauf. **$5.29**

Feine wollene Männer-Anzüge in stricht neuen und modernen Facons. Die Stoffe umfassen all die neuesten Gewebe. In den allerbeliebtesten Farben. — Würden sonst $12.50 kosten. Bei diesem Verkauf.......... **$6.38**

Spezielle wollene Männer-Anzüge. Diese Anzüge sind aus Kammgarn gemacht, und sind in jeder Beziehung neu und modern. Würden für $15 verkauft werden. Jetzt. **$7.59**

Sehr feine wollene Männer-Anzüge, handgemacht, mit wattirten Schultern und breiten Brust-Effekten; wünschenswerthe Facons und Stoffe; alle Größen. Würden sonst $18 kosten. Bei diesem Verkauf...... **$9.35**

Extra feine wollene Anzüge für Geschäfts- oder Semi-Dreß-Zwecke, alle handgemacht u. wattirt. Man muß diese Anzüge sehen um sie zu schätzen; alle Größen. Würden sonst $20 kosten. Bei diesem Verkauf.. **$10.65**

Männerhosen

Verkaufs-Preis

200 Paar Männerhosen, sollten $1.50 kosten, zu.......... **98c**

300 Paar Mänerhosen, sollten $2.00 kosten.......... **$1.39**

300 Paar Männerhosen, sollten $3.00 kosten, zu.......... **$1.58**

300 Paar Männerhosen, sollten $4.00 kosten.......... **$2.29**

300 Paar Männerhosen, sollten $5.00 kosten.......... **$3.35**

Knaben-Kniehosen

200 gute schwere wollene Hosen für Knaben im Alter von 4 bis 8 Jahren, stark und nett. Sollten 75c kosten. Bei diesem Verkauf.......... **19c**

100 feine schwere Worsted Kniehosen. Diese Hosen sind strikt handgemacht. Gute Farben. Warm und dauerhaft. Sollten $1.00 kosten. eBi diesem Verkauf.......... **29c**

Knaben-Anzüge

150 wollene Knaben-Anzüge in hellgrauen Schattirungen. Dieeſ Anzüge sind warm und dauerhaft. Größen 4 bis 8 Jahre; sollten $3.00 kosten. Bei diesem Verkauf.......... **$1.19**

150 fancy wollene Knaben-Anzüge; aus reinen Worsteds gemacht, in dunklen Schattirungen; dauerhaft u. kleidsam, 4 bis 8 Jahre; sollten $3.50 kosten. Bei dies. Verk.. **$1.33**

150 Worsted Knabenanzüge, in Knickerbockerfacons; extra schwer, dunkle Farben; passen für Schul- und Sonntgsgebrauch. Handgemacht. Sollten $4.00 kosten. Jetzt zu. **$1.69**

Extra Speziell
Damen-Coats

175 feine reinwollene lange Damen-Coats. In eng- und halb-anschließ. Facons. 40 Zoll lang. In reinwollenen schott. Stoffen, in grauen und dunklebraunen Kombinationen. Diese Coats wurden von einem dieser Fabrikanten von letzter Saison herübergenommen. Sind thatsächlich bis zu $10 werth. Eure Auswahl bei diesem Verkauf.......... **$3.98**

100 woll. Damen-Coats in mehreren Facons und Farben-Effekten. Einfache u. Sammetkragen. Eng- und halb-anschließend. Sollten zu $8.50 verkauft werden. Spezieller Preis für diesen Verkauf.......... **$2.98**

Mädchen-Coats

Größen 6 bis 14.

200 feine wollene Mädchen-Coats in guten Facons und Schattirungen. Nett besetzt. Sollten $4 kosten. Bei diesem Verkauf..... **$1.39**

Eine kleine Anzahl elegante dauerhafte Coats für Mädchen, 6 bis 14 Jahre alt, die zu $5.50 verkauft werden sollten. Speziell für diesen Verkauf.......... **$1.69**

Mädchen-Coats in fancy Farben, 1909 Facons, einfache und Sammetkragen, durchweg handgemacht. Sollten zu $8.00 verkauft werden. Bei diesem Verkauf.......... **$2.89**

Spezielle handgemachte Coats für Mädchen, aus schönen reinwollenen Stoffen gemacht, in den besten 1909 Facons; nett gefüttert und besetzt; Größen 6 bis 14. Sollten $12.50 kosten. Bei diesem Verkauf.......... **$4.98**

Männer-Ueberzieher

Wollene Männer-Ueberzieher, gerade passend für das kalte Wetter, gute schwere wollene Stoffe in verschiedenen Schattirungen. Beinahe alle Größen. Sollten für $8.50 verkauft werden. Für diesen Verkauf, zu........ **$5.36**

Wollene Männer-Ueberzieher, in der beliebten langen Box-Rücken Facon. Groß und bequem gemacht, von dauerhaftem Stoff, sieht sie an. Sollten $10 kosten....... **$6.25**

Feine wollene Männer-Ueberzieher, in schwarz und fancy Mischungen. Alles Facons dieser Saison, dauerhaft und kleidsam, und in allen Größen. Sollten $12.50 kosten. Bei diesem Verkauf.......... **$7.75**

Spezielle handgemachte und besetzte Ueberzieher für Männer. Dieses sind die regulären $15 Ueberzieher, passend für Gesellschafts- oder Geschäftszwecke. Sollten für $15 verkauft werden. B. d. Verkauf. **$8.50**

Feinste handgemachte Männer-Ueberzieher in den besten Facons dieser Saison. Die Stoffe bestehen aus Wollenstoffen verschiedener Art. Diese Coats sind alle handgemacht, mit breiten wattirten Schultern. Alle Größen. Sollten für $20 verkauft werden. Für diesen Verkauf zu.......... **$10.50**

Auto-Ueberzieher für Männer

100 neue Auto Coats, bis an den Hals zuzuknöpfen. In Wollenstoffen in hellen und dunklen Mischungen. Sollten für $12.50 verkauft werden. Bei diesem Verkauf. **$7.48**

200 sehr feine Auto Coats für Männer, in einem großen Assortment von Stoffen und Farben. Handgemacht und wattirt. Doppel- und einfachknöpfige 1909 Facons, alle Größen. Sollten zu $18.00 verkauft werden. Für diesen Verkauf.......... **$8.75**

150 feinste Facons dieser Saison in Auto Coats. Alle Größen und Stoffe. Eine große Auswahl von Farben. Handgemacht u. wattirt. Diee Coats sind ein speziellr Bargain. Sollten $22.50 kosten. Jetzt zu.. **$10.49**

WOOLF'S OLD CLOTHING CORNER

State and Monroe Str.

Seht die großen Schilder — Abends offen

Vogeler's KLETTENWURZEL OEL

(Burdock Root Oil)

zur Beförderung des Haarwuchses und zur Verschönerung, Erhaltung und Wiederherstellung der Haare.

Seit Jahren ist dieses erprobte Mittel rühmlichst bekannt. Die vielen ausgestellten Empfehlungen über dessen guten Erfolg beweisen hinlänglich, daß Vogeler's Klettenwurzel-Oel ein Mittel von ausgezeichnetem Werthe ist.

Es reizt die Kopfhaut zu neuer und gesunder Thätigkeit, reinigt sie von Schorf und Schuppen, verhindert das Ausfallen der Haare und erzeugt einen neuen üppigen Haarwuchs. Auch ertheilt es dem Haare ein reiches und glänzendes Aussehen, wie es noch durch kein anderes Mittel geschehen ist. Besteht auf Vogeler's Klettenwurzel-Oel.

Seht darauf, daß die Handels-Marke auf jedem Umschlage ist.

In allen Apotheken—Preis 50 Cts. die Flasche oder direkt von

St. Jacobs Oil, Ltd., Baltimore, Md.

Anzeigen-Annahmestellen.

An den nachfolgenden Stellen werden kleine Anzeigen für die „Abendpost" und „Sonntagpost" zu denselben Preisen entgegengenommen wie in der Haupt-Office des Blattes. Wenn dieselben bis 11 Uhr Vormittags aufgegeben werden, erscheinen sie noch am nämlichen Tage, während für die „Sonntagpost" bis um 10 Uhr Samstag Abend Anzeigen entgegengenommen werden.

Nordseite.

[illegible]

H. W. Ludolph, 3058 Belmont Ave., Ecke Albany Ave.
Antonow's Pharmacy, 1379 Blue Island Ave., Ecke 14. Str.
Pelikan Bros., 1825 Blue Island Ave., Ecke Ashland Ave.
E. F. Herdlicke, 801 S. California Ave., Ecke Polk Str.
Lion Pharmacy, 3141 N. California Ave., nahe Elston Ave.
Rud. Hirschfield, 1846 Canalport Ave., Ecke Jefferson Str.
W. D. Staiger, 1356 S. Center Ave., Ecke 14. Str.
Chas. Foucek, 1801 S. Center Ave., Ecke 18. Str.
F. Wrede, 1373 W. Chicago Ave., Ecke Noble Str.
Geo. Zoeller, 1557 W. Chicago Ave., nahe Ashland Ave.
Walter F. Engel, 1800 W. Chicago Ave., Ecke Wood Str.
Chas. Matthai, 1858 W. Chicago Ave., Ecke Lincoln Str.
Graefle & Koehler, 2100 W. Chicago Ave., Ecke Hoyne Ave.
Century Pharmacy, 3456 W. Chicago Ave., Ecke St. Louis Ave.
John Greve, 3800 W. Chicago Ave., Ecke Hamlin Ave.

E. Kuby, 1800 W. Division Str., Ecke Wood Str.
G. Fernitz, 2000 W. Division Str., Ecke Robey Str.
Victor B. Kowarik, 2200 W. Division Str., Ecke Leavitt Str.
E. F. Heitz, 2600 W. Division Str., Ecke Maplewood Ave.
W. H. Mesirow, 1900 Elston Ave., nahe Clybourn Ave.
Chas. A. Bertram, 3741 Elston Ave. Ecke Albany Ave.
S. Mann, 1658 W. 18. Str., Ecke Paulina Str.
S. W. Thorsen, 1035 Grand Ave., Ecke Car[illegible]

[illegible]

Hamilton Park Pharmacy, 7300 Vincennes Road, Ecke 73. Str.
F. B. Stromer & Co., 2458 Wentworth Ave., nahe 25. Str.
Hardin Square Drug Co., 2901 Wentworth Ave., Ecke 26. Str.
Frank & Frank, 3046 Wentworth Ave., nahe 31. Str.
J. W. Packard, 3259 Wentworth Ave., nahe 43. Str.
H. Schmidt, 4466 Wentworth Ave., nahe 45. Str.
A. C. Zuber, 5108 Wentworth Ave., nahe 51. Str.
Rutson & Naber, 5900 Wentworth Ave., Ecke 59. Str.
J. Janda, 3601 Winchester Ave., Ecke 36. Str.

Vorstädte.

J. W. Mundt, 60—62 Illinois Str., Chicago Height, Ill.
The Evanston News Co., 828 Custer Ave., Evanston, Ill.
John C. Link, 6801 W. 12. Str., Oak Park, Ill.
Isaac Mugg, 11048 Michigan Ave., Pullman, Ill.
Phil. Such, 235 W. 113. Str., West Pullman, Ill.
Fed. L. Jewel, 701 Greenleaf Ave., Ecke East Ravenswood Park, Rogers Park, Ill.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte Meldung zuging:

[illegible]

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

[illegible]

Cladon Jones, Sadie Rolson, 24, 32.
Frank Holzknecht, Ida Fischer, 22, 18.
John L. M. Throckmorton, Lillian M. Elder, 42, 23.
Mat. Granberg, Anna B. Shaw, 25, 22.
Rojtech, Bisareck, Mary Kosina, 25, 22.
George Reinick, Ella Boening, 21, 19.
Lobro Cevanic, Kataa Obradovic, 32, 26.
Gustav Granath, Hildur Lindstedt, 29, 30.
John Keeton, Fanny Flasting, 24, 21.

Scheidungsklagen

wurden angestrengt von:

Raymond M. gegen Alice Brown, Verlassen; Mollie gegen Abraham Goldmann, grausame Behandlung; Katherina gegen Daniel J. Bennett, Verlassen; Antonia gegen Rudolph Adamik, Ehebruch; Anna gegen Roy B. Post, Trunksucht; Lillian gegen Edwin S. Sheffield, Verlassen; Louisa gegen Charles Atterburg, grausame Behandlung; Sarah gegen Benj. F. Dibelot, grausame Behandlung; Isabella gegen Benjamin F. Remington, Ehebruch; Margareth gegen James Camis, Verlassen; Sophie gegen Wayne E. Scott, Verlassen; Minnie gegen Charles Trabb, grausame Behandlung; Hattie gegen James H. Malkin, Trunksucht; Laura gegen Edward Gage, grausame Behandlung; Elizabeth gegen Emil Miller, Verlassen; Amy gegen William T. Watkins, Verlassen; Minna gegen William E. Weber, grausame Behandlung; Maud gegen Charles J. West, Ehebruch; Annie gegen Garrett J. Osterloh, Verlassen; Martha gegen Edgar F. Summerhays, grausame Behandlung; Emma gegen Franklin H. Coney, Ehebruch; Anna gegen William Meyer, Verlassen; Lisa gegen Charles Corradini, grausame Behandlung.

Leset die „Sonntagpost"

Die verfolgte Unschuld.

Der angebliche Mörder Charles E. Brown heute hier eingeliefert.

Spielt den Entrüsteten.

Zeiht Stephen Blackwell der Lüge.—Mord oder Selbstmord?—Ein goldenes Herz.—Fiel unter die Räuber.—Vor einem höheren Richter.—Banditenstreiche.

Charles E. Brown, den der 19jährige, in St. Louis wohnhafte Stephen Blackwell bezichtigt, vor seinen Augen am 8. Oktober in der Herberge Nr. 128 S. Halsted Straße den Viehhändler Andrew Pellginni aus Vancouver, B. K., erdrosselt und um $120 in Gold beraubt zu haben, wurde heute aus Terre Haute zwangsweise nach Chicago zurückgebracht. Er spielt die verfolgte Unschuld und behauptet, nicht 'mal zu wissen, wo das Haus Nr. 128 S. Halsted Str. gelegen sei. Es sei wahr, daß er mit Blackwell, wie dieser behauptet, Chicago verlassen und sich von ihm in Sioux City, Iowa, getrennt habe. Blackwell habe ihm etwas Geld geliehen. Wenn der Bursche aber behaupte, daß er, Brown, hier einen Mord verübt habe, so sei das eine gemeine Lüge.

Blackwells Verhör ist am 17. November im Desplaines Str.-Polizeigericht auf den 17. Dezember verschoben worden.

Verschaffte sich Geld.

In einer Hand einen Magazin-Revolver, in der anderen einen „Todtschläger" betrat vorgestern Abend gegen halb sieben Uhr ein Raubgeselle Wm. C. Niesens Wirthschaft Nr. 4700 N. Clark Straße. „Ich brauche Geld für einen Danksagungsvogel", sagte er zu dem Geschäftsführer James A. Boope, dem Agenten einer Spirituosen-Firma Cornelius Jensen, Nr. 878 King Place, und dem Betriebsleiter der Swedish-American Telephone Company Wm. D. McCormick, Nr. 4723 N. Paulina Straße, „und ersuche Sie daher, sich nicht von der Stelle zu rühren, bis ich die nöthigen Moneten habe." Die Ueberfallenen mußten wohl oder übel die Arme hochstrecken. Der Schnapphahn plünderte den Kassenapparat um den aus $47 bestehenden Inhalt, erleichterte Jensen um $10 und machte sich aus dem Staube. Als die Luft rein war, tauchte John Haines, der auch unter dem Spitznamen „Klondike" bekannte Klopffechter, der einzige, der den „Champion" Jack Johnson besiegt hat, aus dem Hinterzimmer, wo er sich solange mäuschenstill verhalten hatte, auf, rannte muthig auf die Straße und warf dem fliehenden Banditen einen Spucknapf nach.

McCormick hatte $100 bei sich. Er machte aber einen so ärmlichen Eindruck auf den Räuber, daß dieser es nicht der Mühe für werth gehalten hatte, ihn einer Leibesvisitation zu unterziehen.

Derselbe Bandit überfiel nach etwa einer Stunde, während ein ganzes Heer von Häschern auf ihn fahndete, John Daub in seiner Wirthschaft Nr. 3844 N. Ashland Ave. und beraubte ihn um $15.

Kurz vor Thoresschluß.

Gestern früh, kurz vor Thoresschluß, betraten fünf bewaffnete Räuber John Kelehers Wirthschaft Nr. 1657 Wells Straße, sperrten den Herbergsvater in den Eisschrank, plünderten den Kassenapparat um den aus $50 bestehenden Inhalt und suchten das Weite. Es gelang ihnen, sich und ihre Beute in Sicherheit zu bringen.

Nach aufregender Hatz, die sich über die Dächer mehrerer an Wabash Ave. und Van Buren Straße gelegenen Gebäude erstreckte, wurden vorgestern Abend der 17jährige Joseph Cushing und der 16jährige Frank Green verhaftet, nachdem die Häscher ihnen mehrere blaue Bohnen nachgesandt hatten. Sie werden des Raubversuchs bezichtigt.

In früher Morgenstunde, als er gerade „Kasse" machte, wurde O. M. Stone in seiner Wirthschaft Nr. 3818 Sheffield Ave. von zwei gutgekleideten Banditen überfallen. Die ungebetenen Gäste nahmen ihm die Mühe des Geldzählens ab, ließen den aus $50 bestehenden Mammon in ihre Taschen gleiten, sperrten den Wirth in den Eisschrank und verkrümelten sich. Erst nach Verlauf einer Stunde wurde das fast steifgefrorene Opfer von Stammgästen aus seiner Nothlage befreit.

Im Laden der Behm Clothing Company, Nr. 108 S. Canal Straße, wurden gestern früh zwei Einbrecher überrumpelt und festgenommen. Sie hatten angeblich schon Waaren im Betrage von $500 eingepackt. In der Wache an Desplaines Straße gaben die Häftlinge ihre Namen als Earl Lewis und John Hoffmann an.

Liebet Eure Feinde.

Frl. Leona Bryse, die einzige ihres Geschlechts, die hier in einem 5c-Theater einen Wandelbilder-Apparat bedient, überrumpelte gestern zu früher Morgenstunde einen mit Brechstange ausgerüsteten Einbrecher, der im Begriff war, die Vorderthür ihrer Wohnung, Nr. 4335 Forestville zu sprengen. Sie stürzte sich auf ihn und überwältigte ihn nach einem Kampfe auf Leben und Tod, nachdem sie ihn fürchterlich zugerichtet hatte. Als sie ihn schon kampfunfähig gemacht hatte, sprang ihr ein des Weges kommender Wächter bei. Der Verbrecher sah kläglich aus. Sein Rock war zerfetzt und seine Augen verschwollen und sein Gesicht fürchterlich zerkratzt und blutüberströmt. Als er sich etwas erholt hatte, gab er an, James Wilson zu heißen und 18 Jahre alt zu sein. Nagender Hunger, sagte er, habe ihn auf den Pfad des Verbrechens getrieben. Frl. Bryse, die ein goldenes Herz hat, erbarmte sich des armen Teufels, schickte den Wächter fort, gab dem Sünder Speise und Trank und ließ ihn laufen.

Der Sünde Lohn.

Beim Versuche, mit zwei Spießgesellen in P. J. Schneiders Apotheke, Nr. 2459 S. State Str., einzubrechen, wurde der 24jährige Wm. Kracke, Nr. 2853 Archer Ave., von dem Apothekergehilfen Frank Maedelia niedergeknallt. Im People's Hospital gab der Verwundete an, daß Wm. Cassidy und ein gewisser Stack seine Kumpane waren, mit denen er kurz zuvor einen Einbruch in George W. Kipp's Wirthschaft, Nr. 2404 Wabasch Ave. verübt und drei Revolver erbeutet hätten. Er starb auf dem Operationstisch unter den Händen der Aerzte.

Als der Beihilfe zum Einbruch verdächtig wurde Michael Casey und Arthur Sheehan, die beide im Hause Nr. 1914 Indiana Ave. wohnen, verhaftet. Sie gaben zu, Mittwoch Abend in Kracke's Gesellschaft gewesen zu sein, behaupten aber, schon vor dem Einbruch sich von ihm getrennt zu haben.

Auf frischer That.

Polizisten der Wache an Desplaines Str. verhafteten den 25jährigen angeblichen Ex-Zuchthäusler Charles Cindelli, als er im Begriffe war, aus einem Hinterfenster des von C. S. Jones betriebenen Ladens, Nr. 101 S. Sangamon Str., auf den Hof zu springen. Zwei Spießgesellen des Häftlings entkamen, obgleich die Häscher sie mehrere Straßengevierte weit verfolgt hatten.

Entseelt aufgefunden.

Die 45jährige Frau Mary Slattery, Eigenthümerin des Hauses Nr. 235 W. Schiller Str., und ihr Zimmerherr, der 25jährige Diener Leo O. Dorval, wurden gestern Abend an Leuchtgas erstickt aufgefunden, das sämmtlichen aufgedrehten Brennern des Küchenherdes entströmte. Die Frau, die eben erkaltet zu sein schien, lag auf einem Lager neben dem Herd, Dorval, der anscheinend schon seit Stunden todt war, angekleidet auf seinem Bett im Vorderzimmer. Ob Mord, Selbstmord oder ein unglücklicher Zufall vorliegt, wird der Koroner festzustellen haben.

Chicagoer „Apaches".

An Irving Park Boulevard und Clarendon Ave. wurde vorgestern Abend um zehn Uhr Malcolm M. Jamieson von zwei Banditen, die dort auf der Lauer lagen, hinterrücks überfallen. Die Kerle warfen ihm einen Sack, der einen mit Chloroform getränkten Schwamm enthielt, über den Kopf, zerrten ihn nach einem Hohlweg, nahmen ihm seine $100 enthaltende Börse, sowie Schmuck im Werthe von $2000 ab und machten sich aus dem Staube. Jamieson erwachte erst gestern früh um vier Uhr, vollständig durchnäßt und fast erstarrt aus seiner Betäubung und schleppte sich nach seiner Wohnung im nahe gelegenen Paddington Apartmentgebäude. Er befindet sich jetzt in ärztlicher Behandlung. Von den Thätern fehlt jede Spur.

Snapp sucht Hilfe.

Der Vertreter des 11. Kongreßbezirks in Chicago auf Suche nach Bundesgenossen.

Howard M. Snapp von Joliet, Vertreter des 11. Kongreßbezirks im Repräsentantenhaus und getreuer Schildknappe des rothhaarigen Ex-Staatsmanns von Aurora, Ex-Senators Albert J. Hopkins, befindet sich heute in Chicago und macht verzweifelte Anstrengungen, sich Bundesgenossen zu werben für den Kampf, den er um seinen Sitz im Kongreß zu bestehen haben wird.

Snapp, der sich in gewissen Kreisen ebenso großer Beliebtheit erfreut wie sein Herr und Meister Albert J. Hopkins, befürchtet — und, wie von gut unterrichteter Seite behauptet wird, mit Recht —, daß seine Feinde ihm das Fell über die Ohren zu ziehen und ihn in den Ruhestand zu versetzen suchen. Ira M. Copley, der Gasmagnat von Aurora, der sein Möglichstes gethan hat, Hopkins zu Fall zu bringen, bewirbt sich selbst um die republikanische Nomination. Außerdem ist als Bewerber noch George Cahn von McHenry im Feld. Copley wird voraussichtlich die Anhänger Deneen's hinter sich haben. Er hat seit Monaten auf den Fall Snapp's hingearbeitet, und vor kurzer Zeit den „Elgin Courier" an sich gebracht, eine der hauptsächlichsten Tageszeitungen des 11. Kongreßbezirks.

Elgin war es, das in der letzten Vorwahl Snapp die entscheidende Mehrheit gab. Hinter Cahn steht, wie von gut unterrichteter Seite behauptet wird, Sprecher E. D. Shurtleff von Marengo in McHenry County. Snapp hat es mit der Angst zu thun bekommen und sucht, seinen Frieden mit den Machthabern zu machen, die Hopkins zu Fall gebracht haben. Er hielt sich heute in Chicago auf, um sich die Gewogenheit der Anhänger Deneens zu sichern und womöglich Senator Lorimer und Shurtleff auf seine Seite zu bringen. Viel Aussichten hat er dazu, wie gut unterrichtete Kreise glauben, nicht.

Doppelte Stamps mit allen Einkäufen vor 12 Uhr; dann einzelne Stamps

Hurrah für den Weihnachtsmann! Er ist wieder da, Kinder!

Nach einer Abwesenheit von einem Jahr in seinem Heim am Nordpol hat er wieder sein Hauptquartier in unserer großen Spielsachen-Stadt bezogen, und wünscht, daß Ihr ihn besucht!

Kommt morgen und schüttelt dem Weihnachtsmann im Großen Laden die Hand! Flüstert Euren Weihnachts-Wunsch in sein Ohr. Der liebe Alte wünscht jeden Knaben und jedes Mädchen in Chicago zu sehen. Er hat unseren Laden als sein Hauptquartier ausersehen, da sich hier das größte Lager von Spielsachen für Kinder befindet. Ueberredet Euren Vater und Mutter, daß sie Euch begleiten, da auch sie gern die Tausenden von Spielsachen, Puppen und Spiele sehen wollen, die wir für die Kinder von Chicago und Umgegend in unserer großen Spielwaaren-Stadt auf dem 4. Floor ausgelegt.

Plant jetzt, morgen unsere Spielwaarenstadt zu besuchen. Der Weihnachtsmann erwartet Euch!

SIEGEL COOPER & Co
The Big Store — Chicago's Economy Center

30 Siegel Stamps frei für Jedermann am Samstag. Ihr erhaltet so viele Sets wie Ihr wollt.

Alle Einkäufe, die von unseren Anschreibe-Kunden am Samstag gemacht werden, kommen auf das Dezember-Konto, zahlbar im Januar.

Doppelte Siegel Stamps mit allen Einkäufen bis 12 Uhr, dann einzelne Stamps bis zum Geschäftsschluß.

Samstag zeigen wir Euch die beste Partie Männer-Anzüge und Ueberzieher, die je in Chicago zu $15 verkauft wurde; $22 Werthe

$15 Diese Anzüge und Ueberzieher für Männer zu $15 sind ungewöhnlich gute $22 Werthe. Wir können Euch hiervon völlig überzeugen. Es sind elegante Kleider, mit einer Eigenartigkeit in Bezug auf Facon und Stoffarten, wie man sie in hochfeinen Kleidungsstücken findet. Die Ueberzieher sind von Novelty Cheviots, fancy Cassimeres, feinen Kerseys, schottischem Cloth u. Velours. Sämmtlich in neuen Modellen, wie Duplex, Auto, convertible, einfachknöpfig; durchgeknöpft, extra langer loser Rücken und einfache Sack-Facon in ¾ Länge. Sämmtlich hochfeine gute $22 Röcke für $15.

Die Anzüge sind in allen neuen Stoffen und korrekten Facons. Die Schneiderarbeit ist die allerbeste ihrer Art. Feine fancy Kammgarne, Cassimeres, fancy Cheviots, feinste Serges, schwarze Clay Worsteds und Novelty Cheviots. Hunderte von fancy Kammgarnen sind mit reiner Skinner Seide gefüttert. Anderswo wirkliche $22.00 Anzüge. Unser Preis ist $15.

Der beste Männer-Ueberzieher in der Stadt zu 12.75

Diese neuen feinen Ueberzieher sind wirkliche $18-Werthe. Die Partie umfaßt Ueberzieher in allen neuen beliebten Modellen, Stoffen und Schattirungen. Durchaus handgeschneiderte Kleidungsstücke. Männer, die gewohnt sind $18 und $20 für ihre Ueberzieher zu bezahlen, finden morgen hier gerade das was sie wünschen; Auswahl zu **12.75**

Anzüge und Ueberzieher zu einem kleinen Preis, aber es sind wunderbar große Werthe, in Style und Dauerhaftigkeit. Protector Ueberzieher die hoch am Hals zuknöpfen sind in der Gruppe, aber wir haben viele andere Styles für diejenigen, welche solche vorziehen. Die Stoffe sind Kerseys, Novelty Cheviots und hübsche Mischungen. Die Anzüge sind fancy Worsteds, Vrlours und Cassimeres, sowie schlicht blaue Serges und schwarze Thibets; alles $15-Kleidungsstücke **$10**

$4 Männer-Hosen, zu **2.50** — $6 Männer-Hosen, zu **3.95** — $7 und $8 Männer-Hosen, zu **$5**

FELIX
KAHN & CO.

Wholesale-Fabrikanten

Es ist nicht nur für Eure Börse, sondern auch für Euer Aussehen vortheilhaft, wenn Ihr direkt von diesem Wholesale-Geschäft kauft. Wir ersparen Euch reichlich ein Drittel an hochfeinen Männer-Kleidern, in unseren eigenen Werkstätten hergestellt. In diesen unseren Werkstätten werden nur die besten Schneider beschäftigt, und das fertige Produkt entspricht natürlich der Tüchtigkeit der Arbeiter.

$20 Anzüge und Ueberzieher, 12.50

Dieser $12.50 Verkauf übertrifft alle anderen in großen Werthen und Reichhaltigkeit. Hübsche Muster in feinen glatt appretirten Stoffen, Worsteds, Serges etc., für Anzüge; geschmackvolle graue, braune, lohfarbige und schwarze Vicunas für Ueberzieher. Die Stoffe sind allerfeinste Sorten, reine Wolle, sorgfältig handgeschneidert, alle begehrten neuen Modelle — Anzüge und Ueberzieher so gut wie irgend welche in Chicago zu $20,— speziell zu **12.50**

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr.
Ecke Van Buren und Market Straße.

Ein schönes Scherflein.

Die Gewerkschaft 10096 der Abzugskanal- und Tunnelbauer hat heute Ald. Novak als Mitglied der vom Bürgermeister ernannten Kommission zur Entgegennahme von Geld für die Wittwen und Waisen in Cherry, Ill., $200 als ihren Beitrag übersandt, und Herr Novak hat das Geld an den Sekretär des Stadtraths-Finanzausschusses, Herbert White, als Schatzmeister des Fonds abgegeben.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Gus Laloud — Verbindlichkeiten $1677.81, Bestände $526.02.
George E. Crane — Verbindlichkeiten $[illegible],433.25, Bestände $300.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

Mary McLaughlin, 1½stöck. Frame-Cottage, 1220 bis 1224 90. Str., $2800.
Richard Domke, dreistöck. Brick-Flat, [illegible] Catalpa Court, $8000.
S. Anderson, dreistöck. Brick-Flats, [illegible] Wendale Ave., $9000.
Joseph Cenichee, dreistöck. Brick-Store und Flats, 974 Milwaukee Ave., $14,000.
Albert Jgnatz, zweistöck. Frame-Wohnhaus, 8239 Escanaba Ave., $2500.

Ein glücklicher Mann

ist derjenige, der stark und gesund ist. Jeder schwache, nervöse, kranke, rheumatische Mann findet Hilfe in Dr. Lorenz neuester ver[illegible]

— Verlorene Jahre. — Alter Gauner (zu seinem Sohne): „Drei Jahre hast Du nun abgebrummt und kannst nicht mal so 'n einfaches Schloß aufmachen, was hast Du denn nu eigentlich gelernt in der ganzen Zeit?"

— Guter Rath. — Hausarzt (zu der eifersüchtigen Gnädigen): „Für Ihre Gesundheit könnten Sie nichts Besseres thun, gnädige Frau, als daß Sie Ihre Zofe acht Wochen in's Bad schicken."

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „Love Watches."
Ziegfeld Theater. — „Der Mausefallen-Händler."
Cort Theater. — „The Kissing Girl."
Grand Opera House. — „The Dawn of a Tomorrow."
Garrick. — „The Yankee Girl."
Illinois. — „Van Allen's Wife."
Studebaker. — „The Commanding Officer."
People's Theater. — „Beyond the Law."
Star. — Vaudeville.
Bush Temple. — „Vaudeville."
Colonial. — „In Hayti."
Crown. — „His Last Dollar."
Marlowe. — „Vaudeville."
College. — „The County Chairman."
Chicago Opera House. — „Madame X."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark..	$23.90
Oesterreich: 100 Kronen...	20.30
Schweiz: 100 Francs.......	19.45
Holland: 100 Gulden......	40.25
Dänemark: 100 Kroner....	27.00
Rußland: 100 Rubel......	52.00

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Sofort gesucht: Möbelschreiner, Wagenmacher und Kastenmacher, zum sofortigen Eintritt. Guter Lohn und stetige Arbeit. Kissel Motor Car Company, Hartford, Wis. 23nov,6tX

Verlangt: Schneider für neue und alte Arbeit. 1017 Center Str., Ecke Halsted Str.

Verlangt: Tinner. 2311 N. California Ave.

Verlangt: Junger Porter für Saloon. L. Hoerdt, Belmont und Western Avenue.

Verlangt: Ein Wurstmacher. 1100 W. 67. Str., Ecke Aberdeen.

Verlangt: Junge, um das Bäckergeschäft zu erlernen, muß boarden. 4147 Armitage Ave.

Verlangt: Ein guter Porter, um Morgens aufzumachen; muß etwas vom bartenden verstehen; nur ein guter braucht vorzusprechen. 4039 Armitage Ave.

Verlangt: Drei weitere Jungen, dauernde Arbeit das ganze Jahr. Anzufragen 96 South Water Str.

Verlangt: Junge an Cakes und Rolls. Dick, 3603 S. Halsted Str.

Verlangt: Erfahrener Stenograph, an Remington-Schreibmaschine; einer, der deutsch spricht, vorgezogen. Adr.: T. U. 224, Abendpost.

Verlangt: Porter. 628 Wells Str.

Verlangt: Guter Helfer, an Cakes, sofort; Tagarbeit. 512 West Division Str.

Verlangt: Drei erfahrene Schneider, an alte und neue Arbeit; guter Lohn; stetige Arbeit. 8124 Evanston Ave.

Verlangt: Junge, an Cakes zu helfen. 2151 Southport Ave.

Verlangt: Heizer, Nachtarbeit, für Treibhaus; einer, der in dieser Eigenschaft schon thätig gewesen ist; älterer Mann. Nachzufragen sofort. Wm. Kutz, Niles Centre, Ill.

Verlangt: Männer, um Abends zu arbeiten. 236 N. Clark Str.

Verlangt: Ein Barbier, für Samstag und Sonntag, und einer für stetig. 3556 S. Halsted Str.

Verlangt: Helfer an Brot und Cakes. 4154 West North Avenue.

Verlangt: Saloonporter, muß nett und sauber sein und bartenden verstehen. 2742 W. North Ave.

Verlangt: Jüngerer, lediger Mann, für Porterarbeit in Saloon. 72 Seward Str., nahe Canalport Ave. und 18. Str.

Verlangt: Erstklassige Architectural Eisenarbeiter, an Scroll-Arbeit und Store Fronts. Nachzufragen: 2734 Hillock Ave.

Verlangt: Junge, in einer Bäckerei zu arbeiten. 3601 S. Paulina Str.

Verlangt: Starker, sauberer Junge, mit Erfahrung in Cakesbäckerei; $5 und Kost. 3434 N. Halsted Str.

Verlangt: Butcher, junger Mann, der ungarisch spricht. 1241 N. Halsted Str. frsa

Verlangt: Erfahrener Mann, in Wurstmacherei. 2639 S. Harding Ave. frsa

Verlangt: Helfer und guter Blacksmith; müssen auf der Bauschlosserei gearbeitet haben. 1585 Melrose Str., nahe Ashland Ave.

Verlangt: Buchbinder, Finisher, an verschiedene Arbeiten; stetige Arbeit. Aranoff & Morris, 39 Fifth Ave. frsa

Verlangt: Porter für Apotheke. 3207 N. Ashland Avenue.

Verlangt: Buchbinder; fertig zur Arbeit am Montag; erstklassige Forwardes; nur Law-Arbeit; ebenfalls ein Mann an Roller Backer Maschine; stetige Arbeit. Aranoff & Morris, 39 Fifth Ave. frsa

Verlangt: Ein Office-Junge, sofort; unter 16 Jahren. 225 Dearborn Str., Zimmer 723.

Verlangt: Junge dritte Hand an Cakes und Kaffeekuchen, Südseite. Adr.: R. 384 Abendpost. frsa

Verlangt: Guter Porter, der etwas vom Boiler versteht. 2135 Blue Island Avenue.

Verlangt: Buchbinder, stetige Arbeit. 1516 Benson Ave., nahe Grove Str., Evanston.

Verlangt: Carpenter und Plasterer. 1625 Austin Avenue nahe Ashland.

Verlangt: Porter für Saloon. 3961 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Saloonporter. 43 River Str.

Verlangt: Guter Waiter für Freilunch-Counter zu besorgen; stetiger Platz. 1224 Milwaukee Ave.

Verlangt: Schuhmacher. 4722 Ashland Avenue. frsa

Verlangt: Junger Mann als Janitor. Nachzufragen 5008 Cottage Grove Ave., Flat 1. mifrsa

Verlangt: Schneider auf Reparatur. 11 S. Clinton Str., Saloon. dimifr

Verlangt: Peddlars, um Meerrettig, Chow Chow, Senf u. s. w. zu verkaufen; Erfahrung nicht nöthig. 115 S. Clinton Str., nahe Adams Straße. 19nov1wX

Verlangt: Guter Schneider. 464 — 26. Str. nov17—27X

Verlangt: Setzer, für deutsche und englische Arbeit. Man adressire: „Freie Presse", 61 State Str., Hammond, Ind. dimifr

Verlangt: Ein Junge, um die Bäckerei zu erlernen. Mit Board. 713 Ost Wrightwood Ave., nahe Orchard Str. dimifr

Verlangt: Deutscher Kollektor, $15 wöchentlich. Baarsicherheit erforderlich. 3302 N. Oakley Ave., nahe Belmont Ave., Novelty Co. 23no,1w

Verlangt: Ein Corn Husker. Nachzufragen beim Blacksmith, Dunning, Ill. mifrsa

Verlangt: Junger Mann mit etwas Erfahrung, um im Saloon zu arbeiten. 3424 Irving Park Boulevard, Ecke Bernard Str. mifr

Verlangt: Tüchtiger und erfahrener Farmarbeiter. Vorzusprechen 1211 W. Harrison Str., nahe Center Ave., Laden. nov24—28

Verlangt: Junge in Bäckerei, etwa 17 Jahre alt, um an Brod und Cakes zu arbeiten. 3342 W. Madison Str., nahe Garfield Park. mifr

Verlangt: Drei Maurer, die im Bauen von Schmelzöfen Erfahrung haben. Brieflich oder persönlich vorzusprechen. Chesterton Glaß Works, Chesterton, Ind. 70 Meilen mit der Lake Shore Bahn. mifr

Verlangt: Junge um in Bäckerei zu arbeiten. — 5005 Archer Avenue. frsa

Verlangt: Junger Mann mit Erfahrung in Bäckerei, $5, Kost und Zimmer. 1256 Addison Str. mifrsa

Verlangt: Ein guter Bushelman; guter Lohn und stetige Arbeit. 704 S. 48. Ave. mifrsa

Verlangt: Ein Junge, 16 Jahre alt. F. Barthier, 1034 Grand Ave., nahe Carpenter Straße, Store. mifr

Verlangt: Ein Mann, der ein Heim will, um den Furnace zu besorgen. 2215 W. Park Avenue. mifr

Verlangt: Erster Klasse Schneider sofort. 78 State Straße. mifrsa

Verlangt: Heabermen und Bradley Hammermen, sofort, für Schmiede-Departement, vermehren unsere Arbeitskräfte. Nachzufragen: Standard Steel Car Company, Hammond, Indiana. mifrsa

Verlangt: Sofort, Möbelschreiner, Wagenmacher und Kastenmacher, zum sofortigen Eintritt. Guter Lohn und stetige Arbeit. Kissel Motor Car Company, Hartford, Wis. 2nvdlw

Verlangt: Erstklassige Tinners, an Spezial-Arbeit; stetige Arbeit garantirt. Fabrik: Aurora, Ill. Nachzufragen: 1022 Marquette Gebäude, Chicago, zwischen 12 und 1 Uhr Mittags, jeden Tag. frsason

Verlangt: Ein Finisher, der 45 bis 50 Jahre alt ist und gute Reparatur-Arbeiten aller Art machen kann; stetige Arbeit für den rechten Mann. Niemann Weinhardt Table Co., Wood und Augusta Str. frsa

Verlangt: Ein deutscher Arbeiter, der etwas englisch lesen kann, für gewöhnliche Arbeit in Möbelfabrik; stetige Arbeit; Lohn $10. Niemann Weinhardt Table Co., Wood und Augusta Str. frsa

Verlangt: Zuverlässiger, erfahrener Mann für Gurken-Fabrik. Nachzufragen Samstag zwischen 10 und 11 Uhr Vormittags, 624 Kinzie Str., nahe Desplaines Straße.

Verlangt: Junge von 16 bis 18 Jahren, um ein Geschäft zu erlernen. Haisler Bros., 288 South Water Straße.

Verlangt: Painter. 1815 N. Kimball Avenue.

Verlangt: Mann im Laden. 834 Vernon Park Place, Ecke Blue Island Ave.

Verlangt: Junger Mann, 17 bis 20 Jahren, für Hotel-Office. Hotel Northwest, Nordwest-Ecke Kinzie und Wells Str.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein deutsches Ehepaar ohne Kinder, als Janitorleute für ein sechs Flat Gebäude und ein Privathaus. Schöne Wohnung. Nachzufragen: 5602 Kimbark Avenue.

Alleinstehender Aelterer Herr, mit möblirtem Flat, wünscht Ehepaar in Logis zu nehmen, in Tausch für Kost; jüdische Familie vorgezogen. 3349 N. Ashland Ave., 1. Flat.

Verlangt: Carpenter, Fabrikarbeiter, Porters, Farmarbeiter, Eheleute. Central Employment, Zimmer 201, 171 Washington Str.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutscher lediger Barbier sucht Stelle. 17 Burling Straße.

Gesucht: Ein deutscher, erfahrener Wagenmacher sucht Arbeit. Bitte zu schreiben, 2128 Cleveland Avenue. John Kasovics.

Gesucht: Janitor sucht Stellung, hat 10 Jahre Erfahrung in Dampfheizung; kann auch mit Pferden umgehen (Kavallerist). F. Weidenhamer, 2043 Mohawk Str.

Gesucht: Junger deutscher Barbier sucht stetige Stelle. Lindner, 1338 Mohawk Str. frsa

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Porter; kann auch hinter der Bar aushelfen. Keßler, 601 Wells Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter deutscher Gärtner sucht irgend eine Beschäftigung. Bachler, 516 Laflin Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter intelligenter deutscher Junge, 17 Jahre alt, sucht Arbeit; am liebsten nahe Hofman Str., Hammond, Ind. Adr.: E. 533, Abendpost. frsa

Gesucht: Junger Mann wünscht Stelle in irgend einem Geschäft als Clerk oder Verpacker während der Abendstunden. Näheres brieflich. Adr.: E. 525, Abendpost. frsason

Gesucht: Junger Mann wünscht Stelle für Haus- oder Küchenarbeit. Adr.: R. 375, Abendpost.

Gesucht: Saloon-Porter, kann Bar tenden, hat gute Empfehlung, sucht Stelle. Adr.: E. 513, Abendpost.

Gesucht: Deutscher, kann kochen, verrichtet Porterarbeit, sucht irgend eine Stelle. Adr.: R. 379 Abendpost.

Gesucht: Intelligenter Mann, der englisch spricht, sucht Beschäftigung in Kanzlei. Adr.: E. 528 Abendpost.

Gesucht: Mechaniker, guter Arbeiter an Modell- und Experimentirarbeit sowie im Bau von Spezialmaschinen und elektrischen Apparaten durchaus erfahren, sucht Stellung. Adr.: E. 517 Abendpost.

Gesucht: Ein Maschinen-Ingenieur sucht eine Stelle als Zeichner. Langjährige Praxis. Ingenieur Szalay Joza, 1901 Allport Str.

Gesucht: Guter Schneider sucht stetigen Platz. J. D., 1721 Loomis Str., 2. Floor.

Gesucht: Aelterer, lediger Mann, gewissenhaft, ehrlich, nüchtern, sucht Stelle als Porter und Bartender in Saloon oder Klubhaus. Beste Empfehlungen. Spricht deutsch, englisch, französisch und italienisch. Eintritt Montags. S. W., 1062 West Madison Str.

Gesucht: Müller und Steinschärfer, unbekannt in der Stadt, sucht Arbeit in Farben- oder Chocoladen-Fabrik. H. Braun, 8850 Exchange Ave., South Chicago. mifr

Gesucht: Ein in der alten Heimath gelernter Maschinenschlosser, geprüfter Maschinist und Heizer, kann selbständig jede Reparatur an Maschinen-Kessel vornehmen, sucht Stelle als Oeler, Feuermann oder dem Engineer behilflich zu sein. Adr.: E. 507, Abendpost. mifrsa

Gesucht: Erster Klasse Wurstmacher sucht stetigen Platz, Stadt oder Land. Nachzufragen John Hoker, 1121 — 18. Place. mifrsa

Gesucht: Wiener Bäcker und Konditor, perfekt in allen amerikanischen Cakes und Pastry, sucht stetige Arbeit, unbedingt nüchtern und zuverlässig. — Paul Huber, 614 Wells Str. mifrsa

Gesucht: Guter Brotbäcker sucht Stellung als erste Hand in Stadt oder Land; spricht gut englisch. Draube, 603 Wells Str. dimifr

Gesucht: Zuverlässiger, verheiratheter Mann, mit guten Empfehlungen, sucht irgendwelche stetige Arbeit; auch Fabrik. Kushar, 1360 Hudson Ave. dimifr

Gesucht: Deutscher Expert-Wurstmacher sucht Stelle — langjährige Erfahrung. Adr.: R. 377, Abendpost. 24nov1wX

Gesucht: Ein Kellermann in Wein sucht stetige Arbeit, derselbe kann Referenzen stellen. 1814 Dayton Str., 2. Flat, 1. hinten. mifr

Gesucht: Guter Wurstmacher sucht stetige Arbeit. Schubert, 851 Sedgwick Str. mifr

Gesucht: Feuermann (keine Lizens), zuverlässig und nüchtern, 4jähriges Zeugniß vom letzten Platz, (Fabrik) versteht Pipe Fitting und sonstige Reparaturen, eigenes Werkzeug, sucht Stellung, Stadt oder Land. G. Koch, 548 Wells Str. mifrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Drei weitere Mädchen, stetige Arbeit das ganze Jahr. Anzufragen 96 South Water Str.

Verlangt: Mädchen oder junge Frau, eine Bäckerei reinzuhalten. 512 W. Division Str., nahe Larrabee Str.

Verlangt: Gute Näherin, an Masken-Kostümen. 2221 Clybourn Ave., Mrs. Madzek.

Verlangt: Gute, erfahrene Buchbinder-Mädchen; stetige Arbeit. 360 W. Chicago Ave., nahe Sedgwick. frsa

Verlangt: Junges Mädchen über 16 Jahre für leichte Fabrikarbeit; Anfang $4.50. Anzufragen bei Young & Gardner Comp., 260 Fifth Ave. frsa

Verlangt: Mädchen, um in Pappschachtelfabrik zu arbeiten; guter Lohn und stetige Beschäftigung für gute Arbeiterinnen. C. F. Wolff & Son, 155 W. Ohio Straße. frsaso

Verlangt: Nähmädchen, das in Schneiderei helfen kann, und Lehrmädchen, das ein wenig nähen kann und feine Schneiderei erlernen will. 1924 Michigan Avenue.

Verlangt: Mädchen in Bäckerei mit Erfahrung. — 3601 N. Robey Str.

Verlangt: Mädchen zum „wrappen" und „labeln". Erfahrung nicht nöthig. Bauer & Block, 25. und Dearborn Straße. frsa

Verlangt: Näherinnen an fancy Lederwaaren. — Mautner Bros., 167 Wabash Ave., 6. Floor. mifrsaso

Verlangt: Mädchen um an Leichengewändern für Männer zu arbeiten. Müssen englisch verstehen. Nachzufragen 1335 Wabash Ave. 24nov1w

Verlangt: Näherinnen für Portieren-Arbeit. H. F. C. Daube, 176 E. Madison Str., 4 Fl. mifrsa

Verlangt: Bonnaz Operators, welcher die Aufsicht über Shop übernehmen kann; beständige gute Arbeit, bester Lohn. Ferner Mädchen für Hand-Stickerei und Finishing. Madison Embroidery and Braiding Co., 41 State Str. mifrsa

Verlangt: Verkäuferinnen; stetige Stellung für erfahrene Personen; müssen englisch und deutsch sprechen können. Northwestern Dry Goods Co., Milwaukee Ave. und Logan Square. mifrsa

Verlangt: Waist Finishers und Hand-Sticker; sowie Lehrmädchen gutes Geschäft zu erlernen. Lohn während der Lehrzeit. Dreher, Zimmer 322, 209 State Str. dimido

Verlangt: Erfahrene Verkäuferin für Drygoods-Store. Stetige Arbeit. 1949 West Chicago Ave., nahe Robey Str. mifr

Hausarbeit.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit und im Store mitzuhelfen; muß englisch sprechen. 1238 Sedgwick Str., Bäckerei. frsa

Verlangt: Küchenmädchen für Saloon und Restaurant; keine Sonntagarbeit; guter Lohn. Otter, 1105 W. Van Buren Str., nahe Aberdeen.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends, 1842 Mohawk Str.

Verlangt: Gute Wasch- und Bügelfrau für Montag und Dienstag, stetig; $1.50 den Tag und Carfare. Nachzufragen: F. Hildebrandt, 2242 Burling Straße.

Verlangt: Geschirrwäscherin, $5.00. 1323 Clybourn Avenue, Restaurant.

Verlangt: Haushälterin. 6600 Halsted Str.

Verlangt: Deutsch-amerikanisches Mädchen, für Hausarbeit. 1345 N. Hoyne Ave. frsa

Verlangt: Deutsch-ungarische Köchin; muß waschen und bügeln helfen. 1345 N. Hoyne Ave. frsa

Verlangt: Laundreß, jeden Montag. Nachzufragen Samstag. 905 Castlewood Terrace, nahe Sheridan Road.

Verlangt: Deutsch-ungarisches Mädchen, das kochen kann. 834 Willow Str., Saloon.

Verlangt: Aeltere Frau für allgemeine Hausarbeit, in kleiner Familie; eine, die zu Hause schläft, vorgezogen. 3512 N. Halsted Str., 3. Flat. frsason

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 6605 S. Morgan Str.

Verlangt: Gutes, williges Mädchen, bei der Hausarbeit und bei Kindern mitzuhelfen; gutes Heim und guter Lohn für das rechte Mädchen. Nachzufragen: 3159 Forest Ave., Store.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 607 Oakdale Ave., Hahn. frsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit. $6.00 die Woche. 1650 Tripp Avenue. frsaso

Verlangt: Mädchen zur Hilfe im Haushalt, tagsüber. 1937 Lincoln Ave.

Verlangt: Sofort deutsches Mädchen für Hausarbeit im Saloon. Nachzufragen: 1700 Cleveland Ave., Ecke Eugenie Str. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1718 Crilly Court, nahe Eugenie und Wells Str.

Verlangt: Frisch eingewandertes junges Mädchen, das etwas vom Kochen und Waschen versteht, und ein Kind zu besorgen. 2622 Cottage Grove Ave., im Store.

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit; kleine Familie. 1657 Grace Str., Ecke Paulina Str.

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit. 1931 S. Sawyer Ave.

Verlangt: Zwei Köchinnen für Restaurant und Institut; Lohn $8 die Woche. Mädchen, für Hausarbeit; $5 bis $6. Jung's Employment Office, 718 Garfield Ave. Telephon: Lincoln 1782.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen bei Wittwer mit zwei Kindern, Landstadt. A. Gray, 77 Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4115 N. Springfield Ave. frsa

Verlangt: Frau mittleren Alters, um in Hausarbeit mitzuhelfen; gutes Heim. 3261 Ogden Ave. frsa

Verlangt: Geschirrwäscherin. 3936 W. 22. Str., nahe 40. Avenue.

Verlangt: Ein Mädchen von 16 bis 17 Jahren für Hausarbeit und im Store mitzuhelfen in Bäckerei. 1757 Augusta Str., nahe Wood Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 4013 Perry Str., Ravenswood.

Verlangt: Waschfrau. 1219 Racine Place, 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1710 Wells Straße.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen im Store, 1542 Milwaukee Avenue. frsa

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit, gutes Heim. 1411 N. 41. Court. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gute Köchin. 4327 Grand Blvd.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei Erwachsene. 4906 Indiana Ave., Flat 1.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2862 Evanston Ave., nahe Diversey Blvd.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und kochen. Mrs. G. Louis, 2130 Cleveland Ave.

Verlangt: Mädchen, um bei der Hausarbeit mitzuhelfen in kleiner Familie, sofort. 5656 Indiana Avenue, Flat 1.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, eins das zuhause schlafen kann. 3260 Lincoln Ave.

Verlangt: Reines, flinkes Mädchen als Aufwärterin, muß deutsch sprechen. Teizler, 707 W. 12. Str.

Verlangt: Gute, ehrbare Frau, nicht unter 40 Jahren; für Hausarbeit, kein waschen; muß nähen verstehen. 1700 N. Robey Str.

Verlangt: Köchinnen, erste und zweite, Lohn $7 und $5 per Woche; müssen englisch sprechen und zuverlässig sein. Schreibt an Hotel Randolph, Sterling, Ill. Northwestern-Eisenbahn. mifrsa

Verlangt: Junges Mädchen, um bei der Hausarbeit zu helfen. 5434 Lakewood Ave. Telephon Edgewater 6201. mifrsaso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein Kochen; frisch Eingewanderte vorgezogen. 494 N. Forest Ave., Mrs. Diderson, River Forest. Telephon 1126 River Forest. mifrsa

Verlangt: Nettes Mädchen, kein waschen; guter Lohn. 1925 Wabansia Ave., Ecke Winchester. dimifr

Verlangt: Ein gutes Mädchen, muß kochen verstehen; kleine Familie. 4920 Vincennes Ave., 2. Flat. dimifr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 2629 Clybourn Ave. dimifr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Shapiro, neue Nr. 817 S. Marshfield Ave. dimifr

Verlangt: Köchinnen und Mädchen für allgemeine Hausarbeit, frisch eingewanderte sofort untergebracht; beste Plätze und beste Löhne an der Westseite. Deutsch-ungarisches Vermittlungsbüro, 1624 Süd Halsted Str. Tel.: Canal 3674. 2nvdimidolm

Verlangt: Deutsche Köchin in kleiner Familie; guter Lohn. 5750 Woodlawn Ave. 22nv*X

W. Fellers größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Ave. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 15ag*

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges Ehepaar, Frau sehr gute Köchin, Mann Butler und Hausmann, beste Referenzen, sucht Stelle. Adr.: Dahleiden, 639 Willow Str. mifr

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1624 Meyers Court.

Gesucht: Frau nimmt Wäsche ins Haus. 1852 Mohawk Straße, Flat 2.

Gesucht: Aeltere Frau wünscht bei kleiner Familie auf Baby aufzupassen; sucht nur gutes Heim, keinen hohen Lohn. N. Aman, 1639 Orchard Straße.

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. Selber vorzusprechen oder brieflich, 1817 Burling Straße.

Gesucht: Frau sucht einige Stunden des Tages Hausarbeit, auch im Restaurant. 1920 N. Halsted Str., Flat 5.

Gesucht: Schneiderin sucht Nähen ins Haus, auch einfaches nähen, billig. E. Buegel, 1920 N. Halsted Straße.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle für waschen und reinmachen, und eine andere blos für reinmachen am Samstag. Miller, 1535 Town Court.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Stelle zum waschen und bügeln. Mrs. M. Miff, 1644 Burling Straße.

Gesucht: Deutsche Frau sucht waschen, bügeln und reinigen. Locher, 4324 Dearborn Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht einen besseren Platz, kann auf der Maschine nähen. Selber vorzusprechen, 1713 Sheffield Ave.

Gesucht: Mädchen sucht Arbeit in Kaffee- oder Bäckerei-Geschäft, Nordseite. Reumer, 1828 Sheffield Avenue.

Gesucht: Deutsche arbeitsame Frau sucht Hausarbeit. 1777 Clybourn Ave., oben.

Gesucht: Frau in mittleren Jahren, arbeitsam und reinlich, wünscht Stelle bei Wittwer. 516 Webster Avenue.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1808 Cleveland Ave.

Gesucht: Gute Waschfrau sucht Plätze; Postkarte. Kramer, 1526 Clybourn Ave.

Gesucht: Frau mit Schulkind sucht Stelle als Haushälterin. McCarthy, 1704 Larrabee Str. Telephon: Lincoln 1112.

Gesucht: Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze. 1624 Meyer Court.

Gesucht: Junge Frau sucht Stelle als Haushälterin; gute Köchin; nettes Heim vorgezogen. Nachzufragen: 2745 N. Campbell Ave., nahe Elston.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ungarisch und slawisch sprechende Köchin sucht Stelle in Saloon, feine Privatfamilie, oder als Haushälterin. 1825 Larrabee Str. frsa

Gesucht: Mädchen sucht Stelle; nur in Privatfamilie. Enderly, 3760 N. Halsted Str.

Gesucht: Alleinstehende Frau sucht Stelle als Haushälterin. Nachzufragen: 2819 N. Campbell Ave., nahe Western und Elston Ave. frsa

Gesucht: Frau wünscht Platz als Lunchköchin in Saloon oder Geschirr zu waschen, einige Stunden während des Tages. 1841 George Str.

Gesucht: Mädchen, 22 Jahre alt (Ungarin), sucht Stelle als Köchin in Familie oder Restaurant. — Hegedus, 1253 Marion Court, nahe Division Str.

Gesucht: Junge Frau wünscht Stellung für Küchen- oder Hausarbeit. Adr.: E. 531 Abendpost.

Gesucht: Aeltere deutsche Wittwe sucht Stelle bei Wittwer, wünscht nur kleinen Sohn; kann auch einen Sohn haben. Adolph Crispie, 311 N. Pine Ave., Austin, Illinois.

Gesucht: Frau mittleren Alters wünscht Stelle als Haushälterin. 1113 N. Lincoln Str.

Gesucht: Ehrliche Frau mit Kind wünscht Stelle für Haushalt zu führen. Zu erfragen drei Tage, 2848 Perry Str., 2. Flat.

Gesucht: Junge Frau wünscht Wäsche für jeden Montag. 415 Beethoven Place, hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 2218 W. 21. Place, hinten.

Gesucht: Ungarisch-slawisch sprechende Köchin sucht Stelle in feinerer Privatfamilie. 1825 Larrabee Str., hinten, 1. Floor. mifr

Gesucht: Erstklassige deutsch-ungarische Köchin sucht Stellung im Hotel, Restaurant oder Lunchroom. Mrs. Schwartz, 1130 S. Halsted Straße. mifrsa

Gesucht: Geübte Flickfrau sucht Arbeit, Familie oder Laundry, Tag 50 Cents. Schneider, 1352 N. Park Ave., Hinterhaus, Alley. mifrsa

Gesucht: Junge Frau sucht Hausarbeit; geht auch aufs Land. 728 Gardner Str. mifri

Gesucht: Ein Mädchen sucht Stelle für gewöhnliche Hausarbeit, kann gut kochen und englisch sprechen. Ist fremd in Chicago. 1919 Blue Island Ave. mifr

Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Ein protestantischer deutsch-amerikanischer Handwerker, ist Wittwer, mit drei kleinen Mädchen, sucht die Bekanntschaft einer Wittwe oder eines Mädchens im Alter von 30 bis 40 Jahren, zwecks Heirath, zu machen; Deutsche oder Deutsch-Amerikanerin erwünscht. Bitte, Religion anzugeben. Schreib in Deutsch oder Englisch unter: L. B. 61, Abendpost. frsa

Heirathsgesuch: Eine rüstige Wittwe von 50 Jahren sucht einen anständigen Mann gleichen Alters, zwecks Heirath. Adr.: E. 530 Abendpost.

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Holden Window Shade Co. Fabrikanten aller Arten von Window Shades. Fabrikanten-Agenten für Fenster- und Thür-Screens. Messing-Stangen u. Gardinen-Stangen. 1236 N. Clark Str., nahe Division Str. Telephon: North 4025. nov2,difrson,1m

Zu kaufen gesucht: Alte deutsche Volksromane und Zeitschriften; tausche dieselben auch gegen neue um. H. Kirsten, 2317 Greenwood Terrace. frsa

Uebernehme alle Hauscarpenterarbeiten zu billigen Preisen, auch Reparaturen. Carpenter-Shop, 2333 Calumet Avenue. Hovanitz.

Vollmachten, Testamente, Beglaubigungen, Uebertragungen, Verkaufsbriefe und sonstige notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str. sodifr*

25 Cents, Hühneraugen, Warzen, u. s. w. — Uhl, Chiropodist, 5937 S. Halsted Str., Phone Wentworth 6343. 24nov1wX

Geheime Detektive-Arbeit. Harry G., 1944 Otto Straße. 23nov1wX

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave. Alte Nr. 148. Nahe Larrabee Str. 9nov,1m

Schmidt Kostümgeschäft. Tanzklasse Freitag. Hallen zu vermiethen. 1327 N. Clark Str. Tel.: North 5386. 16nov,1m,X

Uebersetzungen, deutsch-englisch, englisch-deutsch, Korrespondenz, schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abds. und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. dosamomi*

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 207—9, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen, Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6sp*

Leute verdienen Geld beim Telegraphiren-Lernen. U. S. Tel. Co., 88 La Salle Str., Zimmer 32. 26ag*X

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Neue Zirkel (auch privat) im Englischen beginnen jetzt. Auskunft auch wegen Engineer-Lizens und Stellungen frei. The Illinois College (gegründet 1889), 715 E. North Ave. nahe Halsted. nv23,26,28,30

Damen für einträgliche Arbeit daheim. Stamping Transfers. $1.50 Dutzend. Zimmer 312, 39 State Str., nahe Lake Str. 23nov,1wX

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume 230-232-234-236-238 West Madison Straße,
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. *X

Grocery- und Meat-Market-Fixtures, 8x10 Butcherbox, Marmorplatte Counters, Computing Waagen, Grocery Bins, Shelving, Counters, Schaukasten, thatsächlich alles, das zur vollständigen Grocery und Market gehört. Muß sofort verkauft werden zu jeder annehmbaren Offerte. Kann fortgenommen werden. 1010 Blue Island Ave. Anzufragen: Adolph Bender, 511 Milwaukee Avenue.

Zu kaufen gesucht: Pferd, 1300 Pfd. schwer, für Expreßwagen. Chas. Hepp, 2173 Warner Ave., nahe Lincoln Ave. frsa

Habe gute 5 Pferdekraft elektrische Wurstmaschine billig zu verkaufen. 2622 Cottage Grove Ave., Market.

Zu verkaufen: Sammet Cape, langer Coat, seidene Waists, billig, 36. 2253 Calumet Ave.

Zu verkaufen: Lamb Strickmaschine, in gutem Zustande, billig. 2357 Calumet Ave.

Zu verkaufen: Billig, neue Barbier-Einrichtung, 2 Stühle wegen Abreise. 1302 Cornell Str. mifr

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
115 Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.** 10ap*X

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 1644 Briar Place, nahe N. Halsted. 7f5*X

**Peoples Protection Bureau
(Volks-Schutz-Bureau)
Gibt Rath und Hilfe in allen Geschäfts- und Privat-Angelegenheiten.
Zimmer 1401. 79 DearbornStr.** 26of*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn u. Monroe Str. 11jl*

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark. 19ju*X

Deutsches Rechts-Bureau, 505 — 132 Clark Str. Bankerott-Verfahren, Entschädigungsklagen; häusliche und geschäftliche Differenzen prompt geschlichtet. 2ap*

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 6 Zimmer Cottage, $15. 1802 W. North Ave. John Hoffert. Nachzufragen: 1612 Mohawk Straße.

Zu vermiethen: Flat, 4 Zimmer, mit Bad, $15; nahe Ravenswood-Hochbahn. 1649 Irving Park Boul.

Zu vermiethen: Vier-Zimmer Flats, mit Bad. 2350 Clybourn Ave., 2. Flat. frsason

Zu vermiethen: Flat, 4 Zimmer, Ofenheizung. Nachzufragen: 443 West Chicago Ave. frsa

Zu vermiethen: Bern, Brick, mit drei Ställen. Nachzufragen: 443 West Chicago Ave. frsa

Zu vermiethen: Helle Wohnung, an kleine Familie. 2221 Herndon Str.

Zu vermiethen: 3 schöne Frontzimmer an 2108 N. Oakley Ave., und ein 6 Zimmer Flat mit Bad, 1859 N. Kimball Ave.

Zu vermiethen: 2. und 3. Flat, Ofenheizung. 2165 Clybourn Ave. mifr

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Reines, helles, warmes einfaches Zimmer, $1.50; auch ein feines Frontzimmer, passend für zwei, $3.00. Bad, warmes Wasser, neu möblirt. Bei deutscher Frau. 1456 N. Clark Str., nahe North Ave., zwei Treppen. frsaso

Zu vermiethen: Schön möblirtes Zimmer mit Board, heißes und kaltes Wasser, $5 und $6 die Woche. 1349 N. Clark Str. Phone: North 4277.

Zu vermiethen: Zimmer an 2 Herren bei zwei jungen Eheleuten. Vorzusprechen Abends nach 6 Uhr, 1446 N. Park Ave., Hinterhaus.

Anständige Boarders gewünscht. Nachzufragen im Zigarrenladen, 1563 Clybourn Ave.

Boarder gewünscht, gutes Zimmer und Board. 1308 North Ave., nahe Elston Ave., im Restaurant. frsaso

Zu vermiethen: Warmes Betzimmer, elektrisches Licht, Bad, heißes Wasser; $2.00. 1835 Howe Str., nahe Willow Str., oberes Flat.

Zu vermiethen: Elegante Haushalt- und Schlafzimmer; mäßiger Preis; Heizung, Gas. 232 St. John's Court, zwischen Lake und Fulton Str. 26nov,1wX

Zu vermiethen: Zimmer, $2.00; Dampfheizung. Wittwe Diete, 64 Elm Str., Ecke Clark Str.

Zu vermiethen: Warmes Zimmer, mit guter Kost, an zwei anständige Herren. 1712 Mohawk Str., 2. Floor, nahe North Ave.

Zu vermiethen: Freundliche, helle, moderne Wohnung, neues Haus, $13.00. 2314 N. Hamlin Ave., nahe Fullerton Ave. frsa

Suche anständige Männer für Room und Board. 317 24. Place.

Zu vermiethen: Zimmer für $1 die Woche 729 Lake Str., östlich von Halsted. 17,18,23,26nov

Zu vermiethen: Zimmer mit Board. 558 W. Van Buren Str., nahe Clinton. mifrsa

Zu vermiethen: Großes möblirtes Zimmer mit Küche, für Ehepaar. 2440 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. dimifrsason

Zu vermiethen: Zimmer und Board, gute deutsche Kost. 3423 Indiana Ave. dimido

Zu miethen gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Ein österreichischer Mann, Carpenter, 35 Jahre alt, wünscht Board bei ruhigen Leuten oder Dame. Ferdinand Dominillo, 612 N. May Str.

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Meine prächtigen Möbel, billig. — $100 Parlor Set $32; $40 Rugs für $18; Leder Schaukelstühle, Couch, Bilder, Upright Piano, Pedestals, Portieren, Tische, Stühle, Spiegel, Nähmaschine, Damen Pelzcoat und Cape, alles wie neu; einzeln. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 26nov1wX

Zu verkaufen: Haushalteinrichtung für zwei Zimmer. 1769 Armitage Ave.

Zu verkaufen: Weiß emaillirtes Bett, Matratze und Spring. 744 Fulton Str., 2. Floor.

Zu verkaufen: Möbel, Küchenofen, Teppiche, Geschirr, Nähmaschine, billig, wegen Abreise. 2608 Racine Ave., nahe Wrightwood Ave., 1. Floor. frsason

Privatfamilie muß sämmtliche elegante Möbel von 6 Zimmern verkaufen: Leder Parlor Set, Couch, Teppich, Bilder, Schaukelstühle, 3 schöne Betten, Dresser, Chiffonier, Ausziehtisch, 6 Stühle, Bücherschrank, Sideboard, Drop Head Singer-Nähmaschine, feiner Küchen Range, Wasserfront, Parlor-Ofen usw.; einzeln oder zusammen; beste, billigste Gelegenheit. 2023 Dayton Str., nahe Center Str., unten. 23nov,1wX

Verschleudere hübsche Möbel, wie neu; Rugs, werth $65, für $20; Leder-Stühle, Couch, Parlor Set, werth $110, für $35; Tische, Stühle, Upright Piano, Nähmaschine, Bettstellen, Bilder, Gardinen, Oelgemälde, Spiegel, Damen Pelz Coat und Cap; verkaufe stückweise. 2300 Jackson Boul., nahe Western Ave. 23nov,1wX

Achtung! Verschleudere sofort 2 Monate gebrauchten Küchenofen, Range, mit Wasserfront, neuer Parlor-Ofen, spottbillig. 2023 Dayton Str., nahe Center Str., unten. 23no,1wX

Zu verkaufen: Guter Kochofen und Heizofen, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 22nov1w

Oefen! Spart Geld durch Einkauf eines Ofens zum Wholesale-Preis. Heizöfen, $2.95 aufwärts; Stahl Ranges, $10.95 aufw. Kommt, besichtigt sie. Mardin Smith Stove Works, 215 West Ohio Str. 22okt,X,1m

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—30-tägige Probe frei.—
Keine Zinsen—————Keine Extras.
$125 kaufen Kimball Mahagoni Upright.
$150 kaufen Fischer Upright, eleganter Kasten
Das alt bekannte deutsche Piano-Haus.
Reichardt Piano Co.,
Milwaukee Avenue und Nord Carpenter Straße.
Abends offen. 21nov1wX

Bin gezwungen mein elegantes $450 Piano zu verkaufen, sehr billig. 1910 Washington Blvd. frsa

Herr muß prächtiges neues Piano billig und schnell verkaufen; brauche Geld. 1346 N. Robey Str., nahe Division Straße. 26nov1wX

Zu verkaufen: Muß schnell mein prachtvolles Piano verschleudern. 2151 Sedgwick Straße, nahe Clark Str. 24no,1wX

Reise nach Deutschland, $500 elegantes Piano, im März gekauft, spottbillig für Baar. 2147 Clark Str., nahe Webster Avenue. 23nov1wX

Feines Piano, guter Ton, muß sofort verkauft werden für $90; verlasse die Stadt. 2440 Lincoln Avenue. 23nov1wX

$350 Piano, wie neu, zu Eurem eigenen Preis, wenn sofort gekauft. 2300 Jackson Boul., nahe Western Ave. 23nov,1wX

Muß vor Weihnachten Chicago verlassen; will mein hochelegantes $400 Piano, im August gekauft, spottbillig sofort verkaufen. 2322 Seminary Ave. 23nov,1wX

Storage-Verkauf! $75 kaufen feines Reed & Son Piano. Abends offen. 733 Milwaukee Ave. 21nov1wX

Keine Anzahlung, $1.00 die Woche. Kimball Piano $110; Schaeffer $90; Chickering $140; Bose & Son $115; Adam Schaaf, $85. Lowenthal, 712 W. Madison Str., nahe Halsted. Abends offen. 20nov1wX

Verkaufe mein Piano sehr billig. 727 Ashland Blvd., 2. Floor. 20nov1wX

$65 kaufen ein schönes Lyon & Healy Upright Piano und $15 ein Square Piano oder Orgel. — Grob, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 11nov1mX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Muß verkaufen: Billig, gutes, frommes mittelgroßes Pferd; guter Läufer, gutes Arbeitspferd. 2146 Irving Park Boul., nahe Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen: Gutes Pferd, passend für Grocery- und Butcherwagen. Richter, 1657 Elston Ave.

Zu verkaufen: Hochfeine Kanariensänger, Original-Stamm Seifert, mit erstem Preis prämiirt, nur Selbstzucht, mit gebogenen Hohl-Schockeln, zarten Hohlklingen mit Knorr und Stamm-Weibchen. 87 Market Str., nahe Madison. mifrsaso

Muß verkaufen: 50 Pferde und Stuten, einige trächtig, $50 aufwärts, von 1000 bis 1800 Pfund. 30 Tage auf Probe gegeben. 1256 N. Paulina Str. nahe Milwaukee Ave. Max Tauber. 6nov1mX

Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1510—12 Milwaukee Ave. Nimmt die Stelle von Schindeln, zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die Ihnen gefälligst werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Ist Euer Dach beschädigt? Ihr könnt ein besseres und billigeres Dach bekommen, als Schindeln oder Gravel von der Elaborated Ready Roofing Comp., 4423 LaSalle Str. Nordseite: Office: 1061 E. Belmont Ave. Telephon: Yards 700. Gegen Baar oder auf monatliche Abzahlung. 11my*X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Thee- und Kaffee-Store-Käufer, Achtung! Muß sofort verkauft werden: Der bestgelegene und immer sehr gutzahlende Thee- und Kaffee-Store in der Stadt; große tägliche Einnahme. Dieses Geschäft hat einen riesigen Vorrath von Thee, Kaffee, Büchsenwaaren, Seifen, Zucker, Flaschenwaaren, sowie ein reichhaltiges Lager von Steingutwaaren, Porzellan- und Glaswaaren, und das beste Set Fixtures, was für Geld erhältlich ist, Computing-Waagen, elektrische Kaffeemühle, elegante Rolling Front Butter Box, Eichen Thee- und Kaffee Bins; thatsächlich Alles, was zu einem modernen Thee- und Kaffee-Store gehört. Dieses Geschäft ist das beste, das seit langer Zeit in Chicago zum Verkauf offerirt worden ist, und die Gelegenheit einer Lebenszeit. Verkaufe das Geschäft zu Eurem eigenen Preise, ja zu etwa ½ des Kostenpreises, auch theilweise auf Abzahlung, wenn gewünscht; niedrige Miethe. 1838 Irving Park Boul., nächste Thür zur Hochbahnstation der Ravenswood-Zweiglinie, und zwei Blocks östlich von Lincoln Ave. Nur wirkliche Käufer möge vorsprechen.

Grocery- und Delikatessen-Store-Käufer, Achtung! $275, werth zweimal soviel, kaufen, wenn sofort genommen, meinen Delikatessen- und Grocerystore; großer Waarenvorrath; feines Set Fixtures. Hier ist ein Platz, der Euch viel Geld einbringt; verkauft wegen Stadtverlassen; billige Miethe mit 4 schönen Wohnzimmern. Kommt sofort, Store, 1148 Grand Ave., nahe Centre Ave. Anzufragen:
Adolph Bender, 511 Milwaukee Avenue.

Zu verkaufen: Grocery und Delikatessen, wegen schwerer Krankheit, billig, $300. Vorzusprechen von 3 bis 8 Uhr, 1954 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Ein seit 20 Jahren bestehendes Geschäft, Candy, Zigarren und Notion-Store, sehr billig, mit drei hellen Zimmern, $16.00. Alte Nr. 534 Grand Ave.

Zu verkaufen: Market und Grocery, ältester etablirter Platz in der Stadt; verschleudere; gutzahlendes Geschäft, wegen Regelung von Nachlassenschaft; keine Agenten. Wm. Kern, 449 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Bäckerei und Restaurant, vollständig eingerichtet, $350. 834 East 55. Str.

Zu kaufen gesucht: Möblirtes Roominghaus oder Hotel, 30 bis 50 Zimmer; Baarzahlung. Adr.: E. 504, Abendpost.

Zu verkaufen: Waarenlager und Fixtures eines Zigarren-, Candy-, Notions- und Schreibmaterialien-Stores, $125. 1427 Clybourn Ave.

Wegen Krankheit verkaufe ich mein Restaurant, im Geschäftsviertel; niedrige Miethe; freundliche Wohnung. Adr.: E. 535, Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Grocery und Meat-Market. 4953 Fifth Avenue. frson

Zu verkaufen: Altes, gutzahlendes Kleiderreinigungs- und Kleidergeschäft, passend für Schneider oder Schneiderin. 147 W. Chicago Ave.

—Feine Gelegenheit für Wirthe!—
Einer der tüchtig im Geschäft ist, hat beste Gelegenheit tadellose Ecke zu kaufen. Tägliche Ausgaben $7.00—$8.00; Durchschnitts-Einnahme per Tag $24. Also leicht $2000—$2400 jährlicher Reingewinn. Muß vor allen Dingen nüchterner Wirth, der Einkaufen versteht, sein. Jetzigem Inhaber fehlt es an persönlicher Fähigkeit. Platz ist hübsch eingerichtet. Alles in bester Ordnung. Elektrisches Licht. Ueberzeugen ist frei. Erforderlich $1600. Adr.: E. 520 Abendpost.

Wegen Reise nach Deutschland verkaufe spottbillig 4 Zimmer Flat, eingerichtet mit Möbeln. Adr.: E. 519 Abendpost.

Grocery und Market zu verkaufen oder zu vermiethen, billig. 41 West 57. Place. frsa

Großer Bargain! $250 Bäckerei, werth $800, Middleby Backofen, Werkzeug, Store-Fixtures, gute Lage, kann fortgenommen werden. Offen jeden Tag von 9:30 bis 12 Uhr, auch Sonntag, 3529 Wentworth Avenue. frsa

Zu verkaufen: Patent auf meine Butcher Block Surfacing Maschine; $10 den Tag für jede $300 in das Geschäft gethan werden. D. Ingram, 1648 N. Kimball Ave. frsason

Wegen Krankheit verkaufe Notions-, Drygoodsstore; alle Fixtures, Waarenlager; nur für die Hälfte des Werthes. Fragt Samstag 10, 281 Cleveland Ave.

Zu verkaufen: Schneiderladen, gute Lage; verkaufe wegen Verlassen der Stadt. 1302 Bauwans Straße. frsa

Zu verkaufen: Store, Candy, Zigarren, Tabak, leichte Groceries, werth $350, verkaufe für $190. 2616 Cortez Straße.

Zu verkaufen: Schul-Laden, leichte Groceries, Candies, Notions, Zigarren. 3611 Wood Str. frsa

Zu verkaufen: Home Bäckerei und leichte Grocery, billig. 3928 Wentworth Ave. frsa

Zu verkaufen: Schul-Laden, gegenüber Alexander Hamilton Schule (1600 Schüler), großes Lager, gute Einrichtung, 5 hübsche Wohnzimmer. Verkaufe billig, Baar od. Zeit. 1645 Cornelia Ave., nehmt Lincoln Ave. Car bis Cornelia Ave. mifr

Zu verkaufen: Wegen Abreise, 14 Zimmer-, auch 8 Zimmer-Roominghaus, billig. 2321 N. Halsted Str., nahe Lincoln Ave. mifr

Zu verkaufen: Schuh-Reparatur-Shop mit Maschinerie, billig. 2248 W. North Ave. mifrsa

Zu verkaufen: Spottbillig, guter Meat Market — wegen Verlassen der Stadt. Adr.: W. 449, Abendpost. mifrsa

Bäckerei zu kaufen oder zu miethen gesucht. Adr.: E. 501, Abendpost. mifrsa

Zu verkaufen: Meatmarket, wegen Familien-Angelegenheiten. Nachzufragen bei Mr. Reudel, Swift's Supply House, 84. und Wentworth Ave. dimido

Zu verkaufen: Meat-Market an Wentworth Ave. Eigenthümer will nach Deutschland. Nachzufragen: Chas. Bauerle, 5747 S. Paulina Ave. 20nov1wX

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erfahrener Bäcker wünscht zur Einrichtung einer modernen Bäckerei energischen Theilhaber, mit $500; erzeuge das beste und schönste Brot; Verfahren und Brotmischung patentirt; großartige Zukunft; ohne Konkurrenz; Hunderte von Brotabnehmern vorhanden. Adr.: E. Van Voor, 2617 Calumet Ave. difrsa

Partner gesucht: Junger Deutscher für Saloon; gutes Geschäft in sehr guter Lage, große Zukunft. Adr.: R. 380 Abendpost.

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur.
Nordseite-Office: 555 North Ave., Ecke Larrabee.
Abends 7—9, Sonntags 10—12. 8of*X

Greenebaum Sons, Bankers,
verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen.
Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Straße. 3jl*X

Wir verleihen Geld
auf Chicagoer Grundeigenthum, sowie auch Geld zum Bauen, zu vortheilhaften Bedingungen.
John P. Foerster & Co.,
151 La Salle Straße. 13jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephons. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 135 Monroe Str. 26fb*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigen Zinsen. Offen Montag und Samstag Abends bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina-Str. 12ja*X

Alle Personen, welche Geld auf Chicagoer Grundeigenthum zu niedrigen Raten borgen wollen, sollten vorsprechen bei Greenebaum Sons, Nordost-Ecke Clark und Randolph Straße. 22ap*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Rudolph Henry & Co., 112 Clark Str. Zimmer 504. 14of*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250 1mai*X

Habe an Hand: Für sofortige Abnahme 6% Erste Hypotheken auf Grundeigenthum, von $300 bis zu $1000. Rehf, 119 La Salle Str., Zimmer 602. au13—1bjX

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Patente für alle Länder, prompt und mäßige Preise. Klotz & Co., Schiller Bldg. oder 720 First National Bank Bldg. Kleines Buch über Patente frei. 11sepmifrmo*

Dampfer-Linien.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Canadian Pacific. Wöchentliche Fahrten zwischen Montreal, Quebec und Liverpool.
Nichts Besseres auf dem Atlantischen Ozean als unsere Kaiserinnen. Drahtlose Telegraphie auf allen Dampfern. C. E. Benjamin, General-Agenten. 232 S. Clark Str., Chicago, Ill. Tel.: Harr. 1718. 10sp6m

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Muß verkaufen: Zwei Blocks von Webster Ave.-Hochbahnstation, Brickgebäude, zwei 5-Zimmer helle Wohnungen, mit Bad, Brickhaus, mit zwei 4-Zimmer Wohnungen hinten; Straße gepflastert und bezahlt; Miethe $700; Preis $5400. Macht Offerte. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave., Ecke Webster Ave.

Zu kaufen gesucht: Zwei Flat (4 Zimmer) Gebäude, Nordseite. Pönigl, 1434 Fletcher Str.

Zu verkaufen: Schönes 2-stöck. Framehaus mit hohem Basement — 5 und 6 Zimmer, an Robey Str., nördlich von Roscoe. Spottpreis $2900. C. F. Anton, 2109 Roscoe, nahe Hoyne Ave. misa

Zu verkaufen: Sehr gut gebautes 3 — 6 Zimmer Brickhaus, modern, nahe Hochbahnstation, Lot 35 bei 125, nur $7300. Adr.: W. 438, Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Bissell, nahe Clay Straße, gutes Brickgebäude, $4800. August Torpe, 820 North Avenue. mifrsa

Zu vertauschen: Berwyn und Evanston Ave., Lot 30 bei 125, mit dreistöckigem modernem Steingebäude, drei 6 Zimmer-Flats, für Flatgebäude nahe North Ave. Torpe, 820 North Ave. mifrsa

Zu verkaufen: Nahe Wellington Ave. Hochbahnstation, dreistöckiges Stein-Flatgebäude mit drei 7-Zimmer Flats, $8200. August Torpe, 820 North Avenue. mifrsa

Zu vertauschen: 2—6 Zimmer Flatgebäude in Lake View für dreistöckiges Brickgebäude nahe North Ave. Aug. Torpe, 820 North Ave. mifrsaso

Zu verkaufen: Orchard, nahe Center Str., Flatgebäude mit zwei 5-Zimmer Flats und Stall hinten, für $3300. August Torpe, 820 North Avenue. mifrsa

Zu verkaufen: 2-Flat Framehaus, großer Dachboden und Basement. Barry Ave., nahe Racine. Nachzufragen beim Eigenthümer, 1217 Newport Avenue. mifrsa

Zu verkaufen: Noch ein Bargain, 2 Flat Framegebäude, je 6 Zimmer und Bad, 2 Mantels in jedem Flat, in gutem Zustande, bezahlt gute Prozente, 1 Block bis zur Hochbahn-Station und Straßenbahn, Oakdale Ave., nahe Sheffield Ave., in feiner Nachbarschaft; verschleudere dasselbe für $4900. Sprecht vor bei
Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. samifr

Zu verkaufen: Großer Bargain, neues 2 Flatgebäude, Brick und Konkret-Porch, 5 und 6 Zimmer und Bad, mit Eichenholz verziert, 30 Fuß Lot, nahe Hochbahn und Straßenbahn; Preis $5800. Kann nicht übertroffen werden. Kommt schnell, ehe es verkauft ist. Sprecht vor bei
Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. samifr

Zu verkaufen: Bargains, gehen schnell, nur noch zwei übrig, neue moderne 2 Flat Brickgebäude, Steinfront, 5 und 6 Zimmer Flats, Furnace-Heizung, schön dekorirt, fertig zum Einziehen, bequem zur Hochbahn und Straßenbahn, in guter Nachbarschaft auf breiter Lot. Die beste Offerte nimmt sie. Sprecht vor bei
Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. samifr

Zu verkaufen: $3900, vermiethet zu $38 per Monat, schönes Zwei-Familien-Haus an Wrightwood Ave., östlich von der Hochbahn. Sehr billig, wegen Umzugs. Theil kann auf erster Hypothek stehen bleiben. Koester & Zander, 69 Dearborn Str. dimidofrsa

Bargain!—Zwei 2stöckige Häuser mit Basement und Dachboden; vier 4 und zwei 3 Zimmer Flats; Toilets; Gas; bringen $744 Miethe; Preis $5300. Oestlich von Lincoln Avenue.
Oscar Josetti, 1940 Orchard Str., nahe Center. 23no,di—sa

Gutes modernes 2stöck. Gebäude, mit 5 Zimmer-Cottage hinten, Dayton Str., nahe Center Str., jährliche Miethe $480. Preis $4000.
— August Torpe, 820 North Ave. — 20nov1wX

Gutes 2—6 Zimmer Flatgebäude, 1423 Sedgwick Str., Preis $3000. August Torpe, 820 North Ave., alleiniger Agent. 20nov1wX

Nordwestseite.

Zu verkaufen: 4, 5 und 6 Zimmer neue Häuser, hohes Basement und Dachboden, $1800 aufwärts; $100 baar, $10.00 monatlich.
$3650 kaufen 3-stöck. Gebäude, 3 Flats; Miethe $32 den Monat — ein Bargain.
Lots $200 und aufwärts.
John P. Grabowitz, 3130 Irving Park Blvd., Ecke Troy Straße.

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage, 50 Fuß Lot, Furnaceheizung, modern. $200 Anzahlung, Rest monatlich. Anzufragen 2701 Milwaukee Ave.

4-Zimmer Haus, Basement und Boden......	$1900
5-Zimmer Haus, Basement und Boden......	$2100
Zweistöck. Haus, Eck-Lot..................	$2350

$100 Anzahlung, $15 monatlich, einschließlich Zinsen; zwischen zwei Car-Linien; nahe Hochbahn. Dobroth, 3001 Irving Park Boul., Ecke Sacramento. frsa

Zu verkaufen: 2 Familien-Haus, an großer 30 Fuß Eck Lot — gute deutsche Nachbarschaft, nahe Milwaukee Ave. und Irving Park Blvd. — immer vermiethet. Alle neuen Einrichtungen, Zement Basement etc., $500 Baar, Rest wie Miethe. — Preis $4200, ein Bargain.
—Koester & Zander, 69 Dearborn Str.— mifr

Südseite.

Zu verkaufen: Billig, 4 Zimmer Flat, vollständig, Eigenthümer verläßt die Stadt. Kommt sofort. R. H. Berg, 5418 S. Ashland Ave., 3. Flat.

Südwestseite.

Zu verkaufen: Baar oder auf monatliche Abzahlung, neue, zweistöck. Steinfront-Gebäude, auf 33 Fuß Lotten; zwei 6-Zimmer Flats; Oak Finish, Furnace-Heizung; an Kedzie Ave., zwischen Ogden Ave. und 19. Str. Ebenfalls zwei breite Lotten an Albany, nahe Ogden Ave., gegenüber Douglas Park. Frank Kirchman, 3149 West 22. Str. 13nov,sasonfr,1m

Farmländereien.

Zu verkaufen oder zu vertauschen auf Chicago-Grundeigenthum, 34 Acker, 9 Acker in guter Kultur, mit Haus und Stall, 2½ Meilen von Seestadt Mobile, Ala. Auch geeignet, Milchgeschäft dabei zu betreiben. Adr.: H. 78 Abendpost. dimifrson

Zu verkaufen: 10 Acres feines Gartenland in Cook County, nahe Peter Reinbergs Treibhäusern. Theile in 2½ Acres Trakte, wenn gewünscht. F. J. Casey, Zimmer 702 122 Monroe Str. 21nov1wX

Zu verkaufen: Monroe County, Wisconsin Farmländereien, $15 per Acre; Baar oder Abzahlung. Schreibt nach Karte. Rehf, Eigenth., 119 LaSalleStr. 16nov1mX

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Wiskonsin und Michigan Farmen, mit oder ohne Pferde und Maschinen. Brodfuehrer, 84 La Salle Straße. 12nv*X

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Bargain, zweistöck. Steinfront-Haus, zwei 6-Zimmer Flats, Furnaces. Adr.: R. 378 Abendpost. mifr

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brauchen Sie finanzielle Unterstützung?
Wenn dies der Fall ist, sprechen Sie vor in unserer Office und wir werden Ihnen unsere Methoden erklären im Geldvorstrecken auf Ihre Möbel oder Piano, ohne daß diesen Ihnen genommen werden.
Zu den allerniedrigsten Raten.
Keine unangenehme Ausfragerei. Alle Geschäfte prompt und im striktesten Vertrauen besorgt.
Wenn Sie es eilig haben, gehen Sie nach dem nächsten Telephon und rufen Sie auf Central 5059 und wir werden Ihnen unseren Agenten zur Besprechung zuschicken.
Federal Loan Co.,
Zimmer 808. 184 Monroe Str. 3jp*X

Geld zu verleihen
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen u.s.w.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office, und der Agent wird sofort vorsprechen und Alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name..
Adresse......................................
Gewünschte Summe: $........................
Auf Sicherheit von..........................
Wann vorzusprechen..........................
A. French & Company,
Henry Spitzer, Chef-Clerk,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

**Geld!?
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building.** *X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central. 69 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., Z. 44. 1jo*X

Privatanleihen auf Möbel und Pianos an gute Leute; billigste Raten; Zahlungen nach Wunsch. Etablirt 1890. Stunden 12 bis 5 Uhr. Otto C. Boelcker, 70 La Salle Str., Zimmer 34.

$2½ steife Hüte, $1.48
(Main Floor, Dearborn Straße.)
500 davon, von einer der ersten Fabriken im Osten, eine Fabrik, berühmt für die von ihr erzeugten modernen Hüte. Morgen, während sie vorhalten, Ausw. $1.48

Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE, MADISON and DEARBORN STS

$5 Rasirmesser, 1.29
Basement, Madison Str.)
Für Samstag gerade 500 dieser sehr bekannten, berühmten „Two Minute Safety Razors." Two Minute Razor Klingen bestehen aus dünnem Stahl, kosten überall $5, Samstag zu...... $1.29

Wenn Ihr einen dieser $15 Männer-Ueberzieher zu $9.50 haben wollt, so beeilt Euch!

denn morgen ist der letzte Tag des Verkaufes — ein Verkauf, welcher ganz Chicago in Staunen versetzt. Solche Werthe-Offerten gerade in der Mitte der Saison sind bewundernswerth—gemacht und geschneidert in bestmöglicher Weise.— In dieser Partie befinden sich

Protector und Box Rücken Ueberzieher, von feinen reinwoenen Velours, Cheviots, Kerseys, Beavers, Viennas, Meltons und fancy schottischen Mischungen gemacht.

in Schwarz, Blau, Oxford Grau und fancy Streifen, Seide Sammet oder „Self" Kragen, beste Qualität Aermel-Futter, Venetian und Serge Body Futter, einfache u. fancy cuffed Aermel, 46 und 50 Zoll lang, alle Größen, $15.00 Werthe in ganz Chicago, zu........ **$9.50**

Reinwoll. seidegefütterte blaue Serge Männer-Anzüge, garant. echtfarbig und ihre Facon haltend, tadellos gemacht, zwischengefüttert mit französ. Haartuch, Cuff-Aermel, Peg-top Hosen, alle Nähte doppelt gesteppt, — alle Größen, für reguläre, korpulente und schlanke, $16.50 ist der reguläre Retailpreis dieser Anzüge — speziell morgen für nur **$10.50**

„Tech" Kleider
Die von sich gut kleidenden Männern getragene Sorte. Seht die Tech-Anzüge, **$14.98**

Reinwoll. schwarze Kersey Männer-Ueberzieher, neuester Box Style dieser Saison, halb Form passend, 46 und 48 Zoll lang, Seide Sammet Kragen, Satin Aermel-Futter, lange runde und einfache Lapels — gefüttert mit seideappretirtem Venetian, eng anliegender Kragen, breite Schultern, — thatsächlich durchaus prächtig geschneidert, alle Größen, alle Gr., reguläre, korpulente u. schlanke, leicht verkäuflich zu $18, Samstag. **$11.98**

Der Rest der Knaben-Ueberzieher, Anzüge zu 60 Cents am Dollar

Wenn Ihr Euch noch erinnert, waren 4,200 Anzüge und Ueberzieher in der Partie, und jetzt sind nur noch genügend übrig für den morgigen Verkauf. Von einem der besten Fabrikanten New Yorks. In dieser Partie findet Ihr

Protector-, Militär-, Ulster--, Reefer und russische Ueberzieher und doppelknöpfige, russische und Militär Kniehosen - Anzüge für Knaben.

Alle von starken reinwoll. Stoffen in schlichten und f'cy Streifen und Checks, in allen Farben, Größen von 2½ bis 16 Jahre, aber nicht in allen Styles, absolut die besten $4-Werthe in Chicago; Auswahl zu nur.......... **$2.69**

Hilfs-Vorsteher.

Leiter der Hoch- und großen Elementarschulen erhalten Sekretäre.

Schulräume in Kellern.

Richard Crane stellt Stiftung von Schulfreistellen ein.—Schließung des Seemannshospitals in Erwägung.—Madisonstr.-Brücke gesperrt.

Der Verwaltungsausschuß des Schulraths hat auf Antrag von Supt. Young beschlossen, den Vorstehern aller Hochschulen und der Elementarschulen mit mehr als 25 Unterrichtszimmern einen Gehilfen beizugeben, der alle geschäftlichen Arbeiten besorgen soll, so daß die Vorsteher sich hauptsächlich ihren erzieherischen Aufgaben widmen können. Ausgediente alte Lehrer und Anwärter auf Anstellung sollen auf solche Posten berufen werden. Nur ein Hochschulvorsteher hat die Ernennung eines solchen Gehilfen für überflüssig erklärt; auf die Frage, weshalb denn nicht auch alle anderen jene Arbeiten fernerhin mitbesorgen könnten, gab Frau Young dem Ausschuß unter Ausschluß der Oeffentlichkeit Aufschluß.

Bezirkssuperintendent Bright hält eine Rollschuhbahn für ebenso entsittlichend, wie eine gewöhnliche Tanzhalle, und hatte daher die Ablehnung des Gesuchs von D. A. Roser, 4539 Sheridan Road, um Zustimmung zur Anlage und zum Betrieb einer Rollschuhbahn an der Wilson und Kenmore Ave., ganz in der Nähe der Graeme-Stuart-Schule, empfohlen. Der Ausschuß war aber anderer Ansicht und ertheilte seine Zustimmung.

In der Lawson-, Hermann Raster-, Earle-, Whitney- und Wm. Penn-Schule sollen, um Raum für Klassenzimmer zu gewinnen, die Versammlungssäle abgetheilt, auch die Keller benutzt werden.

Richard T. Crane, Präsident der Crane Co., hat Frau Young, die Leiterin des Schulwesens, in Kenntniß gesetzt, daß er für die irrige Auffassung der Schulverwaltung nicht verantwortlich sei und seine Stiftung von 24 Freiplätzen für Handfertigkeitsschüler im städtischen Seminar nicht eine dauernde, sondern nur eine einmalige, für zwei Studienjahre, gewesen sei; 18 Schülern ist die Stiftung schon zugute gekommen und seit September hatten in der Hoffnung darauf 15 Knaben das Seminar besucht. Nun können sie aber nur sechs erhalten. Die übrigen neun dürften von der Schule abgehen.

Der Schulrathsausschuß für Gebäude und Bauplätze beräth heute Nachmittag über Vereinfachung beim Bau von Schulgebäuden; theurer und unnöthiger Schmuck sollen vermieden werden.

Der Geldmarkt.

Auf die neue Ausgabe von $2,500,000 vierprozentigen Bonds der Abwasserbehörde waren drei Angebote, sämmtlich $48,000 bis $59,000 unter dem Nennwerth, eingegangen, infolge dessen wird die Behörde im Januar, wenn der Geldmarkt nicht so in Anspruch genommen sein wird, wie jetzt, neue Angebote ausschreiben.

Die Verlegung einer Zweigbibliothek.

Der Bibliotheksrath hat Peter Reiser, Nr. 4210 West Irving Park Blvd., die Zweigbibliothek, welche er in seinem Geschäft nebenher betrieb, fortgenommen, nachdem Reiser von J. W. Motherwell, Nr. 4214 N. 41. Court, aus seinem Laden herausgeschleift und durchgepeitscht worden war, wie Motherwell behauptet, wegen zu großer Vertraulichkeit mit seiner 14jährigen Tochter Anna und anderen Mädchen, was Reiser entschieden bestreitet. Diesem wird vom Apotheker Karl Biese, Nr. 4228 West Irving Park Blvd., und anderen Geschäftsleuten in der Nachbarschaft ein gutes Leumundszeugniß ausgestellt.

Das Seemannshospital.

Infolge der hohen Kosten beabsichtigt das Bundesschatzamt, die Schließung des Seemanns-Hospitals in Lake View und die Vertheilung der Patienten, deren Zahl im Durchschnitt kaum 50 ist, häufig weniger als die Zahl der Angestellten des Krankenhauses, auf Privat-Hospitäler. Letztere Methode wird in Milwaukee befolgt, und die Kosten sind kaum halb so groß, wie die im hiesigen Seemanns-Hospital. Dieses könnte an die Stadt oder das County verpachtet werden.

Interessant ist folgende Aufstellung über die Zahl der Behandelten in den Dispensarien und in den Hospitälern und die Höhe der Kosten im letzten Verwaltungsjahre:

	Krankenhaus.	Dispensary.	Insgesammt.	Kosten.
Chicago	513	1803	2316	$35,151
Baltimore	705	1079	1784	29,527
Buffalo	387	1468	1855	15,199
Cleveland	546	1531	2077	20,384
Memphis	460	1524	1984	16,186
Milwaukee	227	963	1190	7,266
Philadelphia	545	1858	2403	14,247
Detroit	314	1101	1145	19,590

Die hiesigen Kongreßabgeordneten werden den Plan der Aufgebung der Anstalt bekämpfen, wie schon früher gleiche Vorschläge.

Brücke stark beschädigt.

Der im Schlepptau befindliche Dampfer Bethlehem stieß mit solcher Gewalt gegen die Brücke an der Madison Straße, daß sie nicht wieder geschlossen werden konnte. Die Ausbesserung wird mehrere Tage in Anspruch nehmen. Mehrere Personen, welche zur Zeit auf der Brücke waren, wurden in Ruderbooten heruntergeholt. John Linden versuchte, sich selbst ans Land zu rudern, und fiel ins Wasser, wurde aber, wenn auch unter vielen Schwierigkeiten von ein paar Blauröcken gerettet. Die Straßenbahnwagen, welche die Brücke benutzten, müssen jetzt einen Umweg über die Clinton und Randolph Str. machen.

Geschäft polizeilich geschlossen.

Der Polizeichef hat bis nach erfolgter Inspektion durch die Feuerwehr das Geschäft der American Film Exchange, 122 Randolph Straße, sperren lassen, weil dort angeblich leicht entzündliche Stoffe nicht in vorschriftsmäßiger Weise in Blechkästen aufgehoben werden, dort auch geraucht wird. Bei einer Explosion in der früheren Geschäftsstelle der Firma im Security-Gebäude wurden mehrere Personen verletzt; die American Film Co. hat acht weibliche Arbeiter.

Allerlei.

Feuerwehrchef Horan leidet an Diptherie, die er sich durch Genuß von Trinkwasser in der Unglücksstadt Cherry zugezogen hat. Er versichert, daß bei den Rettungsarbeiten jeder seine Pflicht gethan hat, Irrthümer seien dort, wie stets bei solchen Katastrophen, unvermeidlich gewesen. Hilfschef McDonald ist jetzt in Cherry.

Im Stadtgericht sind 17 Anklagen wegen Erhaltung eines Rauchgemeinschadens erhoben worden, keine gegen Bahngesellschaften.

VAL BLATZ BREWING CO., MILWAUKEE, U.S.A.
CHICAGO BRANCH: COR. UNION AND ERIE STREETS
PHONE MONROE 364

MOELLER & COMPANY
Lincoln Ave., nahe Southport Ave.

Samstag, den 27. November

Dry Goods-Spezialitäten.	
Schwere dunkelblaue Flanell-Männer-Arbeitshemden........	98c
Schwere Arbeitshosen für Männer, in allen Größen.........	98c
Sweater-Röcke für Knaben, — fancy Borten................	98c
Reinwollene Knaben-Sweaters, nur weiße..................	75c
Baumwoll. Sweater-Röcke für Knaben, in lohfarbig, grau, roth und Navy, speziell zu............	25c
Große Comforters, überzogen mit gutem hellfarbigen Silkoline — speziell zu.................	89c
Fancy geschneiderte „Soisette" Shirtwaists für Damen, in echtem Schwarz, nur.....	$1.39
Fancy Sateen Unterröcke, reg. 1.49, spez. zu...............	98c

Groceries.	
Moeller & Co.'s Red Star bestes Patentmehl, ⅛-Sack.........	79c
Fancy Tomatoes, große Büchse....	7½c
Elgin Evaporated Milch, große Büchse zu..................	8c
per Dutzend................	90c
Extra fancy große Calif. Zwetschen, per Pfund............	10c
Süßkartoffeln — 3 Pfund........	10c
Argo Stärke 3 Packete............	13c
Neptune fancy Oel-Sardinen, 3 Büchsen für...............	14c
Fancy Calif. Peaches, — große Büchsen..................	15c
Beste Family, Santa Claus, Swift Pride Seife, 5 Stücke..	15c
Kneipp Malt Kaffee, Packet........	20c
Yello Corn Flake—3 Packete.......	25c
Geflügelfutter; bestgemischtes Getreide; 100 Pfd. Sack....	1.89

Droguen.	
25c Box Little Liver Pills..........	9c
1 Stück Cuticura Seife...........	18c
25c Box Bromo Quinine..........	17c
Pisos Cough Cure..............	19c
Pluto Water..................	21c

Fleisch - Markt.	
Native Chuck Roast.............	8¾c
Rolled Roast Beef..............	11¾c
F'cy Hinterviertel Kalbfleisch....	11¾c
Fancy Vorderviertel Kalbfleisch....	9¾c
Junge Stew-Hühner..........	11¾c
Bester Schinken..............	15¾c

Frei! **Frei!**

Diese prachtvolle importirte Kukuksuhr, werth $10.00

Diese prachtvolle importirte Kukuksuhr, werth $10.00

Frei! **Frei!**

Alle Kunden, die für 15.00 und darüber einkaufen und diese Anzeige vorzeigen, erhalten eine Kukuks-Uhr, wie Abbildung, 14×21 Zoll groß, bedingungslos frei.

Specials:

$45.00 Doppel Heiz- und Selbstfüßlern—zum Preise von $32.00	$16.00 garantirte Kochöfen $9.50
$27.00 Doppel Heiz- und Selbstfüßlern—zum Preise $19.50	500 große Brussels Rugs, für $7.50
	$12.00 Eichenholz-Dressers, für $6.75

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen — keine Zahlungen verlangt, wenn Ihr krank seid oder nicht arbeitet.

Botschen,
723-725-727 North Avenue,
nahe Halsted Straße.
Complete Home Outfitters

„Miraculum Germaniae."

Unter dieser Bezeichnung erwähnte der ältere Plinius eine auffallende Erscheinung, die ihm begegnete, als er mit der römischen Flotte die Wesermündung besuchte: der Strom führte ganze Inseln mit Bäumen und Sträuchern ihnen entgegen, Stücke schwimmenden Landes, die die Hochfluth gehoben und irgendwo abgerissen hatte. Noch heute befindet sich nördlich von Bremen, im Gebiete des in mehrern modernen Romanen anschaulich geschilderten Teufelsmoores, ein Strich schwimmenden Landes, nämlich bei den Dörfern Waackhausen, Vieland und Weyermoor; sie liegen in der Nähe des Malerdorfes Worpswede, nicht weit entfernt von dem weithin sichtbaren Rücken des Weyerberges, einer alten Düne, die sich einsam aus der flachen Moorlandschaft erhebt. Wie Aug. Kohlenberg soeben ausführt, besteht der Boden des Moores aus demselben Sand, aus dem der Weyerberg aufgebaut ist und der durch die Anschwemmungen des alten Diluvialmeeres hier zusammengebracht wurde. Auf diesem Schwemmsand lagen drei Moorschichten als Zeugen einer ehemaligen Waldbedeckung, die sich über das ganze Teufelsmoor und einen großen Theil des heutigen norddeutschen Flachlandes erstreckte. Unten liegt das schwarze Bruchwaldmoor, mit Baumresten des eben genannten Waldes durchsetzt und aus ihm gebildet, dann folgt das dunkelbraune Sumpfmoor mit Resten von Farnen, Simsen und andern Sumpfpflanzen in einer Stärke von etwa 1 M., und auf diesem bildete sich das jüngste Heidemoor von gelblicher Farbe, in dem die Verwesung noch am wenigsten fortgeschritten ist und die Aeste der Heidesträucher und das Torfmoos vorwiegen. Diese Schicht von etwa 1—1½ M. Stärke stellt den eigentlich schwimmenden Boden dar. Durch die auf ihm wachsenden Bäume, deren Wurzeln die oberste Schicht überall durchdringen, erhält das Ganze einen festen Zusammenhalt, der es möglich macht, daß die gesammte Schicht bei steigendem Wasser von den darunter liegenden Moorschichten infolge ihres geringern spezifischen Gewichts emporgehoben werden kann. Das Steigen des Wassers kann durch zwei Ursachen herbeigeführt werden, einmal durch das Anschwellen des benachbarten Hammeflusses, der das Gebiet des schwimmenden Landes im Westen begrenzt und nach anhaltendem Regen beträchtliche Wassermengen der Wesermündung zuführt, und dann durch Spring- und Sturmfluth, die den Abfluß des Hammewassers aufhalten. Infolge dieser Stauung gleicht das Teufelsmoor von November ab alljährlich einem ungeheuren See, aus dem die auf befestigten Sandwurthen erbauten Häuser der oben genannten Dörfer einsam herausragen. Tritt dann noch Frost ein, so gefriert das Wasser, das die oberste Moorschicht wie ein Schwamm aufgesogen hat, in dieser und macht sie noch leichter. Treffen alle die geschilderten Bedingungen zusammen, so kann es vorkommen, daß ganze Stücke Landes mit Wald, Busch und Kornfeldern abgerissen und fortgeschwemmt werden. So wurde bei einer Hochfluth im Jahre 1876 einem Hofbesitzer ein etwa ½ Morgen großes Stück Land mit 7—10 M. hohen Tannen entführt, das man später auf den überschwemmten Hammewiesen wieder fand, und das dann stückweise mit Stricken und Tauen von den gesammten Bewohnern des Dorfes an seinen alten Platz geschafft wurde, wo man es durch starke Pfähle sicher verankerte.

Kleine Neuheiten aus dem Reiche der Mode.

Wie schützt die moderne Dame ihre Mitmenschen vor den Gefahren, die ihnen durch die riesigen, Mordinstrumenten ähnlichen Hutnadeln drohen? Man hat verschiedene Lösungen dieser höchst zeitgemäßen Frage versucht, aber es scheint, daß noch keine von ihnen so rechten Anklang gefunden hat. Am zweckmäßigsten sind wohl die kleinen, auf mancherlei Art verzierbaren Metallkapseln, die man auf die Spitzen der Nadeln aufschraubt, doch sieht man auch sie nur verhältnißmäßig selten. Eine Dame der englischen Gesellschaft ist jetzt auf ein wirksameres und gründlicheres Mittel verfallen. Lady Hope, so heißt diese Dame, erklärt nämlich einfach der Hutnadel selbst den Krieg und behauptet, die Hutnadel sei durchaus entbehrlich. Sie hat, nach eigener Erfindung, einen Reifen aus leichtem, federnden Metalle konstruirt, der in das Innere des Hutes eingesetzt wird und sich fest, dabei aber kaum fühlbar um das Haupt seiner Trägerin schließt. Der größte, gewichtigste Riesenhut soll, so sagt Lady Hope, auf diese Weise unverrückbar festsitzen. Warten wir ab, ob die Neuerung den Weg über den Ozean auch zu uns finden und die Hutnadel wirklich verdrängen wird. Sehr wahrscheinlich ist das nicht. Denn die Erfahrung lehrt, daß die Frauen bei einer Mode noch nie danach gefragt haben, — ob sie praktisch oder unpraktisch sei. — Eine Pariser Putzmacherin, die im Reiche der Mode für tonangebend gilt, hat einen Hut „gebaut", der sich in zwei Stücke zerlegen läßt und die verschiedensten Formen erhalten kann. Biegt man die Krempe dieses Universalhutes nach innen um, so erhält man eine Toque, die sich dem Kopfe eng anpaßt und für das Automobil, für die Eisenbahnfahrt oder Spaziergänge bei schlechtem Wetter vortrefflich geeignet ist. Kommt die Trägerin aber in die Lage, ohne die Toilette wechseln zu können, irgendeine gesellschaftliche Verpflichtung erfüllen zu müssen, so legt sie die Krempe einfach wieder nach außen um — und der schönste, eleganteste Gesellschaftshut ist fertig! — Das Allerneueste, Originellste aus dem Gebiete der Frauenmode aber ist eine Brennscheere für die Augenbrauen, die jetzt in Paris hergestellt worden ist und angeblich reißenden Absatz findet. Das zierliche Instrument ist eine genaue, aber natürlich verkleinerte Nachbildung der Brennscheere, welcher man sich für das Kopfhaar bedient, und wer es mit Gewandtheit zu gebrauchen versteht — was anfangs garnicht so leicht sein soll — vermag den Augenbrauen ein besonders gefälliges „sammetweiches" Aussehen dadurch zu verleihen, daß jedes einzelne Härchen erfaßt und in die richtige Lage gebracht wird.

— Netter Ruf. — „Ich bin besser als mein Ruf."—„Kunststück! Schlechter kannst Du ja gar nicht sein!"

— Entsetzlich. — „An das Eisenbahnunglück denke ich mit Grausen zurück, Liebster! Wurde mir doch in dem Wirrwarr eine Straußenfeder auf meinem Hute geknickt, was ich erst drei Stunden später bemerkte!!!"

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
84 Adams Strasse, Zimmer 60,
gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Für die Weihnachts-Bescheerung.

Frauenverein des Altenheims veranstaltet einen Theaterabend.

Zum Besten der Weihnachtsbescheerung im Deutschen Altenheim veranstaltet der Frauenverein am Mittwoch, dem 8. Dezember, in der Nordseite-Turnhalle einen Theaterabend. Als Einleitung wird Frl. Frieda Müller die Lieder „An die Musik" von Schubert, „Nur wer die Sehnsucht kennt" von Tschaikowsky und „Frühling und Liebe" von F. Sieber singen. Hierauf wird „Hektor", Schwank in 1 Akt von G. v. Moser, und „Mamsell Uebermuth", Posse in 1 Akt von A. Bahn, aufgeführt. Da die Stücke sehr unterhaltend sind und von talentirten Damen und Herren gespielt werden, können die Besucher auf angenehme Unterhaltung rechnen. Die Spielleitung hat Frau Seraphine Herzog, die Klavierbegleitung Frau Abele übernommen. Ein Tanzvergnügen soll den Abend abschließen.

Das Weltkabelnetz.

Im Jahre 1903 hat die Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik eine Aufstellung über das Kabelnetz der Erde gegeben; seit dieser Zeit hat, wie die gleiche Zeitschrift jetzt ausführt, das Weltkabelnetz gewaltig zugenommen. Seine Gesammtlänge kann für Mitte 1909 auf 475,332 Kilometer veranschlagt werden; dazu kommen aber noch gegen 27,000 Kilometer projektirte oder noch nicht fertige Kabel, so daß Anfang 1910 die Gesammtlänge des Weltkabelnetzes über 500,000 Kilometer betragen wird. An der Spitze steht England mit einem Kabelnetz von 255,807 Kilometer; davon sind 25,039 Kilometer Staatskabel und 230,768 Kilometer im Besitz von Privatgesellschaften. Die Zunahme seit 1903 beträgt hier 7660 Kilometer. Weit bedeutender ist sie in den Vereinigten Staaten; sie betrug im gleichen Zeitraum 27,172 Kilometer, so daß die Union jetzt 98,783 Kilometer Kabel besitzt. Das größte Staatskabelnetz hat Frankreich mit 25,786 Kilometer. Dazu kommen 22,413 Kilometer Privatkabel; die Gesammtsumme: 48,199 Kilometer stellt Frankreich an die dritte Stelle. Dann erst kommt Deutschland, dessen staatliche Kabel eine Länge von 5331, dessen private eine solche von 24,303 Kilometer haben. Es folgen in größeren Abständen: Dänemark (17,772), Japan (6419), die Niederlande (5720), Spanien (5578), Italien (1998). Rußlands Antheil macht nur 1216, der Oesterreich-Ungarns nicht mehr als 415 Kilometer aus. An vorletzter Stelle erscheint die Schweiz mit 31, an letzter Stelle Siam mit 24 Kilometer. Von Deutschlands Kabeln ist die wichtigste Linie Emden—Vigo, die der Deutsch-Atlantischen Telegraphengesellschaft gehört, ferner die direkte Verbindung mit Long Island bei New York. Auch die ostasiatischen, beziehungsweise pazifischen Linien Menado—Jap—Guam und Jap—Schanghai—Kiautschou—Tschifu sind von großer Bedeutung. Durch die eigenen Kabel Frankreichs, Amerikas und Deutschlands ist innerhalb der letzten sechs Jahre die früher unangefochtene Monopolstellung Englands stark erschüttert worden. Eine Konkurrenz der Kabel durch die drahtlose Telegraphie Marconis ist vorläufig noch nicht zu befürchten; die Marconilinien enttäuschten bisher, was Zuverlässigkeit, Schnelligkeit und Geheimhaltung der Depeschen betrifft. Die Gesammtlänge der Marconi-Funkentelegraphenlinie beträgt nicht mehr als 8- bis 10,000 Kilometer, also sehr wenig im Vergleich zu der halben Million Kilometer, die das Kabelnetz der Erde ausmacht.

Die Spieluhr Marie Antoinettes.

Unter den Gegenständen aus dem Besitz der Königin Marie Antoinette, die im Schlosse zu Versailles aufbewahrt werden, befindet sich auch eine werthvolle Spieluhr, die vielleicht seit dem Tode der Königin verstummt war. Im Laufe der Jahre war das Spielwerk schadhaft geworden und der Rost hatte die feinsten Theile des Mechanismus zerstört. Man betrachtete die Uhr, aber niemand dachte daran, sie wieder in Gang zu setzen. Erst in der letzten Zeit veranlaßte der Graf v. Beauchamp, daß die französische Regierung die Wiederherstellung des Kunstwerkes beschloß, und ein Nachfolger des Mannes, der einst die Uhr gemacht hatte, wurde nunmehr mit ihrer Wiederherstellung betraut. Diese Arbeit ist nun ganz vorzüglich gelungen, und in Anwesenheit des Unterstaatssekretärs der schönen Künste wurde die Uhr vor einigen Tagen zum erstenmal erprobt. Wie die Pariser Blätter berichten, konnten sich die Anwesenden einer gewissen Bewegung nicht erwehren, als sie die alten Weisen wieder vernahmen, denen einst die unglückliche Königin gelauscht hatte, und die einfachen Lieder einer längst vergessenen Zeit, von Gluck und von Rameau, machten auf die Zuhörer tiefen Eindruck. Die alte Spieluhr soll in dem der Königin Marie Antoinette gewidmeten Zimmer des Schlosses von Versailles eine bleibende Stätte finden.

Leset die „Sonntagpost"

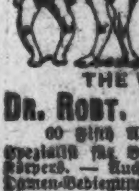
Der humorvolle Tubabläser.

Ein reichsdeutsches Blatt bringt sehr hübsche Anekdoten von dem Mitgliede des Wiener Hofopernorchesters und Bayreuther Orchesters, dem bekannten Tubabläser Emil Hartmann. Er ist geborener Berliner und verleugnet seine Herkunft weder in Sprache noch in Ausdrucksweise. Er selber ist hierüber allerdings anderer Ansicht. Einem Bekannten gegenüber äußerte er nämlich: „Wenn ick jetzt nach Berlin komme, vasteht mir keen Mensch, so wienere ick." In das Fremdenbuch der „Eule", der bekannten Bayreuther Künstlerkneipe, das er übrigens auch mit reizenden humoristischen Federzeichnungen geziert hat, schrieb er folgenden gleichfalls „wienerischen" Vers ein: „Ick bin hier jewesen, — Det kann en jeder lesen, — Und wer det hat jelesen, — Der is ooch hier jewesen." — Sein Instrument ist die Tuba. Er hat diese durch eine sinnreiche Einrichtung eigener Erfindung so verbessert, daß er alle Töne, von den tiefsten, sonst nur auf der Kontrabaßtuba vorhandenen, bis zu den höchsten auf ihr blasen kann. Sonst sind hierfür drei verschiedene Instrumente nöthig. „Ick wer doch nicht", sagt er, „immer mit drei sonne Jießkannen untern Arm ankommen, wie et mein Koleje aus K. macht!" Einmal wurde er gefragt, ob er nicht in einem der diesjährigen Festspiele unbeschäftigt sei. „Wat denken Se denn!" entrüstete er sich. „Wagner ohne Tuba? Nee — lieber hätt er die Jeijen wegjelassen!"

Heil-Bruchband.

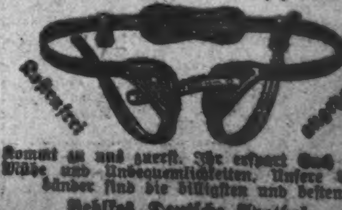
Dieses ist das einzigste, sicherste, bequemste und dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen werden kann und eine sichere Heilung erzielt.

Alle Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine und Füße werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt. Bruchbänder in allen verschiedenen Sorten, von $1 aufwärts — Leibbinden, für vor und nach Operationen, Gebärmutter-Senkung, Nabelbrüche und fette Leute, von $2 aufw. — Geradehalter, künstliche Beine u. s. w. — Habe das größte deutsche Bruchband- und Bandagen-Geschäft sowie Fabrik in Amerika.



THE WOLFERTZ CO.
DR. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. — Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen-Bedienung für Damen.

Bruchbänder.
Einfach und doppelt.



Kommt zu uns zuerst. Ihr erspart Euch Geld, Mühe und Unbequemlichkeiten. Unsere Bruchbänder sind die billigsten und besten.
Wehlkes Deutsche Apotheke,
441 S. State Straße, Ecke Peck Court.

Finanzielles.

FOREMAN BROS. BANKING CO.

110 La Salle Strasse
Ecke Washington Straße.

Kapital und Ueberschuß $1,500,000

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vizepräsident.
George N. Neise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfs-Kassirer.

Kontos mit Korporationen, Firmen und Privatpersonen sind erwünscht und werden zu den liberalsten Bedingungen entgegengenommen, die mit konservativer Bankführung vereinbar sind. mitrfon*

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichthum und Selbstständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank

Ecke North Ave. und Larrabee Str. Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.

Geld zu verleihen

auf Grundeigenthum zu den niedrigsten Zinsen—von $500 aufwärts—gut gesicherte erste Hypotheken zum Verkauf stets an Hand.

E. R. Haase & Co.,
157 Washington Str.
1sep,londifr*

FRED. MILLER,
186-188 Madison Strasse.
Geld auf Grundeigenthum zu verleihen.
Erste Hypotheken zu verkaufen.
6maimonifr*

Schiffs-Karten

Extra billig für November.

$23 Oceanfahrt — $16 Eisenbahn — nach Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen, Wien, Budapest, Szegedin, Temesvar und sonstigen Plätzen in Europa.
Beförderung ohne Umsteigen.

Feine Beköstigung und Bedienung. Gepäck vom Hause geholt und auf Dampfer befördert. $45 in erster Kajüte.

Näheres Union Ticket Office.

Anton Boenert, Generalagent
266 Süd Clark Straße.
Hotel Kaiserhof, nahe Van Buren Str.
In Chicago seit 1871. 15lb,1*

Schiffs-Karten

per „North West Transport Linie“
Extra billig nach Rotterdam, Bremen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa. Von New York nach Rotterdam oder zurück $45 in 1. Kajüte. 9 Tage Oceanfahrt auf doppelschraubigen Schnelldampfern.

Abfahrt von Chicago am 2., 16. und 29. Dezember.

Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Keinerlei Ueberzahlung, Unannehmlichkeiten mit Gepäck, Unnumerirte Karten im Hafen, oder unnütze Ausgaben.
Wendet Euch an

VESELY & CO.,
General-Agenten, 17—19 Broadway, New York, oder an

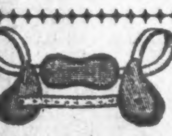
J. V. ZINNER & CO.
Westliche General-Agenten
71 Ost Washington Str., Ecke Dearborn Str., Chicago, Ill.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonntag 9—12.
2nov,lbdofrfon,1*

Kohlen $3.50

Hocking Valley Lump	$5.25
Beste Glenridge Lump, Egg oder Nut	$3.75
Illinois Lump, Egg oder Nut	$3.50

Reine Kohlen und volles Gewicht garantirt. — Telephon- oder Postbestellungen werden prompt ausgeführt.

E. PUTTKAMMER,
1302 Bedford Bldg.
Ecke Adams u. Dearborn Str.
Telephon: Harrison 7968.
18fep,lb,dal,8mt



Gut passende Bruchbänder
nicht hohe Preise
können einen Bruch heilen. Wir fabriziren über 70 verschiedene Sorten. Ein Band für jeden Bruch. Jeden von 65c aufwärts, für einseitige, und von $1.25 aufwärts für gute doppelte Bänder. Die erfahrenen Bandagisten zu Ihrer Verfügung. Untersuchen und Anpassen frei.

Hottinger Truss Factory
Ecke Milwaukee und Chicago Ave.
Thurm-Uhr-Gebäude.
Nehmt Elevator. — 6. Floor.
Offen täglich von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends; Sonntags von 9—12 Uhr.

Wir haben die besten Sänger
Kanarienvögel [illegible] $1.50 [illegible] $2.50 [illegible] $1.65 [illegible]
THE AQUARIUM,
1376 Milwaukee Avenue, [illegible]
Offen täglich bis 9 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr. [illegible]

Aus Briefen Machiavellis.

Der machtgierige und gewaltthätige Geist der Renaissance hat in Machiavellis berühmtem Buch vom „Fürsten“ seinen stärksten Ausdruck erhalten, denn in diesem realpolitisch skrupellosen Brevier der Staatskunst schienen alle Gewaltthaten und Verbrechen der Herrscher sanktionirt zu sein, wenn sie zum Wohl und Gedeihen der Regierung ausgeübt wurden. Von dieser eisernen Kälte und düsteren Schroffheit seiner Theorie ist auf die Persönlichkeit des Verfassers selbst lange Zeit ein unheimlicher Schatten gefallen; in diesem Machiavelli sah man eine unheilvolle, düstere Erscheinung, die noch Friedrich der Große mit aller Kraft zu bekämpfen für nothwendig hielt; in ihr symbolisirte sich z. B. für die englischen Dramatiker des Elisabethanischen Zeitalters ein Dämon fürstlichen Uebermuthes. Ueber seinem Werke hatte man ganz den Menschen vergessen, dem erst die Forschung des neunzehnten Jahrhunderts ihre Aufmerksamkeit geschenkt hat. Und dieser Mensch Machiavelli bot sich nun in seinen Privatbriefen als eine sympathisch herzliche, sinnenfroh genießende Natur dar, die durch schwere Schicksale verbittert, doch die Lust am Leben nie verlor. Mitten in seiner Häuslichkeit, gleichsam im Schlafrock und befreit von jener Herzenshärte, die man dem Geschichtschreiber der florentinischen Republik lange nachgesagt hat, erscheint er in der von Lothar Schmidt herausgegebenen Briefsammlung „Die Renaissance“, deren zweiter und letzter Band soeben bei Klinkhardt und Biermann (Leipzig) erscheint. Mit 29 Jahren übernimmt Niccolo Machiavelli die Leitung der zweiten Kanzlei von Florenz, die eine politische Behörde für auswärtige Angelegenheiten war. Vier Jahre später verheirathete er sich mit Mona Marietta, aber noch in den Flitterwochen muß er eine Reise in Diensten der Republik unternehmen, auf der er länger ausbleibt, als er erwartet. Die junge Frau ist in großer Angst, und diese Sorge um den viel abwesenden Gatten kehrt in ihrer Ehe dann noch oft wieder. Als ihnen das erste Kind geboren ist, muß Machiavelli wieder fort und Marietta schreibt ihm einen rührenden Brief, in dem sie ihn um Nachricht bittet: „Ich bin Euch nicht böse. Dem Kinde geht es jetzt gut; es ähnelt Euch; es ist weiß wie Schnee, aber der Kopf ist wie schwarzer Sammet und voller Haare wie der Eure. Und weil es Euch ähnlich ist, kommt es mir schön vor. Es sieht aus, als wäre es schon ein Jahr auf der Welt. Es öffnete die Augen fast noch, ehe es geboren war, und erfüllte das ganze Haus mit Geschrei. Kommt bald zurück. Gott sei mit Euch.“

Auch materielle Noth hat die junge Frau zu leiden, denn die Besoldung des Gatten ist sehr knapp. Einmal ist sie ganz außer sich darüber, daß Machiavelli sich ein neues Amtsgewand machen lassen will. Die wahre Leidenszeit aber brach für Machiavelli erst an, als er bei der Rückkehr der im Jahre 1494 aus Florenz vertriebenen Medici seines Amtes entsetzt, gefoltert, eingekerkert und dann aus florentinischem Gebiet ausgewiesen wurde. Er zog sich nun auf das kleine von seinem Vater ererbte Landgut San Casciano zurück und wagte nur ab und zu einen heimlichen Abstecher nach Florenz, um sich hier in der lustigen Gesellschaft früherer Kollegen für die Entbehrungen der Verbannung zu entschädigen. Doch wußte er sich als ein echter Lebenskünstler die ihm auferlegte, unfreiwillige Muße angenehm zu gestalten. In einem langen Briefe schildert er seine tägliche Beschäftigung. Viel Vergnügen macht ihm das Fangen von Krammetsvögeln. Vor Tagesanbruch steht er auf, bestreicht seine Ruthen mit Leim und zieht mit einem Käfigen auf dem Rücken zur Jagd. „Der geringste Fang waren zwei, der höchste sieben Krammetsvögel. So habe ich's den ganzen September getrieben. Dann hatte dieser Zeitvertreib, so gering und wunderlich er war, zu meinem großen Leidwesen ein Ende.“ So vergeht sein Tagewerk in immer gleichem Verlauf: „Mit der Sonne erhebe ich mich und gehe nach meinem Gehölz, was ich umschlagen lasse. Hier bleibe ich zwei Stunden, um die Arbeit des vorigen Tages in Augenschein zu nehmen und die Zeit mit diesen Holzhauern hinzubringen, die allezeit unter sich oder mit den Nachbarn Trödel haben. Wenn ich das Gehölz verlasse, gehe ich nach einer Quelle und von da nach einer Vogelhütte, die mir gehört, mit einem Buche unterm Arm, den Dante oder Petrarca, oder auch einem geringeren Dichter, den Tibull, Ovid oder einem ähnlichen. Da lese ich von ihren verliebten Leidenschaften, von ihren Liebschaften und erinnere mich der meinigen und ergötze mich eine Weile an solchen Träumereien. Sodann gehe ich nach der Schenke an der Landstraße, spreche mit den Vorübergehenden, frage nach den Neuigkeiten ihrer Heimath, erfahre so allerhand und beobachte die mannigfaltigen Neigungen und verschiedenen Grillen der Menschen. Unterdessen kommt die Stunde der Mahlzeit heran, wo ich mit den Meinigen solche Speisen genieße, die mein armes Landgut und geringes Erbe mit sich bringt. Nach Tische gehe ich wieder in die Schenke; da treffe ich in der Regel den Wirth, einen Fleischer, einen Müller und zwei Ziegelbrenner. Mit diesen spiel ich denn den ganzen Tag Cricca oder Tricrac, wobei es tausend Händel giebt und tausend Schimpfereien, meistens um einen Quattrino; und schreien hört man uns bis nach S. Casciano. Solch gemeinem Leben hingegeben, lasse ich mein Gehirn verschimmeln und das widerwärtige Schicksal seinen Lauf gehen, indem ich mich drein füge, von ihm mit Füßen getreten zu werden, und indem ich abwarte, ob es sich nicht endlich dessen schämt.

Am Abend aber begibt sich Machiavelli in sein Studirzimmer, wirft auf dessen Schwelle sein bäurisches Kleid von sich und legt königliche Gewänder an, wie sie bei Hofe sich ziemen. „So würdig angethan, besuche ich die Männer des Alterthums, und, von ihnen freundlich empfangen, nähre ich mich von einer Speise, die mir allein gehört, und für die ich geboren wurde. Da hält mich keine Schüchternheit ab, mit ihnen zu reden und die Ursachen ihrer Thaten zu erforschen, und ihre Humanität macht, daß sie mir antworten.“ Aus diesem innigen Verkehr mit den „großen Alten“, der ihn allen Kummer, alle Noth und selbst den Todesschrecken vergessen läßt, ist dann sein Werk vom „Fürsten“ entstanden.

Ein origineller Gaunertrick.

Brüssel, Ende Oktober. Ein Deutscher, der sich dieser Tage hier aufgehalten hat, und der es sich bei seiner Anwesenheit in Brüssel recht bequem machen wollte, kaufte sich in einem Hutladen eine Sportmütze. Er war nicht wenig erstaunt, als er jedesmal, wenn er einen Ausgang machte und in einem größeren Restaurant oder Cafe etwas genommen hatte, in den Taschen seines Ueberziehers Portemonnaies mit kleineren und größeren Geldbeträgen vorfand. Der gute Mann konnte sich natürlich keine Aufklärung über diesen sonderbaren Zustand geben, denn er hatte wohl gehört, daß man Geld oder Gegenstände aus einem Ueberzieher nimmt, aber noch niemals hatte er wahrgenommen, daß man jemanden etwas in einen Ueberzieher hineinsteckt. Das Abenteuer setzte sich einige Tage lang fort, bis am letzten Mittwoch der deutsche Reisende 15 Portemonnaies gesammelt hatte mit zusammen einem Inhalte von ungefähr 400 Fr. Beunruhigt darüber, daß man ihn eines Tages für den Dieb dieser Geldbörsen halten könne, begab er sich auf das Polizeikommissariat und setzte es von dem sonderbaren Vorfall in Kenntniß. Der Polizeikommissär ließ Erhebungen anstellen und stellte folgendes fest. Vor einiger Zeit war ein Herr in den Hutladen gekommen, in dem der Deutsche seine Mütze kaufte und hatte 15 gleichartige Sportmützen bestellt von einem Stoff, den er selbst mitbrachte. Diese Mützen waren das Erkennungszeichen für eine internationale Gaunergesellschaft, die im Dienste des Mützenbestellers stand, der mit ihnen eine Art Gesellschaft auf Gegenseitigkeit gründete. Die Herren Gauner sollten nämlich auf eigene Faust operiren, die Mützen sollten ein Erkennungszeichen sein und jedesmal, wenn ein Mitglied der Gaunergenossenschaft ein anderes in einem Cafe traf, sollte es ihm in einem billigen Portemonnaie den Antheil an dem letzten Raube oder Diebstahl zustecken. Da nun von dem Stoff, den der Häuptling der Gesellschaft dem Mützenhändler gebracht hatte, noch soviel übrig geblieben war, daß eine weitere Mütze gemacht werden konnte, hatte der Deutsche das Pech, gerade diese Kopfbedeckung zu kaufen. Auf diese Weise war er in den Besitz von 15 Diebesantheilen gekommen. Natürlich ist die Brüsseler Polizei recht erfreut, daß es ihr auf diese Weise gelungen ist, den neuesten Gaunertrick kennen zu lernen. Sie sucht jetzt eifrig nach dem Häuptling der internationalen Diebesgesellschaft und seinen Associes, die bald hinter Schloß und Riegel sein werden, da sie ja gezwungen sind, aus Geschäftsinteressen fortgesetzt die gleiche Mütze zu tragen.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Taschenuhren—Main Floor.

0-Größe Elgin- od. Waltham Damenuhren, 7-Jewel Werk, mit 20 Jahre vergoldetem Hunting o. offenen Gehäuse, reg. $11.25, für Samstag-Verkauf.... **8.95**

Nr. 12 oder 16 Elgin- oder Waltham-Uhren für Männer, 7-Jewel Werk, in ein. 20 Jahre gar. goldgefüllten dünnem Gehäuse, einfaches oder doppeltes Gehäuse. Speziell verkauft zu **9.25**

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Fausthandschuhe für Kinder.

Ripple Cloth Teddy Kinder-Fausthandschuhe, Kid Handfläche, Cord befestigt, ein Paar in schöner Holly Box, roth, weiß, Navy lohfarbig etc., regul. 50c; Samstag Paar, einschl. Box, **35c**

Kid und Suede Kinder-Fausthandschuhe, mit Pelz-Tops, warm fließgefütt., die 50c-Sorte, Samstag, Paar, **39c**

Es ist eine unleugbare Thatsache, daß Ihr diese Kleider in The Fair zu einem niedrigeren Preise kaufen könnt. Wir verkaufen mehr als die meisten anderen Läden. Wir kaufen zu ebenso niedrigem oder noch niedrigeren Preisen als irgend ein Laden der Stadt. Wir verkaufen zu mäßigen Preisen und begnügen uns mit einem kleinen Netto-Profit. Wir kaufen das Allerbeste, das zu haben ist. Wir haben spez. „Leaders“ (wie z. B. „Marvel“-Anzüge u. Ueberzieher), welche bessere Bargains sind, als sie irgend ein anderer Laden zu bieten vermag. Alle die Ersparnisse, welche wir durch unser kleines Profit-System erzielen, kommen Euch Männern zu gute. Wir rathen Euch, dies zu beherzigen, wenn Ihr morgen Eure Winter-Kleider zu kaufen beabsichtigt.

Noch mehr von jenen Marvel-Ueberziehern

So gut wie irgend ein anderswo zu $20 verkaufter Ueberzieher. Große Sortiment von fancy Ueberzieher-Stoffen — in schlichtem oder Auto-Style, sowie schlicht schwarze oder Oxford und feine glatt appretirtes Kersey, 46 oder 52 Zoll lang, alle Größen, korpulente, schlanke oder reguläre; fragt nach den Marvel-Anzügen, ausschl. in der Fair, **16.00**

The Fairs Marvel-Anzüge zu 16.00

Eine neue Partie jener wundervollen und ausschließlichen Anzüge-Werthe soeben erhalten, 20 neue Muster von f'cy Worsteds, schlicht graue, nette Seide-Mischungen, fancy Cheviots und gute Cassimeres. Die Stoffe und Arbeit in den Marvel-Anzügen sind so gut wir irgend welche, die Ihr anderswo zu $20 und $25 findet. Die Modelle sind einfachbrüst., in den f'cy Stoffen. Wir haben einfach oder doppelbrüst. in marineblauem Serge. Hier sind alle Größen und Facon für Männer in unseren Marvel-Anzügen — für reguläre, korpulente od. schlanke — 34 bis 46 Brustmaaß. Marvel-Anzüge sind nur in „The Fair“ zu kaufen, zu **16.00**

Kingley Männerhosen—gutes Sortiment von dunkel gestreiften Worsteds, schwere, mehrere neue Muster, nette Effekte, reg. $4.50 Werthe, — alle Größen, reguläre, korpulente, schlanke, **3.50**

Fad-Kleider für junge Männer nur in The Fair zu finden; Anzüge u. Ueberzieher für junge Männer 16 bis 22 Jahre alt; großes Sortiment, **12.50 bis $28**

Wir verkaufen Kuppenheimers beste Kleider

Und außer denselben nur solche andere, welche wir vollständig garantiren können. Männer, welche Acht geben auf die Herstellung von Kleidern, wissen daß es keine besseren gibt als Kuppenheimer Anzüge u. Ueberzieher. Sehr wenig andere sind so gut. In Bezug auf Stoff, Schnitt, Passen und Arbeit repräsentiren sie die besten fertigen Kleider für Männer. Ihr könnt keine besseren Kleider für den jedesmaligen Preis erhalten.

Anzüge und Ueberzieher **15.00** und aufwärts bis **50.00**

Anzüge und Ueberzieher für Knaben

Unser Knaben-Departement bietet die größten Werthe an State Straße. Ihr findet immer die neuesten Styles der besten Fabrikanten in der Fair, zu einer Ersparniß für unsere vielen Kunden.

Knaben-Reefers, Alter 3 bis 12 Jahre, **3.95 bis 10.00**

Knaben-Ueberzieher, Alter 9 bis 17, **3.95 bis 10.00**

Russian und Sailor Blouse Knaben-Anzüge, Alter 2½ bis 10 Jahre — Preis, **3.95 bis 15.00**

Knickerbocker Knaben-Anzüge, Alter 6 bis 18 Jahre. Der größte und beste in Chicago. **3.95 bis 15.00**

Waschbare Knaben-Anzüge—Wir zeigen ein feines Sortiment von Russian Blouse Styles, 2½ bis 8 Jahre,— frühe Frühjahr-Styles, Preise **1.95 bis 3.95**

Blaue Chambray Knabenhemden, Plaited mit befestigten Manschetten, Größen 13 bis 14½, reguläre $1.00-Werthe, für **79c**

Australian Wolle Jersey geripptes Knaben-Unterzeug, Hemden oder Unterhosen, Größen 26 bis 34, zu **75c**

Winter-Unterzeug f. Männer

Große Bargains für Samstag

$1.50 schweres Kameelshaar-Unterzeug für Männer, gut gemacht, warm und dauerhaft, Unterhemden und -Hosen, in allen Größen, herabgesetzt um schnell damit zu räumen, Stück **1.29**

$1.50 feine Qualität von feinem Cashmere wollenem geripptem Unterzeug für Männer, lohfarbige Unterhemden und -Hosen für Männer, in jeder Größe, das Stück für **1.19**

Lohfarbiges reinwollenes Unterzeug für Männer, dies sind Seconds von der $1.50-Qualität, die Fehler sind nur sehr leicht, — Unterhemden und -Hosen in allen Größen, Stück **89c**

Das echte Wright $1.00 Gesundheits-Unterzeug, unser Preis, das Stück zum Preise von **85c**

$1.50 schweres natürlich wollenes Unterzeug für Männer, — erste Qualität, Unterhemden und -Hosen, in allen Größen — zu einem speziellen Preis, das Stück **1.09**

Flanell-Ueberhemden für Männer, braun, die besten Ueberhemden in der Stadt, — zum Preise von **1.25**

$1.15 plaited Front Coat Hemden für Männer, hübsche schwarze und weiße Muster— sehr spezieller Preis für morgen, für nur **85c**

$3 und $4 Winterschuhe für Männer zu 2.39

Nur selten können wir oder irgend ein anderer Laden solch Schuhe zu diesem Preis offeriren. Es ist eine gemischte Partie feiner Schuhe, welche wir von einem bekannten Fabrikanten zu einem sehr niedrigen Preis kauften, einige haben kleine Fabrik-Fehler, schwarz und lohfarbig, schwere Winterschuhe und mittelschwere Sorten, in Patent und und Dullkalbleder, in Knöpf-, Schnür- und Blucher-Facons. Jedes Paar ein Bargain und jedes Paar Welt genäht. Es nimmt nur 5 bis 10 Minuten Eurer Zeit um hierher zu kommen und sie besichtigen. Falls Ihr kommt, werdet Ihr sicher ein Paar kaufen, vielleicht zwei oder drei Paare, Paar **2.39**

1500 Paar $3.00 und $4.00 Schuhe für Damen und Mädchen, Größen 2½ bis 4½, Lackleder, Dull Leder, loh- u. weinfarbiges russisches Kalbleder, alle für diese Saison gemacht, nur in Welts und Turn. Ein seltener Bargain zu diesem niedrigen Preis, Paar **1.50**

Hohe Schuhe für Knaben, mehrere Partien von diesem beliebten Schuh für Knaben, speziell für uns gemacht. Schützt Eures Knaben Füße indem Ihr ihm einen vernünftigen Storm-Winterschuhe kauft und den Werth Eures Geldes erhaltet, das Paar $3.50, $3.00 und **$2**

Gamaschen, Overgaiters, warme Filzschuhe und Slippers, für Straße oder den Hausgebrauch, die komfortabelste Partie, die jetzt im Lager ist.

Bringt alle Kinder von Chicago zu dem größten Spielwaaren- und Puppen-Bazar — Die Eröffnung findet morgen statt

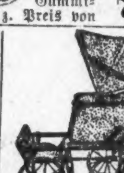
Ein lebender Santa Claus befindet sich in The Fair und wünscht jeden Knaben und jedes Mädchen in Chicago morgen oder sobald wie möglich zu sehen.

48c mechanischer störrischer Broncho und Reiter, 6½ Zoll lang und 7½ Zoll hoch, **33c**

$1.25 Sulky (wie Abbg), sehr stark gemacht und hat Gummireifräder, z. Preis von **79c**

95c Ives' mechanisches Zug Set (wie Abbg), bestehend aus Lokomotive, Tender, Passagierwagen u. 6 Stücken Geleis, verpackt in Pappschachtel, zu **79c**

39c störrischer Maulesel, läuft rückwärts u. vorwärts, morgen zu **23c**

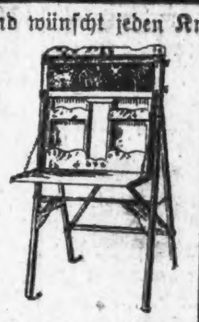


$2.69 Collapsible Puppen Go-cart (w. Abbg), Leder Cloth gepolstert und hat Hood v. selben Material, vollständ. m. Rubbertire Räder, zu **1.98**

Hartholz Shoefly, schön gestrichen, gebog. Holz Rockers, Größe 16x12x24 Zoll, morgen zu **48c**

Flying Cupid, 9½ Zoll lang schön dekorirt, morgen zu **23c**

Eiserner Expreßwagen, Größe des Body 10x20 Zoll; Größe der Räder 7 und 10 Zoll, schön gestrichen in roth, Räder grün emaillirt, **58c**



$1.10 Pult Schreibtafel (w. Abbg) schön finished, hat Drop Lid Forming Pult, 48 Zoll hoch, **73c**

Kinderpult, 15x19x22 Zoll, gem. von Birke und schön gefirnißt, zu **89c**

The Fair Special Hand Car, schön gestrichen in gelb mit rothem Sitz, hat 8 und 12-zöll. Gummireifräder. Die stärkste und bestgemachte Car, **2.98**

65c Kid Body Puppe (w. Abbg) 16-Z. hoch, Bisque Kopf, zu **48c**

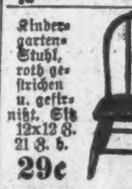
$1.25 ganz gelenk. Bestner Papiermache Puppe 20 Zoll hoch, zu **89c**

Billiken Puppe, die Sensation des Tages, jedes Kind sollte eine haben. Verpackt in schöner Pappschachtel, zu **98c**

25c Musical Top, 8½ Zoll hoch, schön lithographirt in Farben, zu **17c**

89c 3-Stück Humpty Dumpty Set, bestehend aus Clown, Esel und Stuhl. Schön verpackt in Pappschachtel, morgen, für **65c**

Flag Trommel, 6 Zoll im Durchmesser, schön lithographirt in Farben, zu **17c**



Kindergarten-Stuhl, roth gestrichen u. gefirnißt. Sitz 12x12 Z. 21 Z. h. **29c**

Fragt nach meinem deutschen Verkäufer.

Herrn Lorimers blondes Haar wird grau werden, falls er dem „direkten Vorwahlen-Gesetz“ opponirt, dann werde ich ihm eine Stellung offeriren neben meinen anderen grauköpfigen Kleider-Verkäufern, denn in meinem Laden gibt es keine Alters-Grenze. — Tom.

Ueberzieher Oh, so billig!

Herr Deneen, Sie unterstützten Moxley, um es kundzuthun, daß Sie zu Ihrer Partei halten — Sie sind schlau — ich aber auch, als ich über 2000 von den schönen „Protektor“ Militär-Kragen-Ueberzieher zu meinem eigenen Preis kaufte. Ich bin der einzige Mann in Chicago, der solche Ueberzieher zu 10.00 verkauft.

Roy West, Sie halten sich gerade jetzt sehr ruhig — die Sache macht sich. Es ist „Tom“ als Chicagos nächster Bürgermeister und am Samstag verkauft Tom wiederum jene St. George Kersey-Ueberzieher zu $15.00. Sagen Sie, Herr West, haben Sie je einen dieser St. George Kersey-Ueberzieher gesehen; sie sind gut genug für Sie und nur 15.00.

Herr Busse, Sie sind natürlich dafür, der Merriam-Commission weitere $50,000 zu überweisen, um die Gauner in der Stadthalle zu fangen, falls es da welche gibt. Kaufen Sie eine Wagenladung neuer Besen — wir haben Ihnen früher geholfen und werden es wieder thun. Gerade jetzt bin ich beim Auskehren von feinen Ueberziehern. Ich verkaufe jene „Presto“ Patentkragen-Ueberzieher, die zu 25.00 und 35.00 so viel angezeigt werden. Wenn Sie nicht wissen, was „Presto“ Patentkragen Ueberzieher sind, so sollten Sie sich dieselben ansehen. Sie stehen in großer Nachfrage in dieser Saison und besonders zu meinem herabgesetzten Preis von 15.00 bis 20.00.

Samstag Bargains, die Ihr findet wenn Ihr nach meinem Laden kommt, über 2000 Wilson Bros. Fabrikat von Fancy Hemden zu 79 Cents. Ihr wißt, sie wissen nicht, wie ein schlechtes Hemd gemacht wird. Jetzt ist Eure Zeit, genug für ein Jahr einzulegen, Partie von echtschwarzen nahtlosen Socken, abermals zu 6 Cts., die 2 für 25c-Sorte (6 Paar an jeden Kunden), 50c President-Hosenträger für 30 Cts. (ein Paar an jede Person), Partie von 1.50 grauen wollenen fancy Border Sweater Knöpf-Jacket Coats, für 95c, nur einen an jeden Kunden, da ich keine wissentlich an Konkurrenten verkaufe. Diese Samstag-Bargains bringen Hunderte von neuen Kunden nach meinem Laden. Sie finden, daß ich die Wahrheit in meinen Anzeigen sage; sie kommen wieder; sie werden zu meinen Kleider-Kunden — sie überzeugen sich, daß ich die besten Kleider in Chicago zu 10.00 und 15.00 verkaufe. Kommt und laßt mich Euch davon überzeugen— ich meine Euch, den Mann, der gern Geld sparen möchte.

„Tuxedo“-Anzüge Samstag für 13.50. Gut genug für Euch sowohl wie für mich.

ZEHN DOLLAR **Tom** Murray

Jackson, Ecke Clark.
Samstag offen bis 10.